

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU

ROCK 12

Sa., 03. März, 20 Uhr
klag-Bühne Gaggenau

Einlass
19 Uhr!



DISTRICT 4



Eintritt: 7 €

Vorverkauf: Bücherwurm, Musikschule und Kulturamt

Veranstalter: Schule für Musik und darstellende Kunst und Kulturamt

Gaggenau arbeitet an einem neuen Mobilitätskonzept und setzt dabei auf die Anregungen der Bevölkerung. Am Mittwoch 7. März sind die Bürger aus Bad Rotenfels, Hörden, Kernstadt Gaggenau und Ottenau um 18 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses eingeladen; am 15. März ist der Workshop für Freiolsheim, Michelbach, Oberweier, Selbach und Sulzbach. Mehr auf S. 3

Rosemarie Gress nun offizielle Schulleiterin der Hebelschule



Rosemarie Gress wurde nun offiziell in ihr Amt als Schulleiterin eingeführt.

Eigentlich ist Rosemarie Gress schon ein gutes halbes Jahr Schulleiterin an der Hebelschule. Ihre offizielle Einführung fand nun am vergangenen Donnerstag statt. Dabei war spürbar, dass die Pädagogin von Schülern, Lehrern und Eltern bereits herzlichst aufgenommen wurde. Mit viel Herzblut hatten die Schulklassen Beiträge für die Feier einstudiert. Der Chor der Hebelschule versprach in seiner Begrüßung nicht zu viel: „Eines ist sonnenklar, heute wird es wunderbar“. So wunderbar, dass Rosemarie Gress angesichts der eindrucksvollen und teils auch persönlichen Darbietungen fast schon Tränen der Rührung kamen. Schulrätin Gabriele Jäger vom staatlichen Schulamt Rastatt oblag es, die erfahrene Lehrerin einzuführen und den Besuchern einen Eindruck über die Vielseitigkeit von Rosemarie Gress zu vermitteln. „Sie bringt alle Kompetenzen mit, um eine Schule zu führen“, verwies sie auf die Vita von Gress, die einst den Beruf der Diplom-Finanzwirtin erlernte und als Betriebsprüferin tätig war, bevor sie sich für den Lehrerberuf entschloss.

Ihre erste Stelle hatte sie an der Grund- und Hauptschule in Sasbach, die nächste führte sie nach Plittersdorf. Schließlich war sie auch als Beratungslehrerin tätig, engagierte sich an der Hochbegabten-Akademie und entwickelte das Konzept für das Interdisziplinäre Beratungszentrum (IBZ) am Staatlichen Schulamt Rastatt mit, wo sie bis heute in leitender Funktion ist. Außerdem war sie als Fachberaterin für Unterrichtsentwicklung in der Lehrerfortbildung tätig. Die vergangenen Jahre sammelte sie zudem Erfahrung als Konrektorin an der Albert-Schweitzer-Schule in Muggensturm. Mit der Hebelschule habe sie sich eine Schule ausgewählt, „die viel zu bieten hat und weitaus mehr macht als es der Lehrplan vorsieht“, urteilte die Schulrätin. Exemplarisch wies sie auf die Kooperation mit dem Kneipp-Verein hin, auf den Mittagstisch, die ehrenamtliche Hausaufgabenbetreuung oder auch auf die Portfolioarbeit, mit der jeder einzelne Lernweg dokumentiert werde. Eine Schulleiterin sei

Entwicklerin, Pädagogin und Managerin zugleich, die sich Ansprüchen von Eltern, Schülern, Lehrkräften und Schulverwaltung stellen muss.

Klingeln möglich

Auch Oberbürgermeister Christof Florus freute sich auf die Zusammenarbeit: „Ich bin mir sicher, dass wir noch einiges bewegen“, machte er deutlich wie wichtig der Stadt „eine gute Schullandschaft ist“. Kinder seien das Wichtigste, erklärte er. „Wir werden versuchen alle Wünsche und Bedürfnisse zu erfüllen“. Gleichzeitig bat er aber auch um Verständnis, dass bei zwölf Schulen „nicht immer gleich alles möglich ist“. Erste Wünsche wurden bereits erfüllt, wie die Klingel. Auch die Ausstattung mit WLAN sei in Vorbereitung. Speziell an der Hebelschule sei durch weitere Baugebiete davon auszugehen, dass sie weiter wächst. Aktuell besuchen 141 Kinder in sieben Klassen die Einrichtung.

„Bärenstark, dass Sie da sind!“

Wie gerne sie die Hebelschule besuchen, spiegelte sich in ihren begeistert strahlenden Gesichtern wieder. Die Kinder der Klasse 2a begrüßten mit Lehrerin Ulrike Ott ihre neue Rektorin mit aufmunternden Worten und erklärten, dass sie „es bärenstark“ finden, sie an der Schule zu haben.

Die dritte Klasse präsentierte unter der Leitung von Heike Priebe einen originellen „Cup-Song“, bei dem sie Becher von rhythmischen Klatschen begleitet, über die Tische wandern ließen. Einen eindrucksvollen Rock ´n´ Roll-Tanz legte die Klasse 2b unter Sylvia Hahn aufs Parkett, während die Viertklässler in die Geschichte von Peer Gynt entführten. „Als sie am ersten Tag in unsere Schule schwebten haben wir gleich an Mary Poppins gedacht“, erklärten die Drittklässler von Carmen Windisch verschmitzt und ließen den alten Song aufleben. Ein Seil, das symbolisch zum einen für den gemeinsamen Strang, aber auch für den Geduldsfaden steht, hatten die Kolleginnen gewählt, um ihre guten Wünsche festzuklammern. Ebenfalls den nötigen Ausgleich nach anstrengender Arbeit



Herzlich willkommen heißt der Chor die neue Schulleiterin.

betonte die Geschäftsführende Schulleiterin Barbara Fischer in ihrem Grußwort. Elternbeiratsvorsitzender Ralf Reisinger freute sich auf die gemeinsame Zukunft mit Rosemarie Gress, die er bereits im Bewerbungsverfahren als wertschätzende, motivierte, glaubwürdige und kompetente Pädagogin kennengelernt habe. Damals habe sie sich für eine Schule mit über 140 Kindern beworben. „Doch dazu gehören auch 15 Lehrer, Sekretärin und Hausmeister, Ehrenamtliche und gut 200 Elternteile“, machte er deutlich, dass sie alle Anforderungen an die Schulleiterin haben.

Süßes, Nützliches und Entspannendes

Und so gab es für Gress von den Eltern eine Schultüte gefüllt mit viel Nützlichem „aber auch Süßem“. Schuldekan Michael Wieber zeigte an einer anschaulichen Geschichte auf, dass es auch für die verrücktesten Situationen Lösungen gibt, „auch wenn sie manchmal überraschend und unerwartet sind“. Rosemarie Gress selbst gab als ihr Motto „gemeinsam statt einsam“ an und machte deutlich wie viel ihr an der Zusammenarbeit mit allen Akteuren liegt. In den ersten Monaten habe sie schon gespürt, dass dieses Motto an der Schule gelebt werde. „Dieses positive Miteinander und die Lernatmosphäre an der Schule gilt es zu erhalten, um kreative und motivierte Kinder zu haben, die später auf eine gute Grundschulzeit zurückblicken. Bildung ist für sie deshalb nicht Mittel zum Zweck, sondern zum Selbstzweck. Dabei sind Lehrer, die Freude am Lernen vorleben, genauso gefordert wie Eltern und Politik.“



So beliebt wie Mary Poppins.

Fotos: Stadtverwaltung

Neues Mobilitätskonzept für Gaggenau – Bürger können sich einbringen

Läuft in Gaggenaus Straßen alles rund? - Auf diesen saloppen Nenner könnten das neue Gaggenauer Mobilitätskonzept gebracht werden, das Stadtverwaltung und Gemeinderat zusammen mit den Bürgern erarbeiten wollen. Vor rund einem Jahr fiel mit Verkehrszählungen, einer Erhebung des Durchgangsverkehrs sowie einer Haushaltsbefragung der Startschuss für das neue Verkehrskonzept.



Wie kann die Verkehrssituation verbessert werden - für Radfahrer genauso wie für ÖPNV-Nutzer oder Autofahrer.

Foto: connel/shutterstock.com

Bei zwei Workshops – getrennt nach Stadtteilen – werden die Auswertungen der Erhebungen nun vorgestellt und zur Diskussion geladen. Nach der Präsentation der bisher ermittelten Fakten und Daten, sind die Bürger an Thementischen gefragt, ihre Meinung einzubringen. Ziel der Veranstaltung sei es, direkt von den Bürgern zu hö-

ren, wo Handlungsbedarf besteht, aber auch wo es verkehrstechnisch bereits gut läuft. Vom Kfz-Verkehr, über Lieferverkehr und ÖPNV bis hin zum Rad- und Fußgängerverkehr reicht die Themenpalette an den Tischen. An einem weiteren Tisch können sich die Bürger zum

Thema Parken äußern. Begleitet werden die verschiedenen Thementische jeweils von Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie von der Ingenieursgesellschaft Gevas&Humberg aus Karlsruhe, die für die Stadt das neue Konzept erstellt. An bis zu drei Thementischen können sich die Gaggenauer mit ihren Bedenken, Wünschen und Anregungen zur Verkehrssituation in Gaggenau und den Stadtteilen einbringen.

Info: Der Auftaktworkshop für Bad Rotenfels, Hörden, Kernstadt Gaggenau und Ottenau findet am Mi., 7. März, um 18 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses statt.

Der Auftaktworkshop für Freiolsheim, Michelbach, Mittelberg, Moosbronn, Oberweier, Selbach, Sulzbach und Winkel ist am Do., 15. März, um 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.

Rück- und Ausblick zur Gaggenauer Gesundheitsstrategie „Ein gutes Jahr mehr“

Was steckt hinter der kommunalen Gesundheitsstrategie, gibt es für Gaggenauer tatsächlich ein Jahr mehr und welche Rolle spielt dabei die Wissenschaft? In der letzten Gemeinderatsitzung wurde der Gemeinderat ausführlich über den Prozess, der im Jahr 2016 begonnen wurde, informiert. Gleich zu Beginn betonte Oberbürgermeister Christof Florus die Bedeutung der kommunalen Gesundheitsstrategie als Teil des Maßnahmenbündels um dem demographischen Wandel entgegenzutreten. Ziel bleibt es, Gaggenau als die familienfreundliche Stadt in der Region weiter zu positionieren. Gewohnt werde da, wo man sich wohl fühlt, wo es einem gut geht und viel geboten wird. Mit dem Verkehrskonzept, der Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete, der Stadtsanierung und vor allem auch dem Schulkonzept mit einem äußerst umfangreichen Betreuungsangebot werde dieses Ziel erreicht. Weitere Schwerpunktthemen seien Hochwasserschutz, Breitbandausbau aber auch Altenhilfe und Integration der Flüchtlinge sowie Inklusion, umriss Florus das Handlungsfeld. Mit der Gesundheitsstrategie, die alle wichtigen Lebensphasen umfasst wolle man „heute für mehr Lebensqualität sorgen, um eine bessere Gesundheit in der Zukunft zu haben“. Carmen Merkel,



Um die Gesundheit von Kindern geht es in der Quartierswerkstatt am kommenden Samstag Foto: Robert Kneschke/shutterstock.com

Abteilungsleiterin für Gesellschaft und Betreuung, resümierte die vergangenen beiden Jahre, die den Wissenschaftlern insbesondere der Bestandsaufnahme dienten. In zahlreichen Interviews mit Vertretern verschiedenster Lebenswelten wie Kindergarten, Schulen, Vereine oder auch Altenhilfe, wurde ermittelt, „was es in Gaggenau schon alles gibt“.

Beispielhaftes Angebot in Gaggenau

Und das ist nach Ansicht von Professor Dr. Joachim Fischer „beispielhaft“. Bisher und auch weiterhin ist die Einbindung der Bürger zentrales Element des Prozesses. Aktuell finden die Quartierswerkstätten, in denen der Fokus auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen gerichtet ist, statt. Parallel dazu läuft eine weitere Studie mit 300 Probanden, die dazu dienen soll, den Einfluss von Umgebungsfaktoren auf die psychische

Gesundheit zu ermitteln. Am 6. Juni wird im Rahmen einer Bürgerwerkstatt das Thema Gesundheit aus ethischer Sicht betrachtet. Eingebunden ist längst auch die Arbeitswelt, denn auch „Gesundheit am Arbeitsplatz“ spielte eine wichtige Rolle in der Frage, wie es gelingen kann, „mehr Leben zu haben“. Neben der wissenschaftlichen Auswertung der schon vorhandenen Maßnahmen, profitiert Gaggenau durch die Begleitung mehrerer Professoren und deren Mitarbeiter aus unterschiedlichen Fakultäten, auch von deren Anregungen für neue Projekte. Das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg hat die „Ballschule“ für Kindergärten entwickelt, um Motorik, kognitive Entwicklung und psycho-soziale Entwicklung zu fördern. Von der Universität Münster wurde das Projekt der Sportpaten entwickelt.

In Zusammenarbeit mit der Uniklinik Hamburg soll an der Hans-Thoma-Schule beispielhaft die Wirkung von biodynamischem Licht in Klassenzimmer eruiert werden. Als weiteres Beispiel nannte Merkel die wissenschaftliche Begleitforschung zur Lebensqualität im Quartiershaus im Vergleich zu klassischen Pflegeheimen. Eben in der wissenschaftlichen Begleitung sieht Oberbürgermeister Florus denn auch den größten Gewinn des Projektes „Ein gesundes Jahr mehr“.

Vor 775 Jahren:

Gaggenau, Ottenau, Selbach und Sulzbach 1243 erstmals urkundlich erwähnt

Gaggenau feiert in diesem Jahr seine erste (nachgewiesene) urkundliche Erwähnung 1243, die sich somit zum 775. Mal jährt. Dabei handelt es sich um ein Dokument der Diözese Speyer, zu der die Pfarrei Rotenfels und ihre Filialgemeinde Gaggenau damals gehörten. In der Urkunde – die das Verhältnis zwischen der alteingesessenen Pfarrei Rotenfels und der angrenzenden, neu gegründeten Pfarrei Gernsbach von Grund auf regelt – mit erwähnt sind Ottenau und Sulzbach, beide erwiesenermaßen ebenfalls das erste Mal. Selbach, das neben Michelbach, Bischweier und Winkel darüber hinaus namentlich auftaucht, tritt zwar bereits vor 1243 anderweitig in Erscheinung. Tatsächlich können aber alle vier Orte – Gaggenau, Ottenau, Selbach und Sulzbach – heute auf eine (mindestens) 775-jährige Geschichte zurückblicken.

Experten wie der Historiker Kurt Andermann gehen jedoch davon aus, dass die Ursprünge Gaggenaus und Ottenaus vermutlich bis ins 11. oder gar 10. Jahrhundert – das wäre dann vor dem Jahr 1000 – zurückreichen. Ursache dafür sei die Lage direkt an der Murg und damit unmittelbar im Tal, worauf die Namenendungen „-au“ (Aue) schließen ließen. Selbach und Sulzbach hingegen, weil in höher gelegenen Seitentälern der Murg angesiedelt, seien erst später entstanden (im 11. oder 12. Jahrhundert). Hintergrund des Ganzen sei die Vorgehensweise bei der Besiedlung des Murgtals, die flussaufwärts zunächst im eigentlichen Tal erfolgt sei, bevor sie sich auf die Seitentäler und Höhen des Murgtals ausgedehnt habe.

Lange Zeit – namentlich in den einschlägigen Fachpublikationen des 20. Jahrhunderts (so auch im Standardwerk über Gaggenau von Willi Echle) – wurde die erste urkundliche Erwähnung Gaggenaus auf das Jahr 1288 datiert. Tatsache ist, dass aus jenem Jahr wirklich eine Originalurkunde der Markgrafen von Baden vorliegt, in der Gaggenau namentlich erwähnt wird. Dabei hatten die Fachleute allerdings einen Aufsatz in der Zeitschrift Freiburger Diözesan-Archiv, Jahrgang 1883, übersehen, in dem auf die Geschichte der Pfarrei Rotenfels Bezug genommen wird – und der einen Auszug aus besagter Urkunde aus dem Jahr 1243 enthält. Zwar handelt es sich hier lediglich um eine Abschrift, die Mitte des 18. Jahrhunderts von der Originalurkunde angefertigt worden ist. Die Existenz Letzterer in Frage zu stellen – auch wenn sie bis heute nicht aufge-



Auf der Vorkriegsaufnahme Gaggenaus ist links im Bild das alte Rathaus und rechts unten der Bahnübergang in der (heutigen) Friedrich-Ebert-Straße zu sehen.

taucht ist – wäre aus Expertensicht allerdings abwegig, zumal eine beglaubigte Abschrift, wie sie hier vorliegt, die Übereinstimmung mit der Urschrift bestätigt.

Unterschiede und Gemeinsamkeiten beim Gang durch die Geschichte

Die vier Orte Gaggenau, Ottenau, Selbach und Sulzbach nahmen zunächst ihre jeweils eigene Entwicklung in die Zukunft, bevor ihre Wege erst im Zuge der Eingemeindungen des 20. Jahrhunderts zusammenführten. Dabei kam Gaggenau zusehends die Funktion der sprichwörtlichen Lokomotive zu. Hier, im ursprünglich unscheinbaren Bauern- und Fischerdorf, stellt die Errichtung und Verpachtung einer Hammerschmiede in der Endphase des 17. Jahrhunderts durch den legendären Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden („Türkenlouis“) eine entscheidende Wegmarke, ja, die Weichenstellung zum späteren Industriestandort Gaggenau dar. Keine hundert Jahre später entfaltete Oberschultheiß Anton Rindeschwender hier sein umfassendes und vorausschauendes Wirken, indem er auf dem Amalienberg ein landwirtschaftliches Mustergut anlegte und die Glashütte von Mittelberg an die Murg holte. Damit war das Fundament gelegt für all jenes, was Gaggenau in den folgenden Jahren und Jahrhunderten groß machte und später vor allem in den innovativen Automobilbau mündete.

Weniger spektakulär durchschritten Ottenau, Selbach und Sulzbach die Zeiten. Zwar entfaltete sich der Automobilbau ab 1894 genau genommen auf Ottenauer

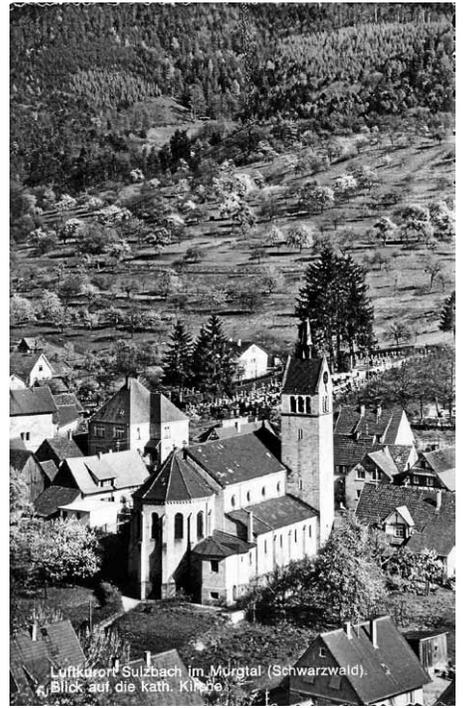
Gemarkung, doch trat der Ort bis Ende des 19. Jahrhunderts vor allem durch Ackerbau, Viehzucht, Weinbau, Flößerei, Lachsfischerei und Handwerk sowie als Mühlenstandort in Erscheinung.

Bis Anfang des 19. Jahrhunderts war Ottenau auch Gerichtssitz (für niedere Gerichtsbarkeit), darüber hinaus lange Zeit Zollstation an der Murg (weil an der Grenze zwischen der Grafschaft Eberstein und der Markgrafschaft Baden gelegen). Seit 1935 gehört es zu Gaggenau. In Selbach, seit 1970 eingemeindet, wurde über Jahrhunderte hinweg Landwirtschaft (in den 1950er Jahren vor allem Erdbeeranbau), Viehzucht und Weinbau betrieben. Die Kirchenglocke geht fast auf die Anfänge des Ortes zurück und ist nahezu 700 Jahre alt. Während in Gaggenau, Ottenau und Selbach zunächst das Geschlecht der Grafen von Eberstein und dann jenes der Markgrafen von Baden das Sagen hatte, so war es in Sulzbach, seit 1973 Ortsteil von Gaggenau, wohl von Anfang an und bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts in erster Linie das Kloster Frauenalb.

Die Menschen im Frondorf ernährten sich von Landwirtschaft, Weinbau und/oder einem Handwerk (vor allem dem Steinhauerberuf oder dem Strohh- und Weidenflechten). Als im Zuge des um sich greifenden Industriezeitalters in Gaggenau dann immer mehr Kräfte gesucht wurden, war das die Geburtsstunde des Industriearbeiters vor Ort in Gaggenau, aber auch in den bis dahin eher ländlich geprägten Orten des Umfelds, Ottenau, Selbach und Sulzbach. ▶



Der Blick auf das Ottenau der Vorkriegszeit (von Gaggenau aus) fällt auf die beiden Brücken über die Murg und auf damals noch landwirtschaftlich stark genutzte Hänge.



Schön liegt Sulzbach mit seiner markanten Kirche an den Hängen des Schwarzwalds. Das hinter dem Turm zu sehende Gräberfeld ist heute einer Parklandschaft gewichen. Fotos: Stadtarchiv Gaggenau



Selbach, seit eh und je idyllisch hoch im Seitental der Murg gelegen, verfügt über eine der ältesten Kirchen des Murgtals und einen historischen Ortskern aus Fachwerkhäusern.

Abwechslungsreiche Feierlichkeiten

Die Stadt Gaggenau feiert die Ersterwähnung Gaggenaus am Sa., 17. März, um 18.30 Uhr mit einem Festakt in der Jahnhalle. Professor Dr. Kurt Andermann referiert über die Historie Gaggenaus. Die Musikschule sorgte für den festlichen Rahmen. Zu dem Festakt sind alle Interessierten eingeladen. Ab Mitte März zeigt zudem eine kleine Vitrinenausstellung im Rathausfoyer einzelne Exponate aus der Geschichte. In Sulzbach findet am 9. und 10. Juni ein Straßenfest statt. In Ottenau wird am 8. und 9. September in und rund um die Merkurhalle gefeiert.

Halbseitige Sperrung des Park&Ride-Parkplatzes in der Max-Roth-Straße

Im Zuge der Bauarbeiten für die Hochwasserschutzmaßnahme am Selbach, wird der hintere Teil des Park&Ride-Parkplatzes, in Richtung Pionierweg, ab dem 1. März gesperrt. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Sommer 2018 andauern. Bei Rückfragen zur Sperrung

stehen Caroline Schwab aus der Wirtschaftsförderung unter der Telefonnummer 962-662 oder Christian Gaida aus der Tiefbauabteilung unter der Telefonnummer 962-571 zur Verfügung. Die Stadtverwaltung Gaggenau bittet um Verständnis.

Vollsperrung in der Weinauerstraße

Aufgrund von Kanal- und Straßenbauarbeiten ist die Weinauerstraße in Hörden ab Mo., 5. März, voll gesperrt. Zwischen der Einmündung Flößer-/Dammstraße und „An der Essel“ kommt es voraussichtlich

etwa acht Wochen zu Behinderungen. Eine Umleitungsstrecke wird ausgeschildert.

Die Stadt Gaggenau bittet um Verständnis.

Vollsperrung in Sulzbach ab Montag, 5. März

Die Stadtverwaltung Gaggenau teilt mit, dass infolge von Kanal- und Straßenbauarbeiten die Zufahrtsstraße zum Friedhof Sulzbach (über das Baugebiet „Wiesele / Im Feld“) ab Mo., 5. März, voll gesperrt ist. Die Maßnahme dauert voraussichtlich etwa acht Wochen. Eine Umleitungsstrecke über die Adlergasse wird entsprechend ausgeschildert. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Für weitergehende Fragen zur Baumaßnahme steht Klemens Glaser unter der Telefonnummer 962-562 zur Verfügung.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
☎ 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

3./4. März - Kleintierklinik Dres. Jung/Parrisius, Hochstraße 16, Baden-Baden, ☎ 07221 35570

Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 3. März

Igelbach-Apotheke, Lautenbacher Pfad 2, Loffenau, ☎ 07083 524250

Sonntag, 4. März

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, ☎ 07225 68978020

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 37, Forbach, ☎ 07228 2271

Alle Angaben ohne Gewähr!

Altersjubilare

**70., 75., 80., 85., 90., 95.,
und ab 100. Geburtstag**

6. März, 70 Jahre
Ingrid Albers,
Dorfstraße 102, Sulzbach

6. März, 70 Jahre
Floare-Maria Lazar,
Dornierstraße 25, Gaggenau

9. März, 80 Jahre
Lydia Rothenberger,
Schulstraße 65, Gaggenau

10. März, 80 Jahre
Rosa Gawin,
Neue Heimat 2, Michelbach

10. März, 75 Jahre
Edwin Schön,
Alois-Degler-Straße 91, Gaggenau

10. März, 75 Jahre
Josef Polczyk,
Freiherr-vom-Stein-Straße 16, Ottenau

10. März, 75 Jahre
Udo Wotberg,
Querbachweg 2, Sulzbach

11. März, 70 Jahre
Bernhard Pabst,
Alban-Stolz-Straße 2 A, Bad Rotenfels



Foto: iStock/thinkstock

Am Mittwoch, 7. März

Standesamt geschlossen

Das Standesamt im Gaggenauer Rathaus muss am Mi., 7. März, aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung geschlossen werden. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus am 15. März

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 15. März, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.



murganabad

SWG STADTWERKE GAGGENAU

Kostenlos Parken in der Murgufer-Tiefgarage

DAS FAMILIENHALLENBAD IM HERZEN VON GAGGENAU

Konrad-Adenauer-Str. 2 • Gaggenau • 07225 962-685 • www.murganabad-gaggenau.de

 **GANS VIEL SPAß**

Umwelt-Champion 2017 – Drei Kinder erhalten Bäume im Kurpark

Manuela Katharina Stradinger, Mar-ko Hrkac und Tom Ebert sind die Sieger des Umwelt-Champions 2017. Bei allen Aktionen des vielseitigen städtischen Programms haben sie mitgemacht und erhielten dafür eine Urkunde. Außerdem wurden für die Kinder zur Erinnerung Wildobstbäume im Kurpark gesetzt. Bürgermeister Michael Pfeiffer überreichte den Kindern ihr eigenes Schild mit deren Namen, das sie an ihrem Baum selbst anbringen konnten.

Pfeiffer freute sich über das Interesse der Kinder an der Natur und lobte ihr Engagement im Rahmen der Aktion Umwelt-Champion. Die Veranstaltungsreihe der Stadtverwaltung gibt es seit mittlerweile drei Jahren. Jährlich beteiligen sich zahlreiche Kinder an den verschiedenen Aktivitäten und erfahren so mehr über Tiere und Pflanzen.



Bürgermeister Pfeiffer gratuliert den Umwelt-Champions 2017

Foto: StVw.

Durch die Aktionen des Umwelt-Champions will die Stadt Gaggenau den Kindern die Schönheit der Natur zeigen. Mit dem abwechslungsreichen Programm ermöglicht sie Kindern zwischen sechs und zehn Jahren viele Naturerlebnisse. Auch dieses Jahr können Kinder wieder mit ausgebildeten Baumkletterern Bäume erklimmen, vom Pilzkenner mehr über Pilze erfahren und beim Apfelsaftpressen mithelfen. Sobald die Temperaturen steigen und die Blumen auf den Wiesen in voller Pracht stehen und das Leben sich in Bach und

Boden regt, werden die Kinder zusammen mit Naturexperten die Welt der Käfer, Heuschrecken, bunten Falter, Larven, Krebse und vieles mehr erforschen. Auch dieses Jahr werden die Teilnehmer in einer lauen Sommernacht mit Fledermaus-Spezialist Volker Dietrich die kleinen, faszinierenden Flugkünstler beobachten.

Zum Abschluss werden alle Kinder, die an zwei Veranstaltungen des Umwelt-Champions 2018 teilgenommen haben, von Oberbürgermeister Christof Florus

gekürt und erhalten eine Urkunde. Für den Haupt-Champion hat die Stadtverwaltung noch eine Überraschung bereit. Das neue Programm wird in Kürze im Rathaus und in den Schulen ausgelegt. Anmeldungen für 2018 sind über die Homepage der Stadtverwaltung möglich. www.gaggenau.de/unsere-umwelt.7913.htm.

Weitere Informationen über die Umwelt-Abteilung der Stadtverwaltung Gaggenau unter der Telefonnummer 962-577.

Gelungener Winterwandertag der RundwegFreunde Michelbach

„Aus Freude pur an heimatlicher Flur“: Unter diesem Motto ging der zehnte Winterwandertag der RundwegFreunde Michelbach über die Bühne. Es ist Tradition geworden, dass der Jahresauftakt mit einer Winterwanderung verbunden wird. Start war am Lindenplatz in Michelbach mit der Begrüßung der über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die auch aus verschiedenen Regionen angereist waren – die älteste unter ihnen war die 87-jährige Angela Detscher aus Michelbach.

Harald Wolf und Frank Rieger leiteten die dreistündige Wanderung durch Wälder und Wiesen ins kleine Dörfchen Winkel mit seiner über 900 Jahre alten Geschichte. Die Tour war gespickt mit aktuellen Geschichtsinformationen. Schließlich wurde das schön gelegene Landhaus von Ursel und Fritz Schneider angelaufen. Die Überraschung war groß, als am dortigen „Literarischen Schnapshäusel“ Liköre, Schnaps aus eigenem Anbau und selbstgebackener Kuchen von Sabine und Mario der Wan-



Start zur geführten Tour ins beschauliche Winkel.

Text und Foto: Manfred Vogt

derergruppe serviert wurden. Marianne Müller von der Winkler Dorfgemeinschaft begrüßte die Gäste und informierte über Winkel. Der gemütliche Abschluss fand dann in uriger Atmosphäre im Winkler Hofstüble statt. Eine schriftliche Meinungsumfrage ergab ein positives Bild des Winterwandertags und einige neue

Ideen für die künftige Planung. Mit dem Anruf-Linien-Taxi der Firma Taxi Holl ging es zurück nach Gaggenau und von dort aus mit dem Linienbus ins Fachwerkdorf. Tenor der zufriedenen Aktiven: ein erlebnisreicher Wandertag für die Seele. Alle aktuellen Bilder auf der Homepage www.rundwegfreunde-michelbach.de

Informationspaket für Neubürger um Einkaufs-Coupons ergänzt

In Gaggenau finden jedes Jahr zahlreiche Neubürger ein neues Zuhause. Bei der Anmeldung im Bürgerbüro erhalten die Neubürger ein umfangreiches Informationspaket, das nun um ein weiteres Begrüßungsgeschenk ergänzt wurde. Die BONUSCARD Murgtal und die Gaggenauer Partnerunternehmen verschenken verschiedene Einkaufscoupons. So können die Neubürger den Gaggenauer Handel erkunden und dabei sparen, heißt es in einer Pressemitteilung des Citymanagers Philipp Springer. Kunden der BONUSCARD profitieren dauerhaft, denn bei jedem Einkauf bei einem BONUSCARD-Partner können Punkte gesammelt werden.

Die Vorstandsmitglieder der BONUSCARD, Michael Meurers und Melitta Strack stellen Tanja Riedinger vom Bürgerbüro und Oberbürgermeister Christof Florus die Coupons vor. Weitere Informationen unter www.bonuscard-murgtal.de.



Michael Meurers, Melitta Strack, Tanja Riedinger und Oberbürgermeister Christof Florus (v.l.n.r.)
Foto: StVw.

Eltern-Projekt der Eichelberg-Grundschule „So funktioniert Schule“

Im Rahmen des Elternkurses werden Eltern mit Fluchterfahrung oder mit Migrationshintergrund an das deutsche Schulsystem herangeführt. Der Integrationsprozess wird mit diesem Angebot unterstützt und erleichtert.

Alle zwei Wochen findet der Kurs Mittwochvormittags in einem Klassenzimmer in der Eichelbergschule statt. Geleitet wird das Seminar von Rektor Achim Rheinschmidt und Ingrid Chaventré, Ehrenamtliche der Flüchtlingshilfe Gaggenau. Ziel des Kurses ist es, die Eltern sprachlich so gut vorzubereiten, dass die „Dolmetscher-Notwendigkeit“ ihrer Kinder reduziert und sie der Verantwortung als Eltern eines Schulkindes gerecht werden. Als Basis des Unterrichts wird das Arbeitsheft „Schule in Deutschland“ der Bundeszentrale für Bildung sowie der Textband „Schul-Tip“ verwendet. Diese beinhalten Themen wie „Welche Schulfächer gibt es?“, „Welche Schulregeln muss mein Kind beachten?“, „Klassenfahrt & Schulausflüge“ und vieles mehr. Das Projekt wird durch die Sparkassenstiftung Baden-Baden Gaggenau, sowie durch das



Neue Termine für das Eltern-Projekt der Eichelberg-Grundschule.

Foto: StVw.

Kuratorium Nachbarschaftshilfe Gaggenau der Stiftung Diakonie Baden mit Fördermitteln unterstützt. Auch andere Gaggenauer Schulen sollen in Zukunft mit eingebunden werden.

Die nächsten Termine sind am 14. März, 11. April, 25. April, 9. Mai, 6. Juni, 20. Juni, 4.

Juli, 18. Juli - immer mittwochs, von 9.30 bis 11.15 Uhr.

Interessierte Eltern sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Informationen teilt die Koordinierungsstelle Flüchtlinge, Telefon 962-509, E-Mail an Gesellschaft-Familie@gaggenau.de

Ehrenamtliche Hausaufgabenhilfen für geflüchtete Schulkinder und Jugendliche gesucht

Es werden Ehrenamtliche gesucht, die gerne geflüchteten Kindern und Jugendlichen bei den Mathe- und Deutschhausaufgaben helfen möchten. Interessierte

können sich an die Koordinierungsstelle Flüchtlinge unter der Telefon Nummer 962-509 oder E-Mail an Gesellschaft-Familie@gaggenau.de wenden.



Zum zwölften Mal:

„Tischbahn trifft Unimog“ im Unimog-Museum am 3. und 4. März



Tischbahn trifft Unimog am 3. und 4. März im Unimog-Museum. Foto: Unimog-Museum

Als Sammler mit dabei: Deutschlands bekanntester „Eisenbahner“ Hagen von Ortloff - Für Sammler und solche, die es werden wollen: Verkauf einer gespendeten Märklin-Eisenbahn-Anlage

Zum zwölften Mal lädt die Fahrgemeinschaft Tischeisenbahn, eine Gruppe engagierter Sammler, am Sa., 3. und So., 4. März mehr als 60 Aussteller und Sammler aus der gesamten Bundesrepublik und dem benachbarten Ausland ins Unimog-Museum ein. Sie führen auf etwa 30 Anlagen historische Tischeisen- und andere Bahnen aus den letzten 100 Jahren vor. Eine große Zahl von Anlagen und bis zu 1.800 Besucher an zwei Tagen werden

erwartet. Auch in diesem Jahr gibt es Schauanlagen, die zum Teil erstmals öffentlich gezeigt werden.

Die ältesten Raritäten stammen noch aus Kaisers Zeiten. Die damals sehr beliebten Spurweiten null und eins sind sogar mit echtem, Spiritus-befeuertem Dampfbetrieb im Einsatz – was Einiges an Übung von Seiten der Aussteller erfordert. Neben vielen beliebten Märklin- und Trix-Anlagen in Spur Ho der 1950er und 1960er-Jahre sind eine ganze Auswahl früher Autorennbahnen zu sehen. Mit Uhrwerk und elektrischem Antrieb sind sie die Vorläufer der heutigen Carrera-Bahnen.

Besonderes hat auch der langjährige Moderator der Sendung „Eisenbahnromantik“ Hagen von Ortloff im Gepäck, der nicht erst seit seiner Pensionierung auch Sammler von historischen Bahnen und nun zum ersten Mal als Aussteller im Unimog-Museum dabei ist. Gemeinsam mit einem Freund und Mitsammler präsentiert er auf einer Anlage unterschiedliche und außergewöhnliche Fahrzeuge: Eisenbahnen der längst vergessenen Stuttgarter Firma Löhmann, Trolleybusse von Eheim, eine Straßenbahn von Gogtram und die legendäre Monorail von Schuco.

Außerdem steht eine komplette Märklin-Analog-Anlage in Ho mit vier Lokomotiven und zahlreichen Güterwaggons, die dem Unimog-Museum gespendet wurde, für 499 Euro zum Verkauf. Der Kaufpreis kommt in voller Höhe den Erweiterungsplänen des Museums zugute.

Die Ausstellung ist an beiden Tagen jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Im Eintrittspreis von 5,90 Euro (ermäßigt 4,90 Euro, Familienticket 12,90 Euro) enthalten sind, sowohl die Teilnahme an einer Tombola mit Preisen als auch die Besichtigung der parallel stattfindenden Ausstellung "Von Mühlen, Talsperren und Kraftwerken" über die Energieerzeugung im Murgtal.

Weitere Infos unter www.tischeisenbahn.de und www.unimog-museum.de.

Defibrillator Schulung in Oberweier sehr gut besucht

Seit Anfang des Jahres befindet sich bei der Grundschule Oberweier ein Defibrillator. Finanziert wurde er durch Spenden des Ortschaftsrates und dem Turnverein Oberweier. Die Kosten beliefen sich auch rund 2.800 Euro. Vergangenen Freitag bot der DRK Ortsverband Gaggenau interessierten Bürgern eine Schulung an. 21 engagierte Einwohner nahmen an der umfassenden Schulung zum Umgang mit dem Defibrillator teil. Mit einem automatisierten Defibrillator (AED) kann ein Ersthelfer Herzflimmern infolge eines Herzinfarktes mit einem Elektroschock durchbrechen und die Überle-



Viele nahmen das Angebot wahr, sich mit dem Einsatz des Defibrillators zu beschäftigen. Foto: Rosalinde Balzer

benschancen um ein Vielfaches steigern. Sehr anschaulich brachte Benno Kussmann vom DRK Ortsverband Gaggenau den äußerst Interessierten zunächst in

Theorie und danach auch in der Praxis die Anwendung des Defibrillator näher.

Alle waren sich einig, dass die Schulung für sie ein voller Erfolg war und bedankten sich bei dem erfahrenen Schulungsleiter für die verständlichen und sehr anschaulichen Erläuterungen und Demonstrationen. Ein zweiter Defibrillator soll in Niederweier installiert werden. Da dieser auch aus Spenden finanziert werden muss, ist Ortsvorsteherin Rosalinde Balzer schon eifrig dabei Spender für den Defibrillator gewinnen.

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-medien.de | Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau | Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de | Anzeigenberatung: Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 072259747-0, Fax 070333209232, E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de | Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de | Sportpiktogramme: ©DOSB/Sportdeutschland

Ostermarkt-Wochenende, 10. und 11. März, mit vielen Aktionen in Gaggenau



Schauen und Stöbern beim Ostermarkt im Rathaus.



Foto: Reinhold Bauer

Zu einem aktionsreichen Wochenende mit dem Ostermarkt und dem verkaufsoffenen Sonntag, laden Einzelhändler und Stadtverwaltung Gaggenau am 10. und 11. März ein. Etwa 50 Kunsthandwerker und Hobby-Künstler aus der ganzen Region stellen ihre Kunstwerke auf dem Ostermarkt im Gaggenauer Rathaus aus. Von traditioneller Handwerkskunst, über kleine und größere Geschenkideen bis hin zu vielen dekorativen Accessoires reicht die Angebotspalette an diesem Wochenende im Gaggenauer Rathaus. An beiden Tagen betreibt die Stadtkapelle Gaggenau im Bürgersaal das Ostermarkt-Café.

Der Eintritt zum Ostermarkt ist frei. Eröffnet wird er am Samstag um 10 Uhr (bis 18 Uhr). Am Sonntag kann von 11 bis 18 Uhr Schönes im Rathaus entdeckt werden. Parallel dazu gibt es eine Reihe weiterer Angebote. So bietet der Arbeitskreis Tourismus und Freizeit am Ostermarkt-Samstag um 11 und 14 Uhr Stadtführungen unter dem Motto „Versteckte Geschichte(n)“ an. Die Kinder können ein Osterhasen-Bild malen und



Einzelhändler und Gastronomen freuen sich auf viele Besucher am Ostermarkt-Wochenende.

Foto: StVw

es am Samstag den Gaggenauer Osterhasen schenken. In der darauffolgenden Woche versteckt der Osterhase die Bilder in den Schaufenstern der Innenstadt. Für die Kinder, die ihr Bild in einem der Schaufenster wiedergefunden haben, erhalten eine süße Überraschung.

Am So., 11. März, lädt der Gaggenauer Einzelhandel zum Schauen, Stöbern und

Entdecken der neuen Frühjahrestrends von 13 bis 18 Uhr in den Geschäften ein.

Der Murgtal-Basar in der Jahnhalle öffnet am Samstag und Sonntag seine Pforten. Die Verwaltung weist darauf hin, dass am verkaufsoffenen Sonntag die Hauptstraße von 6 bis 22 Uhr gesperrt sein wird. Die Umleitung erfolgt über die Hirschstraße.

Infoveranstaltung am 6. März

Tagesmutter oder Tagesvater werden - aber wie?

Der Spagat zwischen Berufstätigkeit und Kinderbetreuung stellt viele Eltern und alleinerziehende Elternteile vor große Herausforderungen. Neben Kinderkrippe, Kindergarten und Schule ist die Kindertagespflege eine wichtige Säule in der Betreuung von Kindern ab der Geburt bis 14 Jahre.

Wer Freude am Umgang mit Kindern und deren Förderung hat und sich vorstellen kann, diese während eines Teils des Tages zu betreuen, für den könnte die Tätigkeit als Tagesmutter bzw. Ta-

gesvater genau das Richtige sein. Am Di., 6. März, 19 Uhr, findet im Rathaus Gaggenau (Haus am Markt - Besprechungszimmer 1) eine gemeinsame Informationsveranstaltung der Abteilung Schulen und Betreuung zusammen mit dem Jugendamt des Landkreises statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Fragen im Vorfeld der Infoveranstaltung stehen die Abteilung Schulen und Betreuung der Stadt Gaggenau (Telefon 962-517) oder das Jugendamt des Landkreises (Telefon 07222 381-2222) gerne zur Verfügung.

Abteilung Bauordnung am 27. März geschlossen

Die Abteilung Bauordnung im Rathaus muss am Di., 27. März, aufgrund von Aktualisierungen der spezifischen Software der Abteilung geschlossen werden. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Ausfall der Forstrevierleiter-Sprechstunden

An den Donnerstagen, 8. und 15. März, fallen die Sprechstunden des Revierleiters Jochen Müller (Forstrevier Gaggenau) im Rathaus Bad Rotenfels aus.

Weitere Anmeldungen möglich:

Geführte Bürgerreise zu den osteuropäischen Metropolen

Breslau, Krakau, Sieradz und Dresden - jede dieser Städte ist eine Reise wert. Die einmalige Möglichkeit, vier osteuropäische Kulturen innerhalb einer Woche kennenzulernen, bietet die Bürgerreise vom 22. bis 27. Mai, veranstaltet von der Stadt Gaggenau in Kooperation mit dem Busunternehmen Pfeifer. Die erforderliche Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen wurde erreicht. Weitere Anmeldungen sind dennoch möglich.

Weitere Details zu den Inhalten der Reise erhalten Interessierte unter www.gaggenau.de (Rubrik Aktuelle Aktionen auf der Startseite) sowie im Faltblatt, das an der Zentrale im Rathaus erhältlich ist.



Bürgerreise nach Sieradz vom 22. bis 27. Mai.

Foto: Stadtverwaltung Sieradz

Für ein lebenswertes Gaggenau:

Quartierswerkstatt am Samstag, 3. März



Diskutieren, mitreden, mitplanen für ein lebenswertes Gaggenau Foto: Ulrike Klumpp

Erzieherinnen, Pädagogen, Eltern, Jugendleiter - sie alle haben tagtäglich mit Kindern zu tun und wissen sicherlich am besten, was Kinder für eine gute Zukunft brauchen. Sie sind im Besonderen auch am kommenden Samstag zu einer so genannten Quartierswerkstatt eingeladen. Was kann getan werden, dass Kinder und Jugendliche gesund aufwachsen? Wie stellen sich Bürger eine lebenswerte Stadt vor?

Diese und viele andere Fragen stehen bei der Veranstaltung im Mittelpunkt. Bürger können an diesem Vormittag ihre Erwartungen an die Wissenschaft äußern. Bereits im November 2017 fand die erste

Quartierswerkstatt für die Kernstadt und die Stadtteile Michelbach und Sulzbach statt, die auf große Resonanz gestoßen ist. Nun sind die übrigen Stadtteile aufgefordert, sich einzubringen. Am kommenden Sa., 3. März, sind von 10 bis 13 Uhr alle Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, Eltern und Elternbeiräte, Vertreter der Kirchen, Vereine und der Kommunalpolitik sowie alle interessierten Bürger, die sich im Kinder- und Jugendbereich engagieren eingeladen. Bei der Quartierswerkstatt geht es insbesondere auch darum „erste Schritte auf dem Weg zu einem für Kinder und Jugendliche gesunden und lebenswerten Gaggenau formulieren“, heißt es aus dem Rathaus.

Seit 2016 entwickelt die Stadt Gaggenau unter wissenschaftlicher Begleitung des Mannheimer Instituts für Public Health der Universität Heidelberg die Gesundheitsstrategie: „Ein gutes Jahr mehr – Für ein lebenswertes Gaggenau“. Zunächst wurde damit begonnen, die bereits vorhandenen gesundheitsförderlichen Angebote und Initiativen in Gaggenau zu erfassen. Mit den Quartierswerkstätten wird der Prozess weiter fortentwickelt. Auch wenn der Anmeldeschluss bereits verstrichen ist, können Interessierte (ohne Voranmeldung) zur Veranstaltung kommen.

Großer Frühlings-Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek

Stöbern und das richtige Buch finden – beim traditionellen Bücherflohmarkt von Di., 6. März bis Sa., 21. Apr., in der Stadtbibliothek Gaggenau: Immer wieder trennt sich die Stadtbibliothek von Teilen ihrer Bestände, um Platz zu schaffen für Neues. Regelmäßig kommen auch umfangreiche Buchspenden hinzu. Leseratten profitieren davon: Von Romanen, über Sachbücher bis hin zu antiquarischen Werken, Kinderliteratur, CDs und Schallplatten. Für jeden Bücherwurm gibt es das Richtige – für entspannte Stunden auf der Gartenliege, auf dem Sofa oder aber im Bett.

Neues Löschfahrzeug für Gaggenauer Feuerwehrabteilung

Ein hochmodernes Löschfahrzeug (LF 20), bei dem auf Sicherheit und Umwelt bei der Beschaffung geachtet wurde, konnte die Feuerwehrabteilung Gaggenau am vergangenen Freitag offiziell in Betrieb nehmen. Im Rettungszentrum trafen sich Feuerwehrangehörige und zahlreiche Gäste, die von Abteilungsleiter Ralf Krempele zu einem „ein ganz tollen Termin“ begrüßt wurden.

„Ein weiterer Mosaikstein wird hier erneuert, der auch weiterer Meilenstein im Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Gaggenau ist“, erklärte der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel. Zuerst sollte das Tanklöschfahrzeug 24/50 ersetzt werden. Das Beschaffungsgremium habe sich dann jedoch entschlossen ein zweites Löschfahrzeug mit einem Wasser- und Schaummitteltank zu beschaffen. „Somit kann man die Redundanz schaffen, wenn das ältere LF einmal ausfällt oder schon im Einsatz ist“, erklärte Spannagel, dass damit auch die Schlagkraft der Kernstadt deutlich gestiegen sei. Die Kosten liegen bei 410.000 Euro, wobei das Land einen Zuschuss von 90.000 Euro gewährte. Das neue Löschfahrzeug hat schon zahlreiche Einsätze gemeistert. Die Bewährungsprobe bestand es bereits nach ein paar Tagen bei dem „Discobrand“ am ehemaligen Rotenfelder Bad. Pfarrerspensionär Gerold Siegel gab dem Fahrzeug den göttlichen Segen. Er erinnerte, dass solch ein Fahrzeug von Menschen bedient wird, welche Solidarität an den Menschen ausüben und ein Beispiel der Nächstenliebe sind. „Den Feuerwehrangehörigen wünsche ich den Mut und die Tatkraft Menschen zu retten und dem



Pfarrer Gerold Siegel spendet den Segen bei der Fahrzeugeinweihung. Foto: Bracht

Fahrzeug Unglück und Katastrophen mit der Technik abzuwenden“, so der Geistliche.

Oberbürgermeister Christof Florus war sichtlich stolz auf die Beschaffung und auch deren Planung. „Unsere Feuerwehr denkt und hilft mit, auch wenn es um die Anschaffung neuer Einsatzfahrzeuge geht“, betonte er. Er sprach von einem einsatztaktischen wertvollen Löschgruppenfahrzeug. Der Gemeinderat habe diesem Vorschlag 2016 zugestimmt und damit einmal mehr der Fachkompetenz und Erfahrung unserer Feuerwehr vertraut. Hinzu käme, dass die europaweite Ausschreibung von der Feuerwehr selbst durchgeführt wurde und so auf eine teure Fremdvergabe verzichtet werden konnte. Immer wieder sehe man wie wichtig die Arbeit der Feuerwehren sei-

en. So richtete der OB auch einen Appell an die Arbeitgeber, Feuerwehrangehörigen zu den Einsätzen freizustellen und damit deren ehrenamtliches Wirken zu unterstützen. Viel Erfolg für die Bevölkerung Gaggenaus und deren Umgebung wünschte Kreisbrandmeister Heiko Schäfer. Ulrich Neunzlinger von der Aufbaufirma Rosenbauer überreichte den symbolischen Schlüssel. Vom Fahrgestellhersteller Daimler-Benz betonte Klaus Büttner, dass die Feuerwehr Gaggenau die einzige Feuerwehr, zwischen Bodensee und Nordbaden sei, die bereits zwei (und bald drei) Fahrzeuge im Besitz mit dem Euro 6 Motor habe. Das Fahrzeug ist insbesondere für das Löschen von Bränden konzipiert und beinhaltet einen 2000 Liter fassenden Wassertank sowie ein Schaumlöschmitteltank mit eingebauter Zumischanlage. Vier Atemschutzgeräteträger können sich während der Fahrt zum Brandort einsatzbereit machen. Damit wird wertvolle Zeit beim Ausrüsten gespart. Zur Beladung gehören zudem noch zahlreiche technische Ausrüstungen, wie Gaswarngerät, Stromerzeuger, Hochleistungslüfter, Wärmebildkamera und zwei „Ein-Mann“-Schlauchhaspeln zur schnellen Verlegung einer Wasserversorgung.

Die gesamte Beleuchtung, einschließlich des im Aufbau integrierten und fernsteuerbaren Lichtmastes ist als LED-Technik verbaut. Eine auf dem Dach installierte dreiteilige Schiebleiter und die vierteilige Steckleiter können mit einer Entnahmehilfe vom Boden aus entnommen werden.

Feuerwehr-Abteilung der Kernstadt blickt auf das vergangene Einsatzjahr zurück

62 Angehörige der Einsatzmannschaft gehören aktuell der Feuerwehrabteilung Gaggenau-Kernstadt an. Darunter sind auch sieben Frauen aktiv. In der Abteilungsversammlung blickte Abteilungscommandant Ralf Krempele positiv auf die ersten Einsätze der beiden „neuen“ Fahrzeuge zurück, die sich bereits sehr bewährt haben. Der Gerätewagen Gefahrgut und das Löschfahrzeug seien voll integriert. Besonders lobte er die Einsatzmannschaft, dass nach der Auslieferung des neuen Löschfahrzeuges bereits drei Tage später das Fahrzeug „Einsatzbereit“ gemeldet werden konnte. Sein Dank galt auch Commandant Dieter Spannagel, der immer nach Wegen und Lösungen suche.

Eine Übersicht der Übungs- und Ausbildungseinheiten gab der stellvertretende Abteilungscommandant Markus Kaus ab. Durch Statistiken verdeutlichte er den

guten Ausbildungsstand und die intensive Schulungen der Einsatzmannschaft. So konnten im letzten Jahr 115 Einsätze sauber und erfolgreich abgeschlossen werden. 40 technische Hilfe- oder Rettungseinsätze und 25 Brand- sowie 23 ABC-Einsätze sind unter anderem zu verbuchen. Insgesamt konnten dabei neun Personen gerettet werden. Bei fünf Wohnungstüröffnungen trafen die Angehörigen der Wehr leider fünf Personen nur noch tot vor.

Kassier Jürgen Spannagel konnte eine stabile Kassenlage vorweisen. Viele Ausgaben dienten zur Beschaffung von Lehrmaterialien und zur Vorbereitung von Großschadenslagen. Jugendwart Samuel Mühlbauer war immer noch fasziniert vom Kreiszeltlager im Gaggenauer Waldseebad, woran die elf Jugendlichen teilnahmen. Über das Jahr hinweg wird

neben der Feuerwehr spezifischen Ausbildung auch eine allgemeine Jugendarbeit betrieben. Wobei dabei der Spaß nicht zu kurz kommt. Der neue Leiter der Altersabteilung, Ulrich Geiges, gab bekannt, dass es seitens des Landesverbandes eine Namensänderung gibt. Die Feuerwehr ruheständler nennen sich nun „Senioren- und Ehrenabteilung“. 16 ehemalige Aktive treffen sich monatlich zu den verschiedensten Unternehmungen und möchten dabei den Kontakt zur Einsatzmannschaft nicht verlieren. Ein besonderer Dank ging an seinen Vorgänger Max Hochstein.

„Wir als Stadt und Gemeinderat können stolz auf ihre Arbeit sein“ betonte Bürgermeister Michael Pfeiffer. Die 1,6 Millionen Euro, die im Doppelhaushalt eingestellt sind, seien eine gute Investition. Einige Baumängel konnten bereits erledigt werden. Weitere Renovierungen sind ge- ▶

plant. Von weiteren Ersatzbeschaffungen der Einsatzfahrzeuge sprach der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel. Er zeigte sich zuversichtlich, dass auch in Zukunft der „Vorrausrüstwagen“ Landes-

zuwendungen erhalten wird. Eine qualitativ hohe Ausbildung bietet die Abteilung Kernstadt an, dankte Spannagel hierfür besonders den unermüdlichen Ausbildern.

Bei anstehenden Neuwahlen wurde Philipp Hildebrand zum Kassier gewählt. Als Beisitzer im Abteilungsausschuss fungieren Christian Fütterer, Marco Bastian, Nicolas Faber und Tobias Krämer.

Neues Einsatzfahrzeug für die Abteilungswehr Bad Rotenfels

Die Bad Rotenfeler Feuerwehr-Einsatzabteilung traf sich unlängst zu ihrer 142. Abteilungsgeneralversammlung in den Seminarräumen des Unimog-Museums. Hierbei wurde auf die fundierte Proben- und Theorieausbildung, 31 interne Terminen sowie auf die Teilnahme an den angebotenen Fortbildungen auf Stadtebene sowie 19 Lehrgangsteilnahmen zurückgeblückt.

Das Wissen und Können der Mannschaft war bei 42 Einsätzen gefordert. In Proben und bei Einsätzen konnte jeweils eine sehr gute Anwesenheit verzeichnet werden. Dass dabei die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kam, zeigten ein Busausflug sowie einige interne Veranstaltungen der Einsatz-, Alters- und Jugendabteilung im Berichtsjahr. Auch im Bereich Prävention war die Abteilung überdurchschnittlich aktiv. Zahlreiche Räumungsübungen, Besuche von Kindergärten, Projekttag der Lebenshilfe und einige Objektbegehungen standen mit auf dem Programm, genauso wie die traditionelle Dorfhockete und das dreitägige Gartenfest, die wetterbedingt aus Sicht des Kassenwartes erfolgreich verliefen. Aus dem Bereich der Kassenverwaltung gab es keine bemerkenswerten Posten, außer einigen Zuschüssen sowie Spenden von Geschäfts- und Privatleuten, für die die Abteilungsverwaltung Dank aussprach.

Die Anzahl der Jugendfeuerwehrmitglieder blieb konstant bei 14. Es werden Kinder und Jugendliche ab acht Jahren aufgenommen. Die Jugend traf sich 35mal zu Gruppenstunden. Besonderheiten waren das im Waldseebad durchgeführte Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises und eine interne Bastelaktion im Winter. Die Jugendleiter legen großen Wert auf die Kommunikation mit den Eltern. So werden diese zur Mitgliederversammlung und zur „Sommerprobe“ mit Grillfest vor den Ferien eingeladen. Das



Im Bild die geehrten und neu aufgenommenen aktiven Kameradinnen und Kameraden zusammen mit der Abteilungsleitung, Bürgermeister M. Pfeiffer, Ltd. Hauptbrandmeister D. Spannagel und dessen Stellvertreter W. Becker.
Foto: A. Fitterer

Durchschnittsalter der Altersabteilung liegt bei 76 Jahren, 14 Kameraden gehören dieser aktiven Ruhestandsgruppe an. Mehrere Ausflüge, Grillfeste, Alterstreffen, Stammtisch und Geburtstagsbesuche zählten zu den Aktivitäten.

Neuwahlen waren an der Versammlung nicht erforderlich, hingegen konnte die Abteilungsleitung einige Mitglieder für ihre Dienstzeit auszeichnen. Dana Ninkovic, Sebastian Hartmann, Florian Konrad und Daniel Spiller erhielten ein Präsent für 25-jährige Dienstzeit, Ralf Geiges für 40 Jahre. Die Landesehrung erfolgt an der Jahreshauptversammlung. Überdies erhielten die Alterskameraden Helmut Stowasser ein Präsent für 45 Jahre sowie Edgar Merkel und Werner Merkel für 55 Jahre Zugehörigkeit.

Bürgermeister Michael Pfeiffer zeigte sich beeindruckt von der Organisation und dem Können der Mannschaft, besonders in Bezug auf die Einsatzzahlen und -vielfalt in Bad Rotenfels. Aus dieser Sicht gab es von den Verantwortlichen keine Zweifel für die im Dezember durch den

Gemeinderat verabschiedete und bereits in Auftrag gegebene Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges LF8 von 1990. Das neue HLF 20 wird, so ltd. Hauptbrandmeister Spannagel, auch als Redundanz zur Kernstadt-Abteilung dienen.

Aus den Reihen der Mannschaft kam die Bemerkung, dass sich die Feuerwehr nunmehr noch eine Verbesserung ihres Quartiers wünscht, da es nicht mehr zeitgemäß sei. Das Feuerwehrhaus wurde 1904 einstöckig gebaut, 1923 erfolgte ein Stockaufbau zur Kochschule, 1944 brannte es bei einem Luftangriff ab. 1949 wurde es wieder auf- und 1965 provisorisch angebaut. Unter den ganzen Ereignissen litt die Bausubstanz, was sich wenige Jahre nach der letzten Sanierung, in die zahlreiche ehrenamtliche Stunden investiert wurden, schon wieder bemerkbar machte. Man könne sich den Anbau einer modernen Fahrzeughalle vorstellen, oder auch den Erwerb oder Neubau eines Gebäudes, vielleicht bis zum 150-jährigen Jubiläum in acht Jahren, heißt es in einer Mitteilung der Feuerwehrabteilung Bad Rotenfels.

Feuerwichtel erfreuen sich großer Beliebtheit in Ottenau

Abteilung blickt auf eher ruhiges Jahr zurück

Die Feuerwehrabteilung Ottenau wurde im letzten Jahr zu 14 Einsätzen gerufen. Im Vergleich zum Vorjahr sei es ein ruhiges Jahr gewesen, sagte Abteilungskommandant Andreas Lehmann bei der

Abteilungsversammlung. Dafür wurde aber fleißig geübt, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Ein Teil der Mannschaft konnte das bronzene Leistungsabzeichen erringen. Nach wie vor erfreut sich die Kindergruppe „Feuerwichtel“ großer Beliebtheit. Seit der Gründung wechselten

vier Kinder in die Jugendgruppe über, freute sich Lehmann. In seinem Jahresbericht verwies er auf Stolpergefahren vor dem Feuerwehrhaus durch Wurzeln der dort stehenden Bäume. In der Endphase liegen die Bauarbeiten des barrierefreien Zugangs von der Josef-Vogt-Straße ►

► her. Hierbei dankte er den Helfern vom DRK und seiner Abteilung, insbesondere Lothar Streeb für dessen unermüdliches Engagement.

Einen ausführlichen Jahresbericht gab Schriftführer Sebastian Schillinger ab. Dabei erinnerte er an ein Feuerlöschtraining für das Personal zweier örtlicher Kindergärten. Das wichtige Thema der Öffentlichkeitsarbeit ließ er nicht unerwähnt und sprach über ein Seminar des Kreisfeuerwehrverbandes, der in diesem Jahr noch weitere Termine anbieten möchte. Er warb zudem für das Sommerfest am 17. Juni und die erstmals am Vorabend steigende 80-,90iger Party. Aktuell beteiligen sich 13 Kinder bei den

„Wichteln“ und acht Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, erläuterte der scheidende Jugendwart Joachim Schaufler. Nach rund 35 Jahren Jugendarbeit gibt er sein Amt in jüngere Hände ab. Als Dank erhielt er ein Präsent von Lehmann, der darauf verwies, dass viele heutige Aktive bei ihm die Grundkenntnisse erworben haben. Er ist wohl der dienstälteste Jugendwart des Landkreises. Seine Nachfolge übernimmt Dominik Stößer.

Für die Senioren- und Ehrenabteilung, die sich noch rege am Abteilungsgeschehen beteiligt, sprach deren Obmann Eugen Grötz. Viele regelmäßige Treffen und die Sauberhaltung rund ums Feuerwehrhaus begleiten die zehn Ruheständler. Einen

kurzen, knappen Kassenbericht gab Kassier Dieter Bindnagel ab.

Bürgermeister Michael Pfeiffer dankte dafür, „dass wir ruhig schlafen können“. Er freute sich über eine leistungsstarke Feuerwehr verfügen zu können. Er versprach bestehende Mängel in den nächsten Haushaltsjahren zu beheben. „Wenn das Jahr 2017 auch ruhig war, so hat das Jahr 2018 schon heftig mit Hochwasser begonnen“, meinte der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel. Die Frage zum Hochwasser wird nicht sein „ob es kommt“, sondern „wann es kommt“. Alle Feuerwehrangehörige hätten sich Ausbildung und ständige Weiterbildung zum Hobby gemacht.

Finanzielle Unterstützung der Stadtbibliothek Gaggenau durch das Kuratorium Nachbarschaftshilfe Gaggenau der Stiftung Diakonie Baden

Seit vielen Jahren unterstützt das Kuratorium Nachbarschaftshilfe Gaggenau die Stadtbibliothek Gaggenau bei diversen Projekten. So wurde der Medienerwerb in den Bereichen Kinderabteilung, Hörbuch, Lernbibliothek und spezielle Sprachkurse zum Erwerb der deutschen Sprache nachhaltig gefördert. Auch ein spezielles Lesegerät für sehbehinderte Menschen, das in der Stadtbibliothek Gaggenau genutzt werden kann, konnte mit den Mitteln der Nachbarschaftshilfe erworben werden.

Aktuell findet ein „Leseförderungsprojekt der Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit der Realschule der Stadt Gaggenau“ Unterstützung. Die Stadtbibliothek organisiert in Zusammenarbeit mit der Realschule der Stadt Gaggenau ein Leseförderungsprojekt für die Klassenstufen 5 und 6. Ziel ist es, das Lesetraining in diesen Klassen fest in das Schulcurriculum zu verankern.

Vorgesehen ist die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 (jeweils dreizügig) mit aktuellen Kinderbüchern, die die Kinderbibliothekarin der Stadtbibliothek auswählt. Die Stadtbibliothek stellt diese Bücher (etwa



28 Schüler einer 6. Klasse der Realschule bekommen eine der begehrten Bücherkisten.
Foto: Stadtbibliothek Gaggenau

200 Stück) in Form von Bücherkisten als Dauerleihgabe zur Verfügung. In den Klassenstufen 5 und 6 soll eine „Lese-stunde“ eingeführt werden, um das Lesen zu trainieren und über das Gelesene zu sprechen.

Um eine Verzahnung mit dem Angebot der Stadtbibliothek zu erreichen und die Institution bei den Schülerinnen und

Schülern bekannt zu machen, finden für die Kinder der Klassenstufe 5 eine Bibliotheksführung statt, die mit der Abholung der Bücherkiste verbunden werden soll. Am Di., 20. Febr., übergab Rüdiger Schmiedke als Vertreter des Kuratoriums Nachbarschaftshilfe Gaggenau 28 Schülerinnen und Schülern einer 6. Klasse der Realschule mit der Lehrerin Elisabeth Weigl eine der begehrten Bücherkisten.

Ecuadorianische Austauschschüler suchen Gastfamilien

Die Austauschschüler der Deutschen Schule Quito (Ecuador) wollen Deutschland hautnah erleben. Der Verein Humboldtteam sucht Familien, die offen sind, einen etwa 15-jährigen Jugendlichen aus Ecuador als Kind auf Zeit aufzunehmen. Die ecuadorianischen Austauschschüler lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkom-

munikation gewährleistet ist. Die Austauschschüler sind schulpflichtig und sollen die nächstliegende Schule besuchen.

Im Zeitraum von Sa., 9. Juni bis Sa., 21. Juli ist der Aufenthalt für die ecuadorianischen Kinder in Deutschland geplant. Im Gegenzug lädt die deutsche Schule in Quito ein, Kinder aus Deutschland bei

einem Austausch in den Herbstferien im Oktober 2018 teilzunehmen.

Infos und Fragen über die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam - Verein für Bildung und Kulturdialog, Tel. 0711 2221401, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com.

cooking after school - Interkultureller Kochnachmittag

Am Mo., 23. Apr., findet von 16 bis 19 Uhr ein interkultureller Kochnachmittag für Jugendliche ab 13 Jahren im Jugend- und Familienzentrum (JuFaZ) statt. Die Idee zu dieser Veranstaltung kam von Schülern im Rahmen des öffentlichen Jugendforums der Jugendbeteiligung Gaggenau. Alle interessierten Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund sowie Flüchtlingserfahrung sind herzlich eingeladen, an diesem Nachmittag neue Kulturen kennenzulernen, gemeinsam zu

kochen und leckeres Essen zu genießen. Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer kostenfrei.

Anmeldungen sind bis Mi., 21. März, über die Schulsekretariate, über das Hauptamt der Stadt Gaggenau, Tina Frey: t.frey@gaggenau.de, Telefon 962424 oder über das Jugend- und Familienzentrum, Ricarda Moser, KINDgenau e.V.: ricarda.moser@kindgenau.de, Telefon 77481, möglich.

Lesung mit Diashow



Afrika fernab erlebt



Astrid MacMillian. Foto: Bernd Hentschel

Die Lesung mit Diashow „Afrika fernab erlebt“ findet am Fr., 9. März, 19.30 Uhr, mit der Autorin Astrid MacMillian in der Stadtbibliothek Gaggenau statt.

Astrid MacMillian und ihr Ehemann Loyal verwirklichen ihren Traum: Sie reisen ein Jahr lang durch Afrika. Die sprachbegabte Gymnasiallehrerin und der sportbegeisterte Ingenieur kappen ihren komfortablen Alltag um Karlsruhe und fahren im August 2012 los: In ihrer Stella, einem eigens umgebauten Land Rover, geht es – immer der Küste entlang – durch 25 afrikanische Länder.

In ihrem persönlichen Reisebericht lässt uns Astrid MacMillian teilhaben an ihrer Leidenschaft für diesen Kontinent, ihren Reisevorbereitungen, ihren Begegnungen, Freuden und Nöten während dieses turbulenten Jahres auf Rädern.

„Afrika fernab erlebt“ ist ein persönlicher Bericht über einen spannenden, emotionalen sowie informativen Road-Trip, in dem man schmökern kann und zugleich allerlei Verschiedenes über Afrika, die vielen Länder des Kontinents und seine Bewohner erfährt. Man staunt, lacht, kann es kaum glauben, fühlt mit. Hautnah erlebt man, wie vielfältig die Welt, ihre Landschaften, Menschen und Kulturen sind. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt Gaggenau, Hauptstraße 36 b, Telefon 07225 98899-2255
Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de



GAGGENAU



cooking after school

Interkultureller Kochnachmittag

23. April

von 16-19 Uhr im JuFaZ
ab 13 Jahren

Tauche ein in andere Kulturen, lerne neue Freunde kennen & erlebe einen tollen Nachmittag! Es ist kostenlos!

Anmeldungen bis zum 21. März möglich über
E-Mail: t.frey@gaggenau.de oder ricarda.moser@kindgenau.de
Telefon: 07225 962 424 oder 07225 77481
oder über die Schulsekretariate.

Ein Angebot im Rahmen der Gaggenauer Jugendbeteiligung in Zusammenarbeit mit

KINDgenau.e.v.

Kindgenau präsentiert: BUCHgenau

Es ist wieder BUCHgenau Zeit in der Stadtbibliothek Gaggenau. Am Sa., 10. März, 10.30 bis 12 Uhr, präsentiert das Team von Kindgenau eine Bilderbuchgeschichte. Anschließend wird dazu etwas Kreatives gebastelt. Daneben bleibt

Raum, um in Büchern zu stöbern und um Neues und Bekanntes zu entdecken.

Für Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Akademie Schloss Rotenfels: Ferienkurse und Sommerakademie 2018

Die Akademie Schloss Rotenfels widmet sich seit über 20 Jahren im Auftrag des Kultusministeriums der Lehrkräftefortbildung im Bereich Bildende Kunst und Theater. Damit die Arbeitsräume und das Gästehaus der Einrichtung während der unterrichtsfreien Zeit nicht ungenutzt bleiben, öffnet die Landesakademie seit vielen Jahren in den Ferien ihre Tore für jedermann und bietet Kurse für Erwachsene und Kinder an.

Osterakademie

von Mo., 26. März bis Do., 29. März

Die diesjährigen Ferienkurse starten in der Karwoche mit der Osterakademie vom 26. bis 29. März. Im Kurs „Modellierter Körper - Formstudien in Ton“ der Künstlerin Johanna Kintner sind noch wenige Plätze für Anfänger oder Fortgeschrittene frei. Unter der individuellen Anleitung der in Leipzig ansässigen Bildhauerin wird nach lebendem Modell in Ton gearbeitet. Last-Minute-Buchungen werden auch noch einige Tage lang für den zeitgleich stattfindenden Oster-Kurs „Experimentelle Lithografie“ angenommen. Anfänger und Fortgeschrittene erlernen hier, wie eine direkt auf den Stein aufgebrachte Zeichnung, Malerei oder Collage im Druckverfahren vervielfältigt werden kann.

Der parallel laufende Acrylmalerei-Kurs „Vom Farbraum zum Farbvolumen“ unter der Leitung von Prof. Hanspeter Münch erfreut sich seit langem größter Beliebtheit und kann als „Dauerbrenner“ der Ferienakademie bezeichnet werden.

„Von der farbigen Tonfläche zum keramischen Artefakt“ mit der Jenaer Keramikerin Renée Reichenbach in der zweiten Osterferienwoche vom 3. bis 6. April ist eine Einladung an alle Liebhaber alter Kulturen. Der Kurs widmet sich der Herstellung von keramischen Formen, in die vorher mit Hilfe einer speziellen Technik der Oberflächengestaltung feine Intarsien eingebracht wurden.

Pfingstakademie

von Mo., 28. Mai bis Fr., 1. Juni

Drei Kurse stehen während der Pfingstakademie vom 28. Mai bis 1. Juni auf dem Rotenfeler Programm. Ihr Akademie-Debut gibt die Augsburgische Künstlerin Monika Kössl mit dem Kurs „Körperlandschaften“, bei dem die Teilnehmenden im Spiel mit der Linie die spannende Oberfläche des Körpers erfassen und die Fülle seiner Formen mit malerischen und grafischen Mitteln studieren.

Einen Kurs der ganz anderen Art verspricht der Kurs „Pulp-Art“ mit der Berli-



Die Akademie Schloss Rotenfels bietet unterschiedliche Ferienkurse für Jung und Alt an. Foto: Akademie Schloss Rotenfels

ner Künstlerin Roswitha Paetel. Pulp ist ein modellierfähiger Werkstoff, der aus Zeitungspapier, Tapetenkleister, Füllmittel und Leim hergestellt wird.

Sommerakademie

von Mo., 30. Juli bis Fr., 31. Aug.

Die Sommerakademie verspricht wieder eine Fülle an kurzweiligen und vielfältigen Workshops. Zum Thema Drucktechniken stehen Workshops wie „Eine neue Bildsprache! - Die mehrfarbige Collagrafie im künstlerischen Tiefdruck“, vom 6. bis 10. August unter der Leitung von Prof. Walter Dohmen und „Druckfrisch“ vom 13. bis 17. August mit Manfred Schindwein auf dem Programm.

Der Sommer gibt Freunden der Aktzeichnung und -malerei gleich dreimal Gelegenheit, sich der Darstellung des menschlichen Körpers nach Modell zu widmen: „Aktzeichnen und Aktaquarellieren“ mit Wolfgang Müller vom 6. bis 10. August, „Begegnung Körper - Akt verhüllt“ vom 13. bis 17. August mit Manfred Bodenhöfer und „Akt/Halbakt im Schloss und Garten“ vom 27. bis 31. August unter der Leitung des Tübinger Livemalers Mark Krause. Im plastischen Bereich gibt es wieder traditionelle Bildhauerkurse wie die des Trossinger Bildhauers Raimund Ilg „Massiv Holz ... Skulpturales Arbeiten mit Baumstämmen“ vom 30. Juli bis 5. August oder „Einfach weg ... Skulpturales Arbeiten mit Stein“ vom 20. bis 24. August sowie den beliebten Schmiedekurs „Feuer und Eisen“ vom 27. bis 31. August mit Bernd Bannach. Wer mit neuen Materialien experimentieren möchte, kann den Workshop „Latexlabor - mein Material - der Prozess“ der Stuttgarter Künstlerin Susanna Messerschmidt vom 6. bis 10. August besuchen und lernen, wie aus Naturkautschuk Latexobjekte werden.

Carola Czempik bietet im Kurs „Berge fließen“ vom 20. bis 24. August erneut musikalisch inspiriertes Malen auf höchstem Niveau an, indem sie eine malerische Brücke zum zeitgenössischen Komponisten David Lang herstellt. Die beiden

Karlsruher Künstlerinnen Christine Bauer und Katrin Riedel nähern sich mit „Wild Thoughts – Acrylmalerei“ und „Malen und Zeichnen als Prozess“ gleich in der ersten Woche vom 30. Juli bis 3. August den Möglichkeiten der Malerei auf unterschiedlichste Weise. Gerhard Almbauer verspricht seinen Teilnehmern, dass sie sich vom 20. bis 24. August im Kurs „Schüttbilder“ mit der Farbe richtig austoben können, während Robert Zielasco in seinem „Dialog mit Form und Farbe“ vom 27. bis 31. August versucht, mit Übungen den Instinkt für die Gesetze der Komposition, Fläche, Farbe und der grafischen Elemente zu schulen.

Herbstakademie

von Mo., 29. Okt. bis Fr., 2. Nov.

Im Rahmen der Herbstakademie steht vom 29. Oktober bis zum 2. November erneut ein Aktkurs unter Leitung des Tübinger Künstlers Mark Krause auf dem Programm, dieses Mal mit dem Schwerpunkt Porträt. Heide Leciejewski lässt ihre Teilnehmer im Kurs „Collage – Encaustic experimentell“ Druckerzeugnisse zerstören, zu einem neuen Ganzen zusammenfügen und am Ende mit Wachs bearbeiten. Bereits langjährige Erfahrung in der Leitung von Kunstkursen hat die Bildhauerin Heike Adner. Sie rundet das Programm der Herbstakademie mit dem Kurs „Die menschliche Figur – von der künstlerischen Idee zur Terrakotta-Skulptur“ ab.

Angebote für den Nachwuchs

Neben dem Programm für Erwachsene legt die Akademie Schloss Rotenfels großen Wert auf ein sorgfältig durchdachtes Programm für Kinder und Jugendliche, das in der Zeit der Sommerferien parallel zu den Kursen für Erwachsene stattfindet und über das „Gaggenauer Ferienspaß-Programm“ organisiert wird. Alle Workshops sind darauf angelegt, verschiedenste kulturelle Bereiche abzudecken. Sie dauern zwischen drei und fünf Tagen und nehmen die Kinder mit in die Märchenwelt, ins Weltall oder auf große Reise zurück in die Renaissance. Zur „Blauen Stunde“ laden die Figurentheaterstücke „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ und „Lieselotte macht Urlaub“ am 2. und am 30. August Kinder ab drei Jahre ins Pagodenzelt der Akademie ein.

Unter www.akademie-rotenfels.de können die ausführlichen Kursinformationen eingesehen und Online-Buchungen vorgenommen werden. Die Broschüre zum Ferienprogramm der Akademie Schloss Rotenfels kann angefordert werden unter der Telefonnummer 97990.



Gaggenauer Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung im wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren zum Aufstau der Murg im Zuge der Errichtung der Wasserkraftanlage Murgkaskade, Gemarkung Gaggenau

Die Stadtwerke Gaggenau haben beim Landratsamt Rastatt, Umweltamt, die wasserrechtliche Bewilligung zum Aufstau der Murg (I. Ordnung) durch Erhöhung des bestehenden Stauwasserstandes am Kaskadenwehr um 70 cm auf 141,00 m + NN einschließlich ökologischer Verbesserungen am Gewässer (Errichtung Fischauf- und -abstieg, Mindestwasserabgabe usw.) im Zuge der geplanten Errichtung der Wasserkraftanlage Murgkaskade auf Gemarkung Gaggenau nach Maßgabe der vorgelegten Pläne und Beschreibungen beantragt.

1. Die Antragsunterlagen liegen im Rathaus Gaggenau, Hauptstr. 71, Zimmer 412 während der üblichen Dienststunden in der Zeit vom 5. März 2018 bis 4. April 2018 zur Einsicht aus.
2. Einwendungen gegen das Vorhaben oder Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 Landesverwaltungsverfahrensgesetz können bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt oder beim Landratsamt Rastatt, Umweltamt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, erhoben werden.
3. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.
4. Rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen und rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen von Vereinigungen werden in einem Erörterungstermin erörtert. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
5. Wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind, können Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden, kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung ist im Internet auf der Homepage des Landratsamtes Rastatt www.landkreis-rastatt.de in der Rubrik „Bekanntmachungen umweltrechtliche Verfahren“ eingestellt.

Die Prüfung der vorgelegten Antragsunterlagen nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Umweltverträglichkeits-

prüfung (UVPG) durch das Landratsamt Rastatt ergab, dass für dieses Vorhaben keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. **Diese Feststellung wird hiermit gemäß § 5 Abs. 2 UVPG i.V. m. § 21 UVwG bekannt gemacht.**

Hinweis: Die getroffene Feststellung über die Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht selbstständig anfechtbar (§ 5 Abs. 3 UVPG).

Landratsamt Rastatt, Umweltamt

Sitzung des Gemeinderates

Am **Montag, 5. März, 18 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses im 1. OG

Tagesordnung ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bekanntgaben
2. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Gaggenau
3. Festlegungen für die Umsetzung des Friedhofskonzepts für den Friedhof Bad Rotenfels
4. Erstellung des Friedhofskonzepts für den Bergfriedhof Ottenau - Auftragsvergabe und Billigung der Planung für das gärtnerbetreute Grabfeld -
5. Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT
6. klag-Bühne Gaggenau - Verlängerung der Vereinbarung mit der Rantastic GmbH -
7. Anfragen der Stadträte
8. Einwohnerfragestunde

Mit freundlichen Grüßen

Christof Florus, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Bebauungsplan „Leopoldstraße (westlich der Luisenstraße) - Steuerung der Nutzung“ in Gaggenau im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

hier: Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19. Februar 2018 den Bebauungsplan „Leopoldstraße (westlich der Luisenstraße) - Steuerung der Nutzung“ in Gaggenau als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst Grundstücke im Bereich der Leopoldstraße und Luisenstraße zwischen Bertold- und Maxstraße. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der im beigefügten Lageplan „schwarz“ umrandeten Fläche.

Das Bebauungsplanverfahren wurde gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der Bebauungsplan tritt gemäß § 10 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung während der üblichen Dienststunden bei der Stadtverwaltung Gaggenau, Bauverwaltungsabteilung, Zimmer 414, 4. OG, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine nach § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden gemäß § 215 Abs. 1, Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 1 Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Dieser Absatz gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von 3 Jahren gestellt ist, hingewiesen. Nach § 4 Abs. 4 GemO für Baden-Württemberg gilt der Bebauungsplan – sofern er unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zu Stande gekommen

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach

Am **Donnerstag, 8. März 2018, 19 Uhr**, findet im Rathaus Michelbach eine Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

5. Bekanntgaben
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Einwohnerfragestunde

gez. Franz Kowaschik
Ortsvorsteher

men ist – 1 Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind.
 2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gaggenau, 23. Februar 2018



Christof Florus, Oberbürgermeister

Feuerwehr Gaggenau - aktuell

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 5. März, 19 Uhr, Übung der Abteilung im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau

Am Mo., 5. März, 19.30 Uhr, Übung der Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus.

Abteilung Bad Rotenfels

Am Mo., 5. März, 19 Uhr, Schulungsabend im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freiolsheim

Am Do., 1. März, 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.
Am Sa., 3. März, Altpapiersammlung im Stadtteil Freiolsheim.

Abteilung Hörden

Am Fr., 2. März., bereits um 18.30 Uhr, Abteilungsversammlung im Feuerwehrhaus. Hierzu eingeladen sind alle Angehörigen der Einsatz-, Alters- und Jugendabteilung (Uniform). Am Mi., 7. März, 18.30 Uhr, Technikprobe im Feuerwehrhaus.

Abteilung Michelbach

Am Sa., 3. März, 17.30 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Oberweier

Am Sa., 3. März, 16 Uhr, Mannschaftssitzung, und am Mo., 5. März, 19 Uhr, Übung der Abteilung, jeweils im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung – fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau

Impressum - Gaggenauer Amtsblatt/Amtliche Bekanntmachungen

Herausgeber: Stadt Gaggenau. Verantwortlich: Georg Feuerer, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen.

Amnestieregelung ermöglicht straffreie Waffenabgabe

Der Besitz von Waffen ist rechtlich klar geregelt. Personen, die unerlaubt im Besitz von Schusswaffen und Munition sind, können diese bis 1. Juli 2018 bei der zuständigen Waffenbehörde oder einer Polizeidienststelle straffrei abgeben, teilt das Landratsamt Rastatt mit.

Mit der im Juli dieses Jahres in Kraft tretende Änderung des Waffengesetzes hat der Gesetzgeber erneut eine Amnestieregelung eingeführt. Wer also im ersten Halbjahr illegale Waffen oder Munition abgibt, wird nicht wegen unerlaubten Erwerbs, Besitzes oder Führens bestraft, so die Landkreisbehörde. Die Abgabe aufgrund der Amnestie ist ausschließlich bei der Waffenbehörde oder Polizeidienststelle möglich. Eine Abgabe an „Dritte“, also einen Waffenhändler oder Inhaber einer waffenrechtlichen Erlaubnis, scheidet aus. Wichtig ist, die Waffen weder schuss- noch zugriffsbereit zu transportieren, also ungeladen und in einem verschlossenen Behältnis zur Abgabestelle zu bringen. Eine vorherige Terminvereinbarung ist ratsam.

Bereits im Jahr 2009 war es möglich, illegale Schusswaffen oder Munition abzugeben, ohne dafür strafrechtliche Verfolgung befürchten zu müssen. Dass eine solche Regelung geeignet ist die Si-

cherheit zu erhöhen, belegt die Zahl der seinerzeit abgegebenen Waffen. Damals wurden 108 illegale Schusswaffen beim Landratsamt zur Vernichtung abgegeben. „Damit wird ein wichtiges Ziel des Gesetzgebers erreicht, nämlich die deutliche Reduzierung von Waffen in Privathaushalten“, zeigt sich Dr. Jörg Peter, zuständiger Dezernent für Sicherheit und Ordnung überzeugt. Durch die neuerliche Amnestieregelung erhofft sich die Landkreisverwaltung einen ähnlichen Zulauf.

Bei der Waffenbehörde werden die Waffen zwischengelagert und schließlich dem Kampfmittelbeseitigungsdienst in Stuttgart übergeben, wo die Gegenstände unbrauchbar gemacht werden. Wer Waffen oder Munition zufällig findet oder beim Tod eines Waffenbesitzers an sich nimmt, gelangt damit nicht automatisch in die Illegalität. In solchen Fällen ist die Waffenbehörde unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

Service: Waffenabgabe nach der Amnestieregelung bei der Waffenbehörde im Landratsamt oder den Waffenbehörden der Großen Kreisstädte Rastatt, Bühl und Gaggenau. Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Wohnort. Weitere Information erteilt das Sachgebiet Öffentliche Ordnung im Landratsamt unter Telefon 07222 381-4128 oder -4146.

Informationsveranstaltung für Pferdehalter

Wie das Landratsamt Rastatt mitteilt, veranstaltet das Landwirtschaft Karlsruhe am Di., 6. März, 20 Uhr, in der Gaststätte des Reit- und Fahrvereins in Forst (Kronauer Allee 66) einen Informationsabend für Pferdehalter.

Der Fachvortrag von Karl-Heinz Vollmer vom Haupt- und Landesgestüt Marbach befasst sich mit dem Tierwohl beim Pferd. Dr. Susanne Müller vom Pferdegesundheitsdienst Baden-Württemberg berichtet über Aktuelles zur Pferdegesundheit.

Termine **KIND**genau.e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

JuFaZ Offene Werkstätten – jeweils dienstags – NEU: von 15 bis 17 Uhr

Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ, beispielsweise in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Nächste Termine:

6. März Dekowerkstatt
13. März Gartenwerkstatt

Trickfilmwerkstatt –

Fr., 9. März von 16 bis 18.30 Uhr

And the Oscar goes to ... you! Heute bist du Regisseur, Kameramann, Bühnenbildner und Tontechniker in einem. Unter Anleitung kannst du mithilfe von Kamera und Laptop deinen eigenen Trickfilm produzieren. Bring neben deinen Ideen auch Lego- oder Playmobilfiguren, Autos oder Puppen mit, die dann zu Hauptdarstellern in deinem Film werden. Zum Speichern benötigst du einen USB-Stick.

Ab zehn Jahre.

Treffpunkt: JuFaZ.

Kosten: 6 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 4 Euro.

Anmeldung erforderlich zu den JuFaZ-Bürozeiten unter Telefon 77481 oder unter info@kindgenau.de.

Mehrgenerationentreff informiert:



Einladung zum Frühstück der Generationen

Am Sa., 10. März, 9 Uhr, findet wieder ein Frühstück der Generationen im städtischen Vereinsheim statt. Die Ehrenamtlichen Helfer werden die Besucher mit einem leckeren Frühstück verwöhnen und laden Jung und Alt herzlich dazu ein, besonders auch die Neubürger der Stadt. Für das Frühstück wird kein Geldbetrag erhoben. Zur Deckung der Unkosten wird jedoch um eine Spende gebeten.

Lachjoga Übungen

Am Sa., 10. März, 10.30 Uhr, finden die Lachjoga-Übungen mit Ellen Zaum im städtischen Vereinsheim statt. Da diese im gleichen Haus wie das Frühstück der Generationen stattfinden, können die Teilnehmer vorher am Frühstück teilnehmen.

Heute Qigong-Übungen

Am heutigen Do., 1. März, 16 Uhr Qigong im städtischen Vereinsheim. Dazu laden Experte Manfred Hecker und die Sprechergruppe Mehrgenerationentreff interessierte Bürger herzlich ein. Ein Einstieg ist jederzeit und ohne Vorkenntnisse möglich, auch für Menschen mit Handicap. Keine Voranmeldung erforderlich. Nächster Termin ist Do., 8. März.

Französisch Übungen

Am Di., 6. März, treffen sich Interessierte, die in der Carl-Benz-Gewerbeschule Französisch lernen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Die Fortgeschrittenengruppe beginnt um 16 Uhr, Teilnehmer mit gewissen Vorkenntnissen beginnen um 17.15 Uhr. Neue Teilnehmer sind stets herzlich willkommen.

Englisch Übungen

Am Mi., 7. März, werden Interessierte, die Englisch lernen wollen, herzlich zu den Übungsgruppen in der Carl-Benz-Gewerbeschule eingeladen. Anfänger beginnen um 17 Uhr, die Fortgeschrittenen um 18.30 Uhr. Die Übungsgruppen sind für jedermann zugänglich.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Geld-Beiträge erhoben. Um die Unkosten zu decken, ist der Mehrgenerationentreff jedoch auf Spenden angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Gerrit Große, Telefon 4174, zur Verfügung.

Am Samstag auf der klag-Bühne

Vier Bands aus dem Murgtal spielen bei Rock 12



„Fette Riffs und knackiger Groove“ - so beschreiben Toxicated Bambi aus Langendbrand ihren Stil.

Foto: Toxicated Bambi Murgtal.



Die zwei Brüder und zwei Cousins rocken seit 2012 als „District 4“ das Murgtal.

Foto: District 4



Songs über die wichtigen Dinge im Leben spielen die Forbacher Musiker von „Endeffekt“.

Foto: Stephan Kaminski

Bei der diesjährigen Rock 12-Auflage am kommenden Sa., 3. März, stehen vier Bands aus dem Murgtal auf der klag-Bühne, die das Publikum mit ihrer Musik erobern möchten.

District4, das sind die Brüder Dirk und Timo Büchel sowie die Cousins Simon und Roman Huber aus Freiolsheim. Mit verschiedenen Rock- und Partykrachern, Spaß und Vielfalt bringen die vier Jungs seit 2012 das Murgtal und die Umgebung zum Kochen.

Die Songzeile „Halt die Welt an, lass uns fliegen“ steht für die Mission von Endeffekt. Die sechs Forbacher Musiker kündi-



Bringen zeitlosen Rock auf die klag-Bühne: Die vier Jungs von „Adoney“.

Foto: Jonas Berg

gen Songs über die wichtigen Dinge im Leben und Lieder, die im Ohr bleiben, an. Toxicated Bambi aus Langenbrand gibt es in dieser Formation seit 2015. Sie bieten Punk Rock und ein Repertoire aus eigenen Stücken gepaart mit wenigen Coversongs.

Adoney spielen zeitlosen Rock mit Nähe zum Grunge. Dabei erfinden Lars, Chris, Joscha und Alexander kein neues Genre, sondern geben dem goer-Rock ihren eigenen Stempel.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, Karten sind für 7 Euro an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter sind das Kulturamt und die Musikschule Gaggenau.

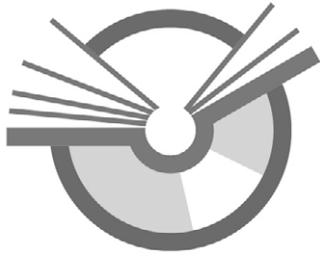


Die Kabarettistin, Schauspielerin und studierte Grundschullehrerin **Christine Eixenberger** ist am morgigen **Fr., 2. März, zu Gast in Gaggenau**. Ab 20 Uhr präsentiert sie auf der klag-Bühne ihr aktuelles Bühnenprogramm „Lernbelastigung“, bei der die Grundschule in ihren Fokus gerät. Einlass ist ab 18 Uhr, Karten sind für 19 Euro, ermäßigt 16 Euro, an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau. Foto: Matthias Robl

Pflegestützpunkt Außenstelle Gaggenau

Dienstag: 14 bis 17 Uhr
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten unter 07222 381-2160.



Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 13 Uhr
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Kulinarisches aus dem Christian Verlag

Stromboni, Nicolas:
Korsika - das Kochbuch: authentisch - einfach - echt / mit Fotos von Sandra Mahut, 2017. - 319 S.: Ill. ISBN 978-3-9596114-0-4 SY: Xeo 213 Frankreich
Wie schmeckt eigentlich Korsika? Nach Fisch und Meeresfrüchten, nach Wildschwein, Lamm und Zicklein, zubereitet mit feinstem Olivenöl und vielen Kräutern wie Rosmarin, Myrte und Fenchel. Reisen Sie mit Nicolas Stromboni durch seine korsische Heimat, begleiten Sie ihn zu den kulinarischen Wurzeln Korsikas, und kosten Sie seine rund 80 Rezepte.

Henze, Christian:
So kocht man heute! die große Kochschule; Küchenpraxis, Techniken, 200 Rezepte, 2017. - 335 S.: Ill. ISBN 978-3-9596111-3-8 SY: Xeo 2
Jeden Tag ein neues Gericht? Das der ganzen Familie schmeckt? Und das möglichst schnell und einfach zubereitet ist? Christian Henze kennt dieses Dilemma - und garantiert Ihnen mit seiner Kochschule die Lösung. Leckere und einfach zu kochende Gerichte für jeden Tag. Von Klassikern der Hausmannskost bis zu ausgefalleneren Rezepten mit italienischer oder asiatischer Note. Lernen Sie vom Profikoch!

Kreihe, Susann:
Das Backbuch für die Thermoküchenmaschine: die besten Rezepte für alle Modelle von Thermomix und Co., 2017. - 191 S.: Ill. ISBN 978-3-9596114-2-8 SY: Xeo 28 Thermo-Küchenmaschine
Backen mit der Thermoküchenmaschine? Zugegeben, ganz können Sie auf den Backofen nicht verzichten - aber alles, was zuvor geschieht, erledigen Thermomix und Co. besser als jeder andere Küchenhelfer. Ob Rühr-, Hefe- oder Mürbeteig, Brand-, Blätter- oder Biskuitteig, ob pikant oder süß - mit der Thermoküchenmaschine gelingt alles mühelos.

Einrichtungsratgeber aus dem Christian Verlag

Henderson, Emily: **Styled - das eigene Zuhause perfekt in Szene gesetzt:** Mit kreativen Wohnideen / Angelin Borsics. mit Fotos von David Tsay, 2017. - 304 S.: Ill. ISBN 978-3-9596111-8-3 SY: Xem 1
Neue Möbel oder auch nur stylische Deko können Unsummen an Geld verschlingen. Dabei ist es ein Leichtes, Ihr Zuhause mit allem, was Sie bereits haben, stylish in Szene zu setzen. Folgen Sie Emily Hendersons zehn Schritten zum Wohlfühlrefugium. Lassen Sie sich von ihren Wohnideen für Ihr eigenes Zuhause inspirieren - wohlgemerkt, ohne etwas Neues kaufen zu müssen!

Herzog, Ulrike:
Grüner Wohnen: einrichten und dekorieren mit Pflanzen, 2017. - 189 S. ISBN 978-3-9596113-8-1 SY: Xem 1
Sie verbessern das Raumklima, sind gut für die Gesundheit und verschönern Ihr Zuhause. Ob dekorative Sukkulente, blattschöne Zierpflanze oder elegante Gräser, Pflanzen sind mehr als ein Stück Natur in den eigenen vier Wänden: Sie sind ein Statement!

Der besondere medizinische Ratgeber aus dem Christian Verlag

Nüssler, Volkmar:
Stark gegen Krebs: wie Sie mit der richtigen Ernährung vorbeugen, die Heilung unterstützen und neue Kraft schöpfen]. - 207 Seiten: Illustrationen ISBN 978-3-9596115-1-0 SY: Vel 8
Jährlich erkranken in Deutschland eine halbe Million Menschen an Krebs. Dabei hat die Ernährung großen Einfluss auf Entstehung und Verlauf der Erkrankung. Ob präventiv oder therapiebegleitend: Mit diesen Rezepten essen Sie gesund und lecker. Ein Krebs-Kochbuch, das gemeinsam mit den Ernährungswissenschaftlern des Tumorzentrums München und namhaften Köchen der Spitzengastronomie entwickelt wurde.

Reise- und Wandertipps

Goedeke, Richard:
Wanderung für Senioren im Harz: 35 entspannte Touren im höchsten Gebirge Norddeutschland. - J. Berg Verlag, 2017. - 126 S.: Ill. ISBN 978-3-86246-032-8 SY: Cfp 51
Vorgestellt werden 35 "entspannte" Wanderungen im Harz, vor allem eher kürzere Rund- oder Streckenwanderungen (Schwierigkeitsgrad leicht oder mittel), mit Gehzeit zwischen 1 bis 2 Stunden, vereinzelt findet man auch längere Touren.

Hirschler, Herbert:
Himmel, Herrgott, Portugal - Der portugiesische Jakobsweg: 27 Tage Abenteuer entlang der portugiesischen Küste. - Leykam Verlag, 2017. ISBN 978-3-7011-8045-5 SY: Cdn 1
Herbert Hirschler hat nach seinem Überraschungserfolg "Himmel, Herrgott, Meer, Musik" über den nordspanischen Küstenweg jetzt einen neuen Volltreffer gelandet. Neben der äußerst unterhaltsamen Beschreibung einer außergewöhnlichen Reise auf traumhaft schönen Wegen stehen auch wieder die teilweise sehr absurden Situationen und Begegnungen im Mittelpunkt seines Reisebuches, Es ist somit auch für absolute Pilgermuffel bestens geeignet .

Yukon: mein gegasster Feind / Joey Kelly; Till Lindemann. - National Geographic Deutschland, 2017 ISBN 978-3-86690-640-2 SY: Ckk 1
Till Lindemann und Joey Kelly, zwei Männer der Extreme, der eine Sänger von Rammstein, der andere Mitglied der Kelly Family und Ausdauersportler. Die beiden Männer folgen dem Mythos Yukon und stellen sich der Herausforderung des Flusses. Die grandiosen Landschaftsaufnahmen von Thomas Stachelhaus erzählen von dem Abenteuer auf diesem grimigen, kalten Strom. Mit einem Interview der beiden Künstler und unveröffentlichten Gedichten von Till Lindemann.

Tiere brauchen Freunde

Zuhause gesucht

Levka, ist ein siebenjähriges und liebes Hundemädchen und etwa 45 Zentimeter groß. Sie ist ruhig und ausgeglichen, geht prima mit und ohne Leine und fährt gut im Auto mit. Außerdem kann sie stundenweise alleine bleiben, ist souverän und verspielt mit anderen Hunden, freundlich zu fremden Menschen und liebt es auf der Wiese zu toben. Levka lernt sehr gut und möchte gerne zu älteren Menschen oder Hundefreunden.

Steffie, die brave Mischlingshündin, ist im Juli 2017 geboren und kastriert. Sie versteht sich mit allen, ist freundlich und unkompliziert. Ideal für Hundeanfänger geeignet.

Kater **Finn**, ist etwa acht Jahre alt und lebt noch bei seiner Familie. Er möchte einen Einzelplatz bei dem sich alles um ihn dreht. Nach seiner Eingewöhnung sollte er wieder Freigang haben dürfen.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden Kontakt: 07221 9929770. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder E-Mail an info@tiere-brauchen-freunde.de



Hundemädchen Levka.

Foto: Tiere brauchen Freunde

Aus den Kindergärten

Kindergarten St. Marien

Weihe der neuen Gruppenräume

Grund zum Feiern hat am So., 4. März, die Pfarrei St. Marien. Nach einer Bauzeit von etwas mehr als sechs Monaten können an diesem Tag im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn um 11 Uhr in der Pfarrkirche) die neu entstandenen zwei Gruppenräume des Katholischen Kindergartens St. Marien offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden. Die kirchliche Weihe der Räume wird voraussichtlich gegen 12 Uhr erfolgen. Dazu ist neben den Kindergartenkindern und ihren Eltern die gesamte Pfarrgemeinde freundlich eingeladen. Im Anschluss an den Festakt im Kindergarten besteht Gelegenheit zum Besuch des Fastenensens der Pfarreien St. Josef und St. Marien im Gemeindesaal von St. Marien.

Mit der jetzt erfolgten räumlichen Ausdehnung des Kindergartens in Richtung Jahnstraße ist es möglich, die Marienkäfergruppe, die bislang noch im Nebengebäude beheimatet ist, zusammen mit den vier von jeher vorhandenen Betreuungsgruppen im Hauptgebäude anzusiedeln. Zudem eröffnet das Bauvorhaben die Möglichkeit, eine sechste Gruppe einzurichten. Die Seelsorgeeinheit Gaggenau als Träger der Einrichtung kommt mit dieser Ausweitung des Betreuungsangebots einem Wunsch der Stadt Gaggenau nach. Bekanntlich ist aktuell im Kernstadtbereich eine verstärkte Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt zu verzeichnen. Die weitere Gruppe hat daher entsprechend den Vorgaben der kommunalen Kindergartenbedarfsplanung bereits zum Jahresbeginn ihren Betrieb aufgenommen, wie die Leiterin der Einrichtung, Irina Blender, mitteilte. Das Bauprojekt wurde von einem Archi-



Einweihung der Gruppenräume des Kindergartens St. Marien.

Foto: privat

tekturbüro sowie dem ehrenamtlichen Baubeauftragten der Pfarrei St. Marien, Dipl.-Ing. Dieter Groß, betreut. Entstanden sind nach seinen Worten zwei rund 45 Quadratmeter große Gruppenräume, die sich harmonisch in das vom Karlsruher Architekten Rainer Disse geplante denkmalgeschützte Ensemble des Gemeindezentrums an der Bismarckstraße einfügen. Die Baukosten sind mit rund 400.000 Euro veranschlagt. Nach Abzug einer beantragten Landesförderung werden von den verbleibenden Kosten auf der Grundlage eines Gemeinderatsbeschlusses 85 Prozent von der bürgerlichen Gemeinde getragen.

Der Katholische Kindergarten St. Marien konnte bereits 2016 sein 50-jähriges Bestehen feiern. Er bietet nunmehr 108 Betreuungsplätze mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ). Hinzu kommen zehn weitere Plätze in der Kinderkrippe, die im September 2016 in Räumen an der Wißstraße ihren Betrieb aufgenommen hat. Der Kindergarten beteiligt sich, wie Andreas Merkel vom Gemeindeteam St. Marien erläuterte, regelmäßig an dem landesweiten Programm „Singen, Bewegen,

Sprechen (SBS)“. Er kooperiert außerdem mit weiteren Akteuren im Quartier, insbesondere mit der Hans-Thoma-Schule, dem Helmut-Dahringer-Haus, der Musikschule und jüngst auch mit der Carl-Benz-Schule.

Das Engagement der katholischen Kirche bei der Kinderbetreuung hat in Gaggenau eine lange Tradition. Eine erste Kleinkinderschule, so die frühere Bezeichnung, wurde bereits 1893 vom damaligen Kuraten Ludwig Faller gegründet. Weitere Stationen der Entwicklung waren in den 1920er Jahren die Einrichtung von Gruppenräumen im Gemeindehaus St. Elisabeth (heute steht dort das Haus am Markt) sowie der Neubau von Kindergärten in St. Marien (1966) und St. Josef im Wiesenweg (1970). Die 2015 aus fünf ehemals rechtlich selbständigen Gemeinden gebildete römisch-katholische Kirchengemeinde Gaggenau ist aktuell Träger von insgesamt vier Kindertageseinrichtungen, zwei davon in der Kernstadt und mit den Kindergärten St. Laurentius und St. Michael je einer Betreuungseinrichtung in den Stadtteilen Bad Rotenfels und Michelbach.

Kinderkrippe Spielwiese

Abend der offenen Tür

Herzliche Einladung zum Abend der offenen Tür in der Kinderkrippe Spielwiese. In unseren Räumlichkeiten im Wiesenweg 35 heißen wir Sie am Mo., 5. März, von 18 bis 19 Uhr, herzlich willkommen. An diesem Abend geben wir allen Interessierten, Freunden und Bekannte der Kinderkrippe Spielwiese die Möglichkeit, in aller Ruhe unsere Kinderkrippe zu besichtigen und sich über unsere pädagogische Arbeit zu informieren. Über Ihr Interesse freuen wir uns!

Städtischer Kindergarten Hörden

Flohmarkt rund ums Kind

Der Elternbeirat des städtischen Kindergartens Gaggenau-Hörden veranstaltet am Sa., 10. März, wieder einen Flohmarkt für Baby- und Kindersachen. Von 14 bis 16 Uhr kann man in der Flößerhalle in Hörden wieder auf Schnäppchenjagd gehen. Schwangere dürfen bereits ab 13.30 Uhr in die Halle.

Ein Verkauf von Kaffee und Kuchen wird es auch geben.

IBB - Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen des Landkreises Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden. Sprechstunden am 1. und 3. Dienstag im Monat, 17 bis 19 Uhr, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustraße 23, Baden-Baden, Telefon 07221 9699555 (Rückruf), E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de

Aus den Schulen

Handelslehranstalt Gernsbach und Carl-Benz-Schule Gaggenau

Auftakt-Workshop

Industrie 4.0 und Ausbildung 4.0

Die fortschreitende Digitalisierung in Produktion und Wirtschaft eröffnet für das Lehren und Lernen in der beruflichen Ausbildung inhaltlich und methodisch zahlreiche Chancen und Möglichkeiten. Die zunehmende Digitalisierung von Arbeitsabläufen, die im Produktionsbereich durch das Schlagwort Industrie 4.0 beschrieben wird, wird weder vor Produktionsstätten noch vor Produktionsabläufen halt machen. Wer also heute schon auf eine digitale Zukunft hinarbeiten möchte, der wird sich dorthin begeben, wo Zu-

kunft gestaltet wird, in den berufsschulischen Bereich.

In der vergangenen Woche ging es bei einem Auftakt-Workshop von Schülern der Handels-Lehranstalt Gernsbach (HLA) und der Carl-Benz-Schule in Gaggenau darum, Gemeinsamkeiten und Zusammenarbeit von kaufmännischen und technischen Bereichen aufzuarbeiten. Insgesamt waren 40 Schülerinnen und Schülern und vier Lehrer am Projekt beteiligt. Federführend für die HLA in Gernsbach war Martin Strauss und für die Carl-Benz-Schule Gaggenau Ralf Scheid. Industrie 4.0 im praktischen Alltag be-

zogen auf den kaufmännischen Bereich schließt Bestellwesen, Lagerhaltung, Auftragerfassung und -abwicklung mit ein. Der gemeinsame Arbeitstag in der HLA-Gernsbach brachte neben der Möglichkeit, die Denkweise des Anderen kennenzulernen, auch Impulse zum Miteinander von Industrie 4.0 und Berufsbildung 4.0. Ein gelungener Schultag, dessen Ergebnisse nachdenklich machen aber auch Chancen und Möglichkeiten der vierten industriellen Revolution aufzeigt. Eine Fortsetzung an der Carl-Benz-Schule Gaggenau ist für Ende des Schuljahres geplant.

Carl-Benz-Schule Gaggenau

Informationsveranstaltung zur Fachschule für Technik, Bachelor Plus KFZ und einjähriges Berufskolleg

Vergangene Woche hatten interessierte Schüler, Eltern, Ausbilder und Berufstätige, die Möglichkeit, sich im Bereich Technik und Fahrzeugtechnik über Weiterbildungsmöglichkeiten an der Carl-Benz-Schule Gaggenau zu informieren. Es wurde die Fachschule für Technik, Bachelor Plus im Bereich KFZ und das Einjährige Berufskolleg vorgestellt sowie ein Blick auf die Zukunft der E-Mobilität geworfen. Bernd Seiler von der LUK in Bühl – ein Unternehmen der Schaeffler Gruppe, einem global tätigen Automobil- und Industrielieferer –, hielt einen eindrucksvollen Impulsvortrag über Nachhaltigkeit und Elektromobilität. Unter dem Schlagwort „Mobilität für morgen“ sprach Bernd Seiler über die Rahmenbedingungen der anstehenden Technologiewende.

Die Carl-Benz-Schule Gaggenau bildet Fachkräfte wie Mechatroniker und Elektrotechniker aus und positioniert sich als

Kompetenzzentrum im schulischen Bereich für Hochvolttechnik und Industrie 4.0, beispielsweise durch das schuleigene Hochvolttechnik-Labor oder die „Lernfabrik 4.0“. Schon heute gilt es, sich Zusatzqualifikationen zu erwerben, um auch weiterhin beruflichen Erfolg zu haben. Die Carl-Benz-Schule Gaggenau bietet in ihrer „Lernfabrik“ die Möglichkeit, eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Elektro-Mobilität und damit einhergehende Weiterbildungsmöglichkeiten zu erzielen.

Aktuell wird Elektromobilität im Bereich Techniker und KFZ-Technik angeboten. Dazu kommt noch Industrie 4.0, dass in Bezug auf Produktion, Fertigung und Verzahnung von Informatik und Mechanik neue Maßstäbe setzt. Diese Themenbereiche wurden an der Info-Veranstaltung nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern waren mittels Vorführungen und ausführlichen Gesprächen anschaulich und praktisch erlebbar. Ein reges Interesse war bei den Anwesenden auszumachen.

Eberstein-Grundschule Selbach

Theater-AG tanzt im Schwarzlicht

Die Theater-AG der Ebersteingrundschule in Selbach absolvierte eine Aufführung zum Schulhalbjahr der ganz anderen Art. Die Schülerinnen entführten die Zuschauer in ein abgedunkeltes Klassenzimmer und überraschten dann mit einem Schwarzlichttanz, der in großer Harmonie und Genauigkeit dargestellt wurde. Zu den Klängen der Gruppe Enya ließen die Mädchen ihre Hände durch die Lüfte tanzen.

Der zweite Teil der Aufführung war mit der Musik „Waterloo“ von ABBA um einiges rockiger und mitreißender. Die Mädchen und AG-Leiterin Carmen Schiel erteten einen Riesenapplaus.

Mit dem technischen Equipment wurde die AG von der Firma „Merlin Elektronik“ aus Ottenau in bewährter Weise unterstützt.

Steinbeis Business Academy

Feierliche Verabschiedung von Bachelor- und Masterstudenten/-innen im Kurhaus Baden-Baden / Urkundenübergabe und Studienpreisverleihung im Bénazetsaal

Am vergangenen Freitag erhielten 146 Bachelor- und Masterabsolventen der Steinbeis Business Academy (SBA) zum 13. Mal in Folge ihre Urkunden für den Abschluss ihres Studiums. Prof. Dr. Jürgen Abendschein, Hochschuldirektor der Steinbeis-Hochschule Berlin sowie der Bürgermeister der Stadt Baden-Baden Roland Kaiser, gratulierten in ihrer Festrede den 116 Bachelor- und 30 Masterabsolventen zum erfolgreichen Abschluss ihres berufsbegleitenden Studiums.

Institutsdirektor Professor Dr. Peter Dohm befasste sich in seiner Ansprache mit dem aktuellen Thema VUCA - Digitale Transformation und fasste die Herausforderungen zusammen, denen sich die Unternehmen in einer zunehmend digitalisierten Welt stellen müssen. Zum zweiten Mal wurden zwei Studienpreise in Höhe von jeweils 3.000 Euro für die innovativste Bachelor- und Masterthesis verliehen. Im Rahmen des Steinbeis-spezifischen Projekt-Kompetenz-Studium haben die beiden Studierenden ein Projekt erarbeitet, das ihrem Unternehmen im Fall der Umsetzung einen erheblichen Mehrwert bringt.

Der Studienpreis für die innovativste



Der gebürtige Selbacher Christof Kist erhielt für seine Master-These einen der beiden Studienpreise.
Foto: Steinbeis Business Academy

Bachelor-Arbeit ging an Barbara Katharina Prinz (B.A.), für die Erstellung eines naturheilkundlichen Pflegekompendiums des Krankenhauses für Naturheilkunde in München. Der Preis für die beste Master-These ging an Christof Kist (MBA) zum Thema „Strategische Steuerung der kommunalen Unternehmen des Landkreises Rastatt: vom klassischen Teilnehmungsmanagement zur Balanced Scorecard als Instrument des Teilnehmungscontrollings“.

Goethe-Gymnasium Gaggenau

Probentage in der Musikakademie Schloss Weikersheim

Singende und musizierende Schüler der Musik-AG des Goethe-Gymnasiums gingen zum ersten Mal auf Probenfahrt. Das Ziel der Reise war Weikersheim im Taubertal, wo sich eine der größten Musikakademien in Deutschland befindet. Die Akademie ist im Renaissanceschloss Weikersheim untergebracht. Im Logierhaus konnten die 95 Schüler von Klasse 5 bis zur Jahrgangsstufe 2 und die fünf betreuenden Musiklehrer, wohnen und speisen. Nach Ankunft und Bezug der Zimmer begann der dreitägige Probenmarathon. Die Schüler waren mit Begeisterung und Eifer dabei und brachten die volle Bandbreite von Musik zu Gehör: Das Orchester übte sich in barocker und klassischer Manier, die Schulband probte Pop- und Rocktitel, die Big Band studierte einige jazzige Nummern ein und bei den Chöre erklang eine Mischung aus diversen Stilen. Alle Stücke standen unter dem Motto des diesjährigen Schulkonzertes „All you can (b)eat“, das am vergangenen Dienstag in der Jahnhalle stattfand

Spanienaustausch der Klassenstufe 9

Bereits morgens um 6.30 Uhr trafen sich 15 Schüler der Klasse 9c und zwei Lehrer am Gaggenauer Bahnhof. Die Reise nach Madrid verlief problemlos und sie kamen am Flughafen „Adolfo Suarez“ an. Herzlich wurden die Gaggenauer Schüler von den Austauschpartnern in der Empfangshalle begrüßt.

Das Wochenende wurde von den Austauschfamilien individuell gestaltet. Montags wurden die Schüler mit dem typischen Frühstück Churros von Chocolate begrüßt. Im Anschluss konnten die Gaggenauer Schüler einen Einblick in den Unterricht in Madrid bekommen. Außerdem wurde während dem Austausch das Museo del Prado, Toledo, die Altstadt Madrids und Retiro Park besucht.

Der Abschied fiel für jeden Schüler schwer. Auf der Heimfahrt haben sich die Schüler Gründe einfallen lassen, warum sie den Austausch nie vergessen werden: Das Erleben einer neuen Kultur sowie das Kennenlernen neuer und guter Freunde. Außerdem haben sie viele schöne Momente erlebt, die unvergesslich waren.

Seniorenrat

Vortrag im Internetcafé

Am heutigen Do., 1. März, 14 bis 17 Uhr hat das Internetcafé wie jeden Donnerstag geöffnet.

Ankündigung: Gut versorgt mit Vollmachten und Verfügungen

Ob bei Krankheit oder im Alter, gut versorgt möchte jeder sein. Mit Hilfe von Verfügungen und Vollmachten können medizinische, betreuende und finanzielle Regelungen im eigenen Sinne festgehalten werden.

Am Do., 8. März, 16 Uhr, lädt der Seniorenrat Gaggenau zur kostenlosen Informationsveranstaltung in den Räumen des Internetcafés, Marxstraße 7, alle interessierten Bürger ein. Wolfgang Theissen referiert über Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügungen, Vorsorgeverfügungen und die Regelung von Vermögensangelegenheiten. Er gibt auch Anleitung zur Erstellung, Aufbewahrung und dem Widerruf solcher Verfügungen.

Sprechstunde des Seniorenrates mit Anmeldung

Die Sprechstunde des Seniorenrates wird an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat vormittags im Rathaus Zimmer Nr. 133 angeboten. Dort werden Fragen zu rechtlichen und sozialen Problemen beantwortet. Terminanmeldungen erfolgen bei Gerrit Große unter der Nummer 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de. Am Fr., 9. März, wird die nächste Sprechstunde angeboten. ▶

► **Rückenschule und Muskelaufbautraining**
Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstraße 1 in Gaggenau bieten jeden Mittwoch von 9 bis 9.45 Uhr und von 9.45 bis 10.30 Uhr je eine Trainingsstunde in der Rückenstraße

(Muskelaufbautraining und Gymnastik) unter professioneller Anleitung einer ausgebildeten Rückenschullehrerin an. Wer an diesem Angebot interessiert ist, kann sich jeweils mittwochs diesem Training ohne vorherige Anmeldung anschließen.

Zur Teilnahme werden normale Trainingsbekleidungs- und ein Handtuch benötigt. Eine normale Sportgesundheit ist ausreichend. Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

Kulturelles

„Mut zum Widerstand“ - Klaus von Trotha referiert über „Der Kreisauer Kreis“

Am Mi., 7. März, 19.30 Uhr, findet der Vortrag „Der Kreisauer Kreis“ von dem früheren Baden-Württembergischen Wissenschaftsminister Minister Klaus Trotha, im katholischen Gemeindehaus Bad Rotenfels statt. Der Vater von Klaus von Trotha, Carl-Dietrich von Trotha, gehörte einer Widerstandsgruppe an. Die Gruppe hatte ein neues, demokratisches Deutschland

als Ziel und beteiligte sich 1944 am Attentat auf Hitler.

Dem Kreis gehörte eine angesehene Elite aller geistes- und sozialgeschichtlichen Richtungen der 30er und 40er Jahre an. Alle Mitglieder vereinten die ablehnende Haltung gegenüber Hitler und dem Nationalsozialismus sowie der feste Wille, eine Zukunftsperspektive für die Zeit

nach dem Ende des NS-Regimes zu entwickeln.

1976 wurde Klaus von Trotha erstmals in den Landtag gewählt und war von 1991 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Landtag 2001 Minister für Wissenschaft und Forschung. Alle interessierten Bürger sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Benefizkonzert in der Festhalle Bad Rotenfels

„Alte Hasen“ treffen Freunde und junge Talente / „Voice-Kids-Star“ zu Gast beim Konzert zum 40. Bühnenjubiläum von Dieter Kirchenbauer

Am Sonntagabend begeisterte sie ein Millionen-TV-Publikum und schaffte den Sprung in die nächste Runde der „Voice Kids“, am Sa., 3. März, steht sie mit bekannten Livemusikern auf der Bühne der Festhalle in Bad Rotenfels. Dort feiert der Gitarrist und Produzent Dieter Kirchenbauer sein Bühnenjubiläum und hat Oliwia Czerniec zu diesem Konzert eingeladen.

„One“ von U2 und „Let it be“ von den Beatles haben sich der „alte Hase“ und die Newcomerin für diesen Auftritt ausgesucht. Die 13-Jährige aus Gernsbach gehört zu den vielen musikalischen Gästen, die mit Kirchenbauer diesen 40. Geburtstag auf der Bühne feiern werden. „Das Beste aus 3000 Konzerten“, verspricht der gebürtige Rotenfeler, der mittlerweile in der Nähe von Köln lebt und dort unter anderem die Musik für die RTL-Show „Let's dance“ produziert.

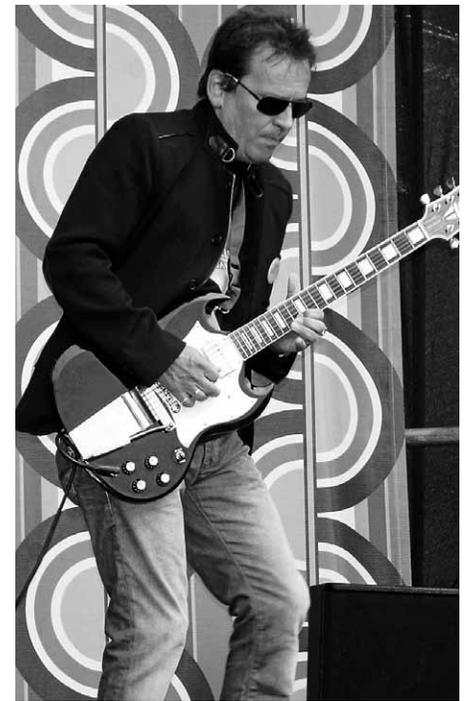
Bekannt ist der Ausnahme-Gitarrist vor allem aber durch seine Erfolge mit der Beatles-Band „Hard Day's Night“, die am Samstag natürlich ebenso dabei sein wird. Vor allem aber freut sich Dieter Kirchenbauer auf die vielen musikalischen Wegbegleiter der zurückliegenden Jahre – unter anderem Tom Dreikopf, Armin Castello, Michael Welsch, Horst Streeb, Martin Seiser und weitere Überraschungsgäste.

Mit von der Partie ist zudem Günther Krackenberg, der in der 70er- und 80er Jahren der bekannteste DJ im Murgtal

war. Bei seinen legendären Partys – zum Beispiel in der Gaggenauer Jahnhalle – wurde getanzt und gerockt. Beim ersten Konzert von Kirchenbauer mit seiner damaligen Formation Aeroplane stand Krackenberg am Mischpult.

Und so dürfen sich die Besucher dieses Jubiläums-Events in der Festhalle von Bad Rotenfels auf ein Wiedersehen mit vielen Bekannten sowie Freunden und Klassenkameraden freuen. Los geht's um 19 Uhr mit einem Warm-up, das Programm auf der Bühne beginnt rund eine halbe Stunde später. Der Erlös dieses Konzerts kommt der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal sowie dem KSC-Fanclub mit Menschen mit einem Handicap, den „Murgtal-Sternchen“, zugute.

Die Tickets im Vorverkauf gibt es im CAP-Markt in Bad Rotenfels, bei KFZ-Hurrle in Hörden, Blumen-Kamm in Ottenau, der Mode-Boutique Favors! in Gernsbach und bei City-Kaufhaus (Zeitschriften-Abteilung) in Gaggenau. Die Abendkasse und



Dieter Kirchenbauer feiert sein 40. Bühnenjubiläum. Foto: Lebenshilfe

Kulturring Gaggenau

Multivision AFRIKA – Unterwegs im wilden Süden

Zur nächsten Multivision lädt der Kulturring Gaggenau am heutigen Do., 1. März, um 20 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses ein: „AFRIKA – Unterwegs im wilden Süden“ mit Katja und Josef Niedermeier vom Focuswelten-Team.

Mit ihrem kleinen Sohn waren sie zurückgekehrt an die Schauplätze ihrer

ersten großen Reise. Denn sie wollten ihren Traum von Afrikas Süden nicht länger nur träumen, sondern erneut leben!

Eintritt 6 Euro für Mitglieder, 9 Euro für Nichtmitglieder, 4 Euro für Schüler. (Karten nur an der Abendkasse) www.kulturring-gaggenau.de

Murgtaltermine

Donnerstag, 1. März

20 Uhr Multivision mit Katja und Josef Niedermeier "Afrika - Unterwegs im wilden Süden" im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau

Freitag, 2. März

14 bis 16.30 Uhr Baby- und Kleinkinderflohmarkt in der Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Saubergteufel

Samstag, 3. März

19 Uhr Konzert zum 40. Bühnenjubiläum von Dieter Kirchenbauer und 30 Jahre "Hard Day's Night" in der Festhalle Bad Rotenfels

19 Uhr Konzert der Schlossbergmusikanten in der Stadthalle Gernsbach

Samstag, 3. und Sonntag, 4. März

jeweils 10 bis 17 Uhr Ausstellung "Tischbahn trifft Unimog" im Unimog-Museum Gaggenau

Schlachtfest in der Mahlberghalle Freiolsheim, Veranstalter: Musikverein "Harmonie" (Samstag ab 16 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr)

Sonntag, 4. März

11.30 Uhr Führung auf dem Kunstweg am Reichenbach, Treffpunkt am Beginn des Weges beim Parkplatz nach der Gewerbesiedlung Hilpertsau

14.30 Uhr Zusatzveranstaltung im Rahmen der Fotoausstellung "Baumstark" von und mit Rainer Schulz im Künstlerhaus Galerie Wolf Bad Rotenfels

15 Uhr Vortrag über die Indienreise 2016 von Teilnehmern aus der Seelsorgeeinheit Ottenau, im Gemeindehaus Ottenau

18 Uhr Komödie: "Auf dünnem Eis" in der alten Turnhalle Hilpertsau

19.30 Uhr Vortrag: "Wege des Widerstands - der Kreisauer Kreis" von Referent Klaus von Trotha, Veranstalter: "Menschen für St. Laurentius", Gemeindehaus Bad Rotenfels

Donnerstag, 8. März

14.30 bis 19.30 Uhr Blutspende im DRK-Haus, Am Bachgarten 9, Gernsbach

Kurz notiert

Gaggenau

Jahrgang 1932/33

Treffen am Mi., 7. März, 16.30 Uhr, im Restaurant "Asia Gourmet" beim Rathaus Gaggenau zum gemütlichen Beisammensein. Einladung an alle.

Jahrgang 1939

Wir treffen uns am Mi., 7. März, 15 Uhr am Annemasseplatz. Kleiner Spaziergang je nach Wetterlage in Gaggenau. Einkehr ab 16 Uhr im "Christophbräu".

Verein der Hundefreunde

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806 oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenberg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30a, statt.

Walking Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels, Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Turnerbund

Schwimmtraining im Hallenbad

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

DLRG

Am Mo., 5. März., findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr, Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

Boule Pétanque

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft

sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

Modellflieger

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr in Gaggenau, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental, Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Sucharten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Tel. 07222 9058950 oder www.freundeskreis-losmurgtal.de

Schachclub

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a, 2. OG. Interessenten können sich unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem - Vorträge

Einladung am Fr., 9. März, 19 Uhr, zum Thema "Wiederentdeckung des Ayurveda in der westlichen Welt", mit der Referentin Anja Berger bei Cum Natura, Am Froschbächle 17, in Bühl. Die Veranstaltung dauert etwa 1,5 Std.

Im Anschluss "Sicherheit zum Drücken nahe". Vorstellung Hausnotrufgerät durch Helga Forsberg vom DRK. Dauer des Vortrages ca. 0,5 Std. Für beide Vorträge ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich bei Cum Natura unter Tel. 07223 951150, die Teilnahme ist kostenlos. Info bei Heinz Vollmer, Tel. 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 0152 28093924.

Selbsthilfegruppe "Lebenslicht" nach Depressionen und Angstzuständen

Wöchentlicher Treff in Gaggenau. Weitere Infos bei Monika Bender, Tel. 0176 42511492.

Harmonika-Vereinigung

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

MGV "Sängerbund"

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport-Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte, Telefon 1305 oder 74224.

Schwarzwaldverein

Am Mi., 7. März, besuchen wir das Industriedenkmal den Gasometer in Pforzheim. Dort zeigt die zur Zeit weltgrößte 360-Grad-Ausstellung des Künstlers Ydegar Asisi das Panorama Rom 312 mit dem Einzug des Kaisers in Rom. Wir gehen vom Bahnhof Pforzheim der Enz entlang je 0,5 Stunden hin und zurück. Begrenzte Teilnehmerzahl, daher Bitte um Anmeldung bis Di., 6. März, 12 Uhr. Wir treffen uns um 9.10 Uhr am Bahnhof Gaggenau, Wanderführerin ist Gisela Holtz, Telefon 3734.

kfd St. Josef/St. Marien

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am Fr., 2. März, er kommt in diesem Jahr aus Surinam. Der ökumenische Gottesdienst für Gaggenau-Stadt, Bad Rotenfels und Michelbach wird um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Laurentius in Bad Rotenfels gefeiert. Wer eine Mitfahrgelegenheit möchte, bitte melden bei P. Weißhaar Telefon 919702.

Rentner- und Seniorenclub

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Aber jemand, der sich auf dem Jakobsweg in die Flitterwochen aufmacht, hat gewiss noch mehr zu erzählen. Einladung zu einem Reisebericht der besonderen Art mit Pastoralreferentin Sonja Greipel am Do., 1. März, 14 Uhr, im Gemeindehaus St. Josef an der August-Schneider-Straße 17. Die Frauengemeinschaft bewirbt mit Kaffee, Kuchen und kleinen Speisen.

Am Do., 8. März, ist die Veranstaltung einem technischen Thema gewidmet. „Von Fahrerassistenz zu Fahrerabstinenz – das Autofahren von heute und morgen“, lautet der Titel unter dem Pascal Oser von der Fa. Robert Bosch GmbH über die Entwicklung in der Fahrzeugsteuerung Interessantes zu berichten weiß. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Neue Gäste willkommen.

Bad Rotenfels

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Rentnerclub St. Laurentius

Die im Programm ausgedruckte Veranstaltung mit dem Seniorenorchester des Harmonika-Spielrings Bad Rotenfels

muss leider ausfallen. Dafür wird uns Heini Ihli seinen Erlebnisfilm: "Mit der Transsibirischen Eisenbahn unterwegs von Moskau bis Peking" zeigen. Wir freuen uns auf diesen Nachmittag, der wie immer um 14.30 Uhr beginnt. Für die Verpflegung ist ebenfalls bestens gesorgt. Herzliche Einladung auch an neue Gäste.

Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Weltgebetstag

Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag am 2. März kommt in diesem Jahr aus Surinam. "Gottes Schöpfung ist sehr gut" haben die Frauen aus Surinam als Thema gewählt. Wir sind eingeladen, uns auf diese Vielfalt einzulassen und Gott zu danken und zu loben. Der ökumenische Gottesdienst für die kath. Seelsorgeeinheit Gaggenau und dem evang. Seelsorgebezirk Nord, wird am Fr., 2. März, um 19 Uhr in der kath. Kirche St. Laurentius in Bad Rotenfels gefeiert. Wir laden Frauen, Männer und Jugendliche aus allen Kirchengemeinden ganz herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein. Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich über Ihr Kommen.

Selbsthilfegruppe "Pflegerische Angehörige"

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe findet am Di., 6. März, 20 Uhr, im Gemeindehaus St. Laurentius Raiffeisenstraße 2 in Bad Rotenfels statt. Im thematischen Teil spricht Dr. med. Eberhard Kniehl, Leiter der Abt. für Mikrobiologie und Krankenhaushygiene im Städt. Klinikum Karlsruhe, zum Thema: "Hygiene im Haus und bei der Pflege". Interessierte sind bei freiem Eintritt herzlich willkommen.

Rad- und Motorsportverein

Am Sa., 3. März findet um 19 Uhr unsere Generalversammlung für das Vereinsjahr 2017 im Steakhouse "Strauss" in Ottenau statt. Neben diversen Tätigkeitsberichten und Neuwahlen stehen auch Ehrungen langjähriger Mitglieder auf der Tagesordnung. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins herzlich eingeladen. Anträge richten Sie bitte bis Do., 1. März, an den Ehrenvorstand Bruno Schmitt, Karlstr. 18a, Bad Rotenfels.

Gesangverein "Frohsinn"

Am Di., 6. März, ist um 19 Uhr Chorprobe im Proberaum im Rathaus Bad Rotenfels. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Freiolsheim

Musikverein Harmonie

Am Sa., 3. März und So., 4. März lädt der Musikverein zum Schlachtfest in der Mahlberghalle ein. Festeröffnung ist jeweils am Samstag ab 16 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr. An beiden Tagen fin-

det musikalische Unterhaltung statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Freiwillige Feuerwehr

Die Jugendfeuerwehr der Abt. Freiolsheim führt am Sa., 3. März wieder eine Altpapiersammlung durch. Gesammelt wird in Freiolsheim, Moosbronn und Mittelberg. Wir bitten die Bevölkerung das Papier bis 9.30 Uhr gebündelt an der Straße abzustellen. Bitte achten Sie darauf, nicht mit Kunststoffschnüren oder Bändern zu bündeln.

OGV - Jahreshauptversammlung

Am Sa., 17. März, 18.30 Uhr im Proberaum der Mahlberghalle. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten eine umfangreiche Satzungsänderung zu den Befugnissen des Vorstandes, der Verwaltung und weitere notwendige Anpassungen, um die Eintragung ins Vereinsregister zu erlangen. Anträge zur Jahreshauptversammlung können von den Mitgliedern beim 1. Vorsitzenden Holger Abendschön bis Sa., 10. März, eingereicht werden. Einladung an Mitglieder, Freunde und Interessierte.

Frühjahrsputzete am Heckenzipfel

Am Sa., 24. März, um 14 Uhr ist Treffpunkt am Heckenzipfel. Es stehen Pflegearbeiten an den Gehölzen an sowie Restarbeiten am Anbau der Hütte. Interessierte bekommen auch gerne Auskunft auf Fragen zum Schnitt und zur Pflege von Obstgehölzen. Neugierige und Helfer sind gerne willkommen. Für Verpflegung ist gesorgt.

DRK Gaggenau

AED - Jahresschulungen * Anmeldung erforderlich.

Do., 1. März, 19 Uhr, in Freiolsheim. Do., 8. März, 19 Uhr, in Gaggenau. Do., 15. März, 19 Uhr, in Freiolsheim. T.: Bruno Kussmann

Hörden

Jahrgang 1947/48 und 1948/49

Wir treffen uns am Di., 6. März, um 9.45 Uhr bei der S-Bahn-Haltestelle Hörden. Abfahrt der S8 nach Karlsruhe um 10.02 Uhr. Karlsruhe Abfahrt nach Pforzheim um 11.19 Uhr.

Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fahrtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundverein-hoerden.de

Fanfarenzug

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jah-

re) 17.30 bis 18.15 Uhr, Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.fanfarenzug-hoerden.de oder für Infos zu den Majorettes E-Mail an Patricia.1987@web.de

Museum Haus Kast

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

NaturFreunde

Am Do., 1. März, 18 Uhr findet der nächste Spieleabend im Naturfreundehaus statt. Gäste sind willkommen.

Turnverein

Aktuelles finden Sie auch auf unserer Homepage: <http://www.tv-hoerden.de>

Mutter- und Kind-Turnen

Die Mutter- und Kind-Gruppe trifft sich jeden Montag von 15 bis 16 Uhr in der Flößerhalle zum gemeinsamen Singen, Spielen und Turnen. Die kleinen Turner beginnen ab dem Laufalter.

Kleinkinderturnen

Die Jungen und Mädchen von vier bis sechs Jahren turnen montags von 16 bis 17.30 Uhr in der Flößerhalle. Spielerische Heranführung an das Geräteturnen steht hierbei im Vordergrund.

Mädchenturnen "Just for fun"

Das Mädchenturnen richtet sich an junge Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Die Gruppe trifft sich freitags von 15.30 bis 17 Uhr in der Flößerhalle.

Mädchenturnen Wettkampfgruppe

Jeden Freitag von 14.45 bis 18.30 Uhr Training für Turnwettkämpfe.

Jungenturnen

Das Jungenturnen beinhaltet sowohl Geräteturnen als auch Ballspiele, Geschicklichkeitsübungen und Parcours. Es findet mittwochs von 17 bis 19 Uhr in der Flößerhalle statt.

Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Mädchen von 6 bis 17 Jahren treffen sich montags von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle.

DTB Dance

Die jungen Frauen im Alter von 17 bis 30 Jahren treffen sich montags von 19.15 bis 20.45 Uhr im Proberaum der Flößerhalle.

Showtanzgruppe

Die Showtanzgruppe trainiert mittwochs von 19 bis 20 Uhr in der Flößerhalle. Der Altersdurchschnitt liegt bei Mitte 20.

Faszientraining

Die Gruppe trifft sich montags von 19 bis 20.30 Uhr in der Flößerhalle.

Stabil und beweglich

Die Frauen ab dem 60. Lebensjahr trainieren mittwochs von 16 bis 17.15 Uhr in der Schulturnhalle Hörden über die Fastnachtszeit.

Top fit bis ins höchste Alter

Die Gymnastikgruppe trainiert mittwochs von 20 bis 21 Uhr in der Flößerhalle in der Schulturnhalle Hörden über die Fastnachtszeit.

Pilates

Das Training findet montags von 20.30 bis 21.45 Uhr und donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Flößerhalle statt.

Wirbelsäulengymnastik

Frauen und Männer trainieren mittwochs von 18 bis 19 Uhr jetzt wieder in der Flößerhalle Hörden.

Aqua-Fitness/ Aqua-Gymnastik

Wegen Renovierungsarbeiten findet keine Wassergymnastik statt. Erst wieder Ende März.

Step-and-Style-Kurs

Der Kurs findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Flößerhalle statt. Nach einem kurzem Warm-up werden mit Kräftigungsübungen einzelne Muskelgruppen gestärkt. Das Training ist auch für Einsteiger geeignet.

Fitnessraum

Der Fitnessraum im Turnerheim hat für Vereinsmitglieder geöffnet: mittwochs 9.30 bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags 18.30 bis 20 Uhr. Für Nichtmitglieder ist ein Schnuppertraining möglich.

Michelbach

Jahrgang 1939

Wir treffen uns am Mo., 5. März, um 17 Uhr mit Partner im Gasthof "Bernstein" zur gemütlichen Runde. Bitte anmelden bis Sa., 3. März bei Hermann.

Turnverein

Nordic Walking / Walking-Gruppe

Das Training beginnt samstags um 15 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687 und Jens Pfistner, Telefon 78184.

Skiclub

Skigymnastik

Wir trainieren jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Wiesenthalhalle in Michelbach. Das Training ist sehr abwechslungsreich ausgerichtet. Die Übungsinhalte können variabel auf die unterschiedlichen Fitness-Zustände angepasst werden. Gäste sind willkommen.

Harmonika-Orchester

Arbeitseinsatz

Am heutigen Do., 1. März, findet ein Arbeitseinsatz bei der Dreschhalle statt.

Treff der Helferinnen und Helfer um 17 Uhr.

Verwaltungssitzung

Die HOM-Verwaltung wird an die Sitzung am Fr., 2. März, um 18 Uhr im Naturfreundehaus erinnert.

Freundeskreis SWRK

Am Mi., 7. März, wandern wir auf dem Klosterpfad von Bad Herrenalb nach Frauenalb. Mit vielen historischen Hinweisen aus der Region ist es eine interessante Wanderung. Zum Mittagessen werden wir im "König von Preußen" in Frauenalb einkehren. Der Rückweg führt uns über den Metzlinchwander Hof, Mittelberg nach Moosbronn. Die Wanderstrecke beträgt 11 km und ist ohne besondere Schwierigkeiten. Die Busabfahrt ist um 9.06 Uhr an der Kirche. Unser Info-Abend findet am Do., 1. März, 19.30 Uhr im "Gasthaus Engel" statt.

Altenwerk

Altennachmittag

Das Altenwerk Michelbach lädt ein zum nächsten Altennachmittag am Mi., 7. März, um 14 Uhr in den Pfarrsaal unterm Kindergarten. Das Thema wird sein "Oldies zum Mitsingen" mit Hr. Dettling und seinen Musikanten.

NaturFreunde

Kindervolkstanzgruppe

Proben mittwochs im Naturfreundehaus von 17 bis 18 Uhr für Gruppe 1, und 18 bis 19 Uhr Gruppe 2. Keine Proben in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

Naturfreundehaus

Fr., 9. März, wegen Veranstaltung geschlossen. Fr., 23. März, Wirtshaussingen ab 19 Uhr, Eintritt frei. Sonstige Öffnungszeiten: freitags ab 16 Uhr, sonntags ab 11 Uhr. Weitere aktuelle Infos unter www.muellersgrosserwald.de, Telefon 2230 oder 07222 7838027.

Oberweiler

KJG

Spielenachmittag

Unser nächster Spielenachmittag findet am Mo., 5. März, von 16.30 bis 17.45 Uhr in den KJG-Räumen im Gemeindehaus statt. Alle Kinder ab der ersten Klasse sind dazu recht herzlich eingeladen.

Jugendtreff

Unser nächster Jugendtreff findet am Mo., 5. März, ab 18 Uhr in den KJG-Räumen im Gemeindehaus statt. Kommt vorbei, wenn ihr mindestens in der 4. Klasse oder älter seid.

Altenwerk Sankt Johannes

Schon heute wollen wir wieder herzlich einladen zu unserem Seniorennachmittag am Do., 8. März, in das Gemeinde-

haus von Oberweier. Das Thema, das uns an diesem Nachmittag beschäftigt wird heißt: „Positiv denken, in jedem Alter.“ Denn das Leben ist bezaubernd. Man muss es nur durch die richtige Brille sehen. Hierzu haben wir Frau Ingrid Neukert als Referentin eingeladen. Beginnen wollen wir wie immer um 14 Uhr. Für das leibliche Wohl haben wir wie immer bestens gesorgt.

Ottenau

Jahrgang 1931/32

Wir treffen uns am Do., 8. März, um 12 Uhr im Restaurant "Schanzenbergstube" beim Kurpark Gaggenau zum gemütlichen Beisammensein. Herzliche Einladung an alle.

Jahrgang 1932/33

Wir treffen uns am Di., 6. März, um 16 Uhr in der Sportgaststätte "Schmausers" Ottenau.

Saubergeteufel

Die Saubergeteufel veranstalten mal wieder ihren Baby- und Kleinkinderflohmarkt in der Ottenauer Merkurhalle. Termin ist dieses Mal Fr., 2. März, von 14 bis 16.30 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Auch dieses Jahr erwarten die Besucher wieder alles rund ums Kind. Ob Frühchen oder schon groß, die Spannweite ist sehr groß und facettenreich. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Sozialverband VDK - Jahreshauptversammlung und Osterkaffee

Am So., 25. März, findet um 14.30 Uhr unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit anschließendem Osterkaffee im DRK-Zentrum statt. Alle Mitglieder des Ortsverbandes sind hierzu herzlich eingeladen. Anmeldung bis Do., 22. März unter Telefon 76285 bei Christa Heck. Gäste sind herzlich willkommen. Ebenso willkommen sind Kuchenspenden. Bitte bei Anmeldung Bescheid geben. Folgende TOP stehen an: 1. Begrüßung und Totenehrung; 2. - 4. Berichte - 1. Vorstand, Schriftführer, Kassier; 5. Entlastung der Vorstandschaft; 6. Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft; 7. Ehrungen; 8. Verschiedenes. Anträge sind bis 17. März an den 1. Vorstand Arno Geiger, Telefon 75506 zu richten.

Selbach

Turnerbund

Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr ...

Fitness und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv. Jeden Mittwoch 18.45 bis 20 Uhr in der Turnhalle Selbach. Neueinsteiger und Interessierte dürfen gerne zu einer Schnupper-

stunde vorbeikommen. Infos A. Hornung, Telefon 77101.

Fit for ever

Freitags 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Selbach. Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle Altersgruppen. Neueinsteiger willkommen. Infos A. Hornung, Tel. 77101.

Eltern und Kind Turnen

Die Übungsstunden montags von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle Selbach. Kinder von 1 bis 3 Jahren lernen rennen, hüpfen, springen, Purzelbäume, singen und tanzen, was auch Mutter oder Vater viel Freude macht. Weitere Informationen bei Marion Hornung, Telefon 72129.

Fit for kids

Das Fit for kids-Turnen findet immer montags in der Turnhalle der Ebersteingrundschule statt. Willkommen sind Mädchen und Jungen ab 5 Jahren. Trainingszeiten für Neueinsteiger/jüngere TurnerInnen: 17 bis 18.15 Uhr. Trainingszeiten für die älteren TurnerInnen: 17 bis 18.45 Uhr. Ansprechpartner: Tina Hartmann-Hylla

Neue Kurse: Tai Chi Chuan und Qigong

Tai Chi für Fortgeschrittene (Cheng Man Ching und Pekingform) ab Mi., 14. März, von 10 bis 11 Uhr im Ballettsaal der Musikschule Gaggenau, Schulstraße 3. Abendkurse ab 15. März im Kindergarten in Selbach. Qigong von 19 bis 20 Uhr (5 Elemente - 5Yin/Yang Organe Qigong, Meridianübungen, 18 Harmonieübung, 8 Brokate, Duftqigong). Jede Übungsstunde beenden wir mit der Meister-Übung. Tai Chi von 20 bis 21 Uhr (Cheng Man Ching Form) für Fortgeschrittene und Anfänger. Alle Kurse 10 x 1 Std. Alle Interessierten sind willkommen. Info und Anmeldung bei Eva Tenzer, Telefon 71325.

Seniorenkreis

Wir gehen am Mi., 7. März, um 14.30 Uhr nach Ottenau ins Kino und laden Sie hierzu herzlich ein. Der Film heißt "Der wunderbare Garten der Bella Brown". Anschließend gemeinsame Einkehr mit den Seniorinnen und Senioren von Ottenau, Hörden, Rotenfels in den "Strauss" Ottenau.

Harmonikvereinigung

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler und neue Interessenten sind jederzeit herzlich bei uns willkommen!

Sozialverband VDK

Jahreshauptversammlung und Osterkaffee

Am So., 25. März, findet um 14.30 Uhr unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit anschließendem Osterkaffee im DRK-Zentrum statt. Alle Mitglieder des Ortsverbandes sind hierzu herzlich

eingeladen. Anmeldung bis Do., 22. März unter Telefon 76285 bei Christa Heck. Gäste sind herzlich willkommen. Ebenso willkommen sind Kuchenspenden. Bitte bei Anmeldung Bescheid geben. Folgende TOP stehen an: 1. Begrüßung und Totenehrung; 2. - 4. Berichte - 1. Vorstand, Schriftführer, Kassier; 5. Entlastung der Vorstandschaft; 6. Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft; 7. Ehrungen; 8. Verschiedenes. Anträge sind bis 17. März an den 1. Vorstand Arno Geiger, Telefon 75506 zu richten.

Sulzbach

Frauengemeinschaft

Am Fr., 2. März, feiern wir gemeinsam für die ganze Seelsorgeeinheit den Weltgebetstag der Frauen um 18.30 Uhr in Ottenau. Für Fahrgemeinschaften treffen wir uns um 18 Uhr an der Haltestelle im Unterdorf. Einen "italienischen Abend" möchten wir am Mi., 7. März, ab 18 Uhr im Pfarrsaal, Dorfstraße 86, gemeinsam verbringen. Verbindliche Anmeldungen bitte umgehend bei Rosemarie Weber, Telefon 75559. Die beiden letzten Spielenachmittage bieten wir am Mo., 5. März und Mo., 19. März, von 15 bis 17 Uhr im Pfarrsaal an. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

MGV Sängerbund

Der Sängerbund Sulzbach lädt am So., 18. März, um 10 Uhr zur Mitgliederversammlung in das Vereinsheim in Sulzbach ein. Umrahmt von Chorbeiträgen des Sängerbundes stehen Berichte, der Ausblick auf 2018, Neuwahlen sowie Ehrungen auf dem Programm. Anträge hierzu können schriftlich beim Ersten Vorstand Hubert Mahler bis zum 10. März 2018 eingereicht werden.

Kirchen

Bastelgruppe St. Jodok

Kleider- und Spielwarenmarkt für Kinder

Am Sa., 17. März, findet von 14 - 17 Uhr im kath. Pfarrgemeindezentrum in Ottenau wieder ein Gebrauchtkleider- und Spielwarenmarkt statt.

Die Annahme am Di., 13. März morgens und Mi., 14. und Do., 15. März nachmittags erfolgt nach telefonischer Vereinbarung. Hierzu kann nur am Fr., 9. März, von 14 - 17 Uhr ein Termin bei Frau Merkel, Telefon 77601, vereinbart werden.

Aus organisatorischen Gründen werden nur 30 Artikel pro Person angenommen.

Wir nehmen Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 158 für Frühjahr und Sommer, ebenso Kinderwagen, Buggy, Laufstall, sowie vollwertiges Spielzeug und Kinderfahrzeuge.

20 % des Verkaufserlöses werden einem guten Zweck zugeführt. Ein gemütliches Kaffeestübchen ist eingerichtet, Kuchen auch zum Mitnehmen.

Kath. Kirchengemeinde St. Jodok

Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zum Seniorenachmittag am Mi., 7. März, um 14.30 Uhr. Auf dem Programm steht ein Kinobesuch im Merkur-Film-Center in Ottenau. Gezeigt wird „Der wunderbare Garten der Bella Brown“, eine magische Liebeskomödie um die schüchterne Bibliothekarin Bella Brown, die dank ihres mürrischen Nachbarn Alfie lernt, sich den eigenen Ängsten zu stellen. Danach findet ein gemeinsamer Abschluss im Gasthaus „Strauss“ in Ottenau statt.

Vortrag - „Unterstützung des Neubaus eines Krankenhauses in Südindien“

Der Vortrag über die Indienreise 2016 von Teilnehmern aus der Seelsorgeeinheit Ottenau findet statt am So., 4. März, ab 15 Uhr im Gemeindehaus Ottenau.

Am gleichen Wochenende 3. und 4. März wird in allen Gottesdiensten der Seelsorgeeinheit um Spenden für das Krankenhausprojekt der südindischen Diözese Palai gebeten.

Im Mittelpunkt der Reise standen zunächst die Städte Delhi, Udaipur, Jaipur und Agra in Nordindien mit ihren Sehenswürdigkeiten, unter diesen das bekannte Mausoleum Taj Mahal.

Der zweite Teil der Reise führte in den Bundesstaat Kerala in Südindien.

Diakon Bernhard Renz und Artur Haitz werden in Wort und Bild einen nachhaltigen Eindruck von diesem großartigen Land vermitteln.

Schon seit nahezu 50 Jahren gibt es enge Beziehungen der Sulzbacher Pfarrei St. Anna zur Diözese Palai. Bis heute werden von Erwin Weber und weiteren Förderern die Priesterausbildung, kirchliche Kinderheime, Behinderten- und Altersheime finanziell unterstützt.

Fastenessen in St. Marien

Für das Fastenessen der Kernstadtpfarreien St. Josef und St. Marien am So., 4. März, ist noch bis Fr., 2. März, eine Anmeldung möglich. Diese kann formlos dem Pfarramt St. Marien, Bismarckstraße 51,

Telefon 3993 oder dem Pfarramt St. Josef, August-Schneider-Straße 15, Telefon 1470, mitgeteilt werden. Sie kann auch mit Anmeldeabschnitten erfolgen, die in den Pfarrkirchen von St. Marien und St. Josef ausliegen. Zusagen sind zudem per E-Mail unter pfarramt.st.marien@kath-gaggenau.de möglich.

Hintergrund des Fastenessens ist die Einladung zu einem schlichten Mittagessen. Der Verzicht auf ein üppiges Sonntagsmenü soll dabei zum Nachdenken über eigene Ess- und Lebensgewohnheiten anregen. Darüber hinaus wollen die Organisatoren mit der Fastenaktion einen Beitrag zur materiellen Hilfe leisten. Mit einem freiwilligen Spendenbeitrag der Essensgäste werden caritative Projekte von Pater Ghassan in Syrien und von Pater Dettling in Brasilien unterstützt.

Seelsorgeeinheit Gaggenau



St. Marien



Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 2. März - Herz-Jesu-Freitag
10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**
Sonntag, 4. März
9.30 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

11 Uhr Eucharistiefeier; anschl. Einweihung der neuen Gruppenräume des Kiga St. Marien und Fastenessen im Gemeindehaus St. Marien

Montag, 5. März
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 6. März
10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

St. Josef



Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 2. März
10.45 Uhr Wortgottesdienst, **Haus Franziskus**

Samstag, 3. März
11 Uhr Gaggenau liest die Bibel
17.15 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 4. März
12.15 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

Donnerstag, 8. März
17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde
18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde, liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels
www.st-laurentius-gaggenau.de

www.katholische-kirche-gaggenau

Freitag, 2. März
19 Uhr Weltgebetstag der Frauen
Sonntag, 4. März
11 Uhr Kinderwortgottesdienst in der oberen Sakristei
11 Uhr Eucharistiefeier
12.30 Uhr Taufe
18 Uhr Kreuzwegandacht
Montag, 5. März
17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche
Mittwoch, 7. März
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Michael



Katholisches Pfarramt Michelbach
www.st-michael-michelbach.de

Samstag, 3. März
17.30 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Vorabendmesse, mitgest. vom Musikverein Michelbach
Mittwoch, 7. März
18 Uhr Rosenkranzgebet

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 2. März
9 Uhr Rosenkranzgebet
9 bis 9.15 Uhr Beichtgelegenheit
9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung u. eucharistischem Segen
Samstag, 3. März
16 Uhr Taufe von Julius Krug

Sonntag, 4. März
11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse
15 Uhr Bußgottesdienst
16 Uhr Beichtgelegenheit
Dienstag, 6. März
10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus
Mittwoch, 7. März
18.30 Uhr "Zeit der Stille" - gestaltete Zeit der Anbetung

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweiler
www.vorderes-murgtal.de

Freitag, 2. März
18 Uhr Pfarrkirche: Weltgebetstag der Frauen, **Oberweiler**
Samstag, 3. März
18 Uhr Gemeindegottesdienst, Bischweiler

Sonntag, 4. März

9 Uhr Eucharistiefeier, Kollekte f. d. kirchl. Gebäude in Oberweier, **Oberweier**

9 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Rauental

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Kuppenheim

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Niederbühl

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Dienstag, 6. März

18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag ist eine internationale Bewegung christlicher Frauen und in über 100 Ländern zuhause. Jedes Jahr steht ein anderes Land, ein anderes gesellschaftliches Thema im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Aus Südamerika kommt im Jahr 2018 der Weltgebetstag zu uns. Surinam ist sein kleinstes Land und doch eines seiner buntesten. Um diese Vielfalt geht es beim Weltgebetstag: "Gottes Schöpfung ist sehr gut!" (Bibelstelle: Gen1,31.) Die Frauen aus Surinam laden ein, uns dieser Vielfalt zu öffnen und sie miteinander zu feiern. Um 18 Uhr Andacht in der Pfarrkirche St. Johannes in Oberweier; anschließend gemütliches Beisammensein bei landestypischen Spezialitäten im Gemeindehaus.

Kirchenlädchen

Das Kirchenlädchen mit Second-Hand- und Eine-Welt-Waren hat jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

St. Jodok, OttenauSeelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau**Katholisches Pfarramt**

E-Mail: st.jodok@t-online.de

Freitag, 2. März

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen, gestaltet von den Ottenauer Frauen

Sonntag, 4. März

10.30 Uhr Jugendgottesdienst; die Firm-Vorbereitung geht wieder los - und das wollen wir gemeinsam mit einem Gottesdienst feiern. Zu diesem Jugendgottesdienst sind alle recht herzlich eingeladen! 19 Uhr Taize-Gebet. Herzliche Einladung dazu.

Montag, 5. März

15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Johannes Nepomuk, Hörden**Samstag, 3. März**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. März

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach**Samstag, 3. März**

18.30 Uhr Bußgottesdienst

Sonntag, 4. März

9 Uhr Eucharistiefeier

10 Uhr Taufe des Kindes Lara Zimmermann, Schömbreg

18 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 8. März

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach**Sonntag, 4. März**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 6. März

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau**Gemeindeversammlung**

Die ursprünglich für den 4. März festgelegte Gemeindeversammlung findet an diesem Tag nicht statt. Sie wird verschoben auf So., 15. April.

Einladung des Seniorenkreises der Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zum Filmmittwoch für Senioren. Am Mi., 7. März gehen wir mit den Senioren aus Ottenau und Selbach ins Kino nach Ottenau. Beginn ist 14.30 Uhr. Anschließend kehren wir gemeinsam im Gasthaus "Strauss" ein. Wir freuen uns auf Sie. Gäste sind herzlich willkommen.

Einladung zur Verabschiedung von Pfrin. Kampschröer

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen am So., 11. März, um 10.30 Uhr zum Gottesdienst in der Radfahrerkerche in Hörden zum Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfrin. Kampschröer durch Dekan Jammertal. Im Anschluss findet um 11.45 Uhr ein Empfang im Gemeindezentrum Ottenau statt.

Einladung zum Markus-anders-Gottesdienst

Die Evang. Kirchengemeinde lädt am So., 11. März, um 18 Uhr in die Markuskerche ein zu einem Markus anders-Gottesdienst unter dem Motto „Haarige Zeiten“. Die spannende alttestamentliche Geschichte von Simson steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes. In ihr spielen Haare eine geheimnisvolle symbolische Rolle für die Fragen: wie können wir unsere Kraft für Gott und zum Wohl der Menschen einsetzen

und was ist meine besondere Kraft? Ein Friseurmeister ist zum Interview eingeladen. Die Musikgruppe Ichthys aus Oberweier u.d.L. von Franz Heine bereichert den Gottesdienst mit Musik von Keyboard, Querflöte, Akkordeon, Flügelhorn, Posaune, Gitarre und mit Gesang.

Freitag, 2. März

18.30 Uhr ökumenischer Weltgebetstag, Kirche St. Jodok, Ottenau

19 Uhr ökumenischer Weltgebetstag, Kirche St. Laurentius, Bad Rotenfels

Thema: „Gottes Schöpfung ist sehr gut - Surinam“

Sonntag, 4. März

10.30 Uhr Gottesdienst, Markuskerche, Pfrin. Kampschröer

Montag, 5. März

19.00 Uhr Männerrunde, Gemeindehaus Ottenau, Thema: „Sharia - was ist das?“, Ralf Velimsky

19.30 Uhr Probe Kirchenchor, Gemeindehaus Amalienbergstraße

Dienstag, 6. März

18.30 Uhr Probe Half Past Six Singers, Gemeindehaus Amalienbergstraße

Mittwoch, 7. März

15 Uhr Konfirmandenunterricht Seelsorgegebiet Nord, Amalienbergstraße, Pfrin. Lamm-Gielnik

15.45 Uhr Konfirmandenunterricht Seelsorgegebiet Süd, Gemeindehaus Ottenau, Pfrin. Kampschröer

18 Uhr Ökumenischer Hospizgottesdienst, Helmut-Dahringer Haus, Pfrin. Lamm-Gielnik, Diakon Richtzenhain und Hospizteam

18 Uhr Sitzung Lenkungsausschuss, Gemeindehaus Amalienbergstraße

18.30 Uhr Probe des Posaunenchores, Gemeindehaus Amalienbergstraße

Evang. Verein für innere Mission**Augsburgischen Bekenntnisses****Freitag, 2. März**

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markuskirche Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde**Bernbach - Althof - Moosbronn**

Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Sonntag, 4. März

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dr. Matthias Ahrens

Montag, 5. März

15 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum im Alten Rathaus

Mittwoch, 7. März

10 Uhr Krabbelgruppe im Gemeinderaum im Alten Rathaus

Donnerstag, 8. März **Weltgebetstag mit Liturgie aus Surinam:** **"Gottes Schöpfung ist sehr gut"**

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen, der in diesem Jahr von Frauen aus Surinam gestaltet wurde. Wir möchten am Do., 8. März, um 18 Uhr gemeinsam mit Pfr. i. R. Rainer Merkle und Dunja Schiebenedes mit Team den Gottesdienst gemeinsam feiern, viel über Land und Leute kennenlernen und im Anschluss gemütlich beieinandersitzen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a,
Internet: www.jw.org

Donnerstag, 1. März

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Wir müssen alles meiden, was ander e zum 'Stolpern' bringen könnte. Bibellesen: Matthäus 18 - 19. Uns im Dienst verbessern.

19.30 Uhr Unser Leben als Christ. Sei nie eine Ursache zum Straucheln.

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium. Buch: "Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben". Jesus und seine Familie reisen nach Jerusalem.

Samstag, 3. März

18 Uhr öffentlicher Vortrag: Ist die Stunde des Gerichts für Babylon gekommen?
18.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm": Er gibt dem Müden Kraft.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit herzlich willkommen. Internet: www.jw.org

Liebenzeller Mission

Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau

Sonntag, 4. März

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de

Samstag, 3. März

18 Uhr Männerabend (Info-Telefon 07224 994090)

Sonntag, 4. März

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, dabei Kindergottesdienst
15.30 Uhr Serviciu Divin Romanesc (rumänischer Gottesdienst), Kontakt: Adi Stoica, 0151 40208270

Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau. Anfragen unter Telefon 984006

Samstag, 3. März

12.30 Uhr

Sonntag, 4. März

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Sonntag, 4. März

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 7. März

19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10 / Ecke Bismarckstraße

Donnerstag, 1. März

20 Uhr Gottesdienst

Freitag, 2. März

19.30 Uhr Zusammenkunft Dirigenten und Organisten mit Vorsteher in Ettlingen

Sonntag, 4. März

9.30 Uhr Gottesdienst in Loffenau durch Bischof Vester

Dienstag, 6. März

18.15 Uhr Religionsunterricht

20 Uhr Gruppenchorprobe

Donnerstag, 8. März

20 Uhr Gottesdienst

Gäste sind uns jederzeit aufs Herzlichste willkommen. Weitere Infos und Rückblicke auf: www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/ Gruppe Gaggenau
www.adventisten.de



Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393.

Vereine

DRK OV Gaggenau

AED-Jahresschulungen

AED - Jahresschulungen * Anmeldung erforderlich. Do., 1. März, 19 Uhr, in Freiolsheim. Do., 8. März, 19 Uhr, in Gaggenau. Do., 15. März, 19 Uhr, in Freiolsheim. T.: Bruno Kussmann.

Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden, Bezirksgruppe Mittelbaden

Einladung zur Frühjahrsversammlung

Zu ihrer diesjährigen Frühjahrsversammlung lädt die Bezirksgruppe Mittelbaden im Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden neben ihren Mitgliedern ganz besonders auch interessierte sowie von Blindheit oder Sehbehinderung betroffene Personen wieder recht herzlich ein.

Die Veranstaltung beginnt am So., 25. März, um 14.30 Uhr im Gasthaus zur "Blume", Balger Hauptstraße 68 in Baden-Baden/Balg. (Buslinie 206 Haltestelle „Balg Kirche“ direkt beim Restaurant).

Bei Kaffee und Kuchen erfahren Sie in dieser Veranstaltung alles über die Aktivitäten der Bezirksgruppe in einem detaillierten Rückblick sowie einer Vorschau auf zukünftige Termine. Neben der Versorgung mit praktischen Hilfsmitteln für den Alltag können auch behindertenspezifische Themen behandelt werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns einfach unverbindlich.

Für eine konkrete Planung wird um Anmeldung bis spätestens Mo., 19. März, bei Bezirksgruppenleiter Hans Kühn gebeten: Telefon 07222 29221 oder E-Mail: kuehn-hans@t-online.de

Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

Frühlingsfest

Engagierte Damen sind kreativ für eine gute Sache: Am So., 11. März, veranstaltet das Bastelteam der Lebenshilfe, von 10 bis 17 Uhr, ihr traditionelles Frühlingsfest in den Murgtal-Werkstätten, Pionierweg 3, in Ottenau. Neben frühlingshaften Dekorationsartikeln aller Art, bereichern frische Frühlingsgestecke das Sortiment. Ausgiebiges Stöbern lohnt sich, denn mit viel Liebe zum Detail werden immer wieder neue Ideen umgesetzt. Essen und Trinken, Kaffee und selbstgebackener Kuchen laden zum Verweilen ein. Eine Basstecke sorgt für Kurzweil bei den Kleinen.

Panthers - Gaggenau



Spielberichte

1. Herren Bezirksklasse: Auswärtsspiel in Baiersbronn am Sa., 3. März 18 Uhr SG FDS/Baiersbronn - Panthers Gaggenau. Für die Panthers ist das Auswärtsspiel bei der SG FDS/Baiersbronn eine richtungsweisende Begegnung. Die Gastgeber

haben sich zuletzt enorm gesteigert und liegen mit nur 2 Minuspunkten hinter den Panthers. Trainer C. Kohlbecker hofft, dass die zuletzt ausgefallenen Spieler A. Koinzer, D. Kraft und B. Straub wieder einsatzfähig sind. Bestehen die Panthers in diese schwere Auswärtsaufgabe, dann bleiben sie weiterhin im Rennen um die ersten beide Plätze, um die die BSV Sinzheim, HA RA/Niederbühl und die Panthers kämpfen.

Panthers Gagg. - TS Ottersweier II 34:15 (17:6). Mit 34:15 wurden die Gäste nach Hause geschickt. Vom Anpfiff weg kamen die Panthers gleich ins Rollen und gingen mit 6:2 in Führung. Die Gäste fanden dann etwas besser ins Spiel und schafften beim 7:6 sogar wieder den Anschlussstreifer. Die Kohlbecker-Schützlinge zogen aber postwendend wieder die Zügel an und mit einem 10:0-Lauf bis zum Halbzeitstand von 17:6 war die Partie schon zur Pause entschieden. Die Gäste blieben in dieser Phase 17 Minuten ohne eigenen Torerfolg. Nach der Pause bauten die Panthers die Führung kontinuierlich weiter aus. Trainer Kohlbecker konnte so seine Formation auf dem Feld ständig wechseln. Die Verletzungs- bzw. krankheitsbedingten Ausfälle von fünf Spielern fielen nicht ins Gewicht. So erlebten die Zuschauer eine entspannte 2. Halbzeit in dieser sehr fairen Partie und wurden mit einem deutlichen und hochverdienten Heimsieg von 34:15 belohnt. Die Gäste vergaben weitere Ergebniskosmetik, da sie von 7 zugesprochenen Siebenmeter nur einen einzigen verwandeln konnten. Tore: S. Kühn 11/1, T. Kohlbecker 7/1, N. Sänger 5, S. Huber 5/1, M. Höwing 2, J. Deck, D. Lang, F. Sink, L. Wagner je 1.

1. Frauen Landesliga: Auswärtsspiel in Baiersbronn am Sa., 3. März, 20 Uhr SG FDS/Baiersbronn - Panthers Gaggenau. Beim dem Tabellensechsten SG FDS/Baiersbronn, die mit 17:11 Punkten stärker als Ottersweier einzuschätzen sind muss es eine deutliche Steigerung geben, um etwas Zählbares mitzunehmen. Allerdings musste die SG FDS/Baiersbronn am vergangenen Wochenende bei der SG Ohlsbach/Elgersweier eine deftige Auswärtsniederlage einstecken.

TS Ottersweier 2 - Panthers Gagg. 25:17 (12:8). Nach einer 0:2-Führung drehte die Heimmannschaft auf und mit 11:3 in Führung. Die Panthers kämpften sich dann wieder auf 12:8 bis zur Halbzeitpause heran. Aber nach der Pause das gleiche Bild. Ottersweier setzte sich wieder auf 17:11 ab und hielten die Panthers auf Distanz. Zu viele technische Fehler und Fehlwürfe waren ausschlaggebend für die Auswärtsniederlage. Tore: R. Kurschus 8, Chr. Illg 4, N. Grüßer und H. Stößer je 2, S. Lühning 1.

2. Herren KA - Panthers Gagg. II - TS Ottersweier III 18:23 (7:10). Die 2. Herren verloren unnötig gegen die Gäste aus Ottersweier. Bis zum 3:3 nach 7 Spielminuten war es eine Partie auf Augenhöhe. Die Fehler der Gastgeber wurden konsequent ausgenutzt und über 3:6 bis zum 5:10 verschafften sich die Gäste einen klaren Vorsprung. Halbzeitstand 7:10. Nach Wiederanpfiff legte die TS Ottersweier nach zum 8:13 und verwaltete diesen Vorsprung mehr oder weniger konstant bis zum Schlusspfiff. Die Panthers waren vor allem in der Offensive nicht schlagkräftig und konsequent genug. Tore: M. Kuppinger 8/2, F. Sink 5/1, D. Saum 3, P. Siegel, P. Stangl je 1.

3. Herren KB - Panthers Gagg. III - TVS Baden-Baden 35:27. Für die vor einer Woche erlitten Niederlage in Sandweier konnten sich die Panthers 3 mit einem deutlichen 23:27-Heimsieg revanchieren.

Abt. Jugend

Ergebnisse

A-Jugend Panthers Gagg. - SG Gutach/Wolf 33:38; C-Mädchen Panthers Gagg. - HSG Freiburg 17:36; D-Mädchen SG Kapp/Stein - Panthers Gagg. 31:16; D-Jugend Panthers Gagg. - TV Sandweier 4:15; E-Jugend SG Kapp/Stein 2 - Panthers Gagg. 9:4; E-Jugend Panthers Gagg. - SG FDS/Baiers 6:4; E-Jugend Panthers Gagg. - SG Kapp/Stein II 8:7; E-Jugend SG FDS/Baiers - Panthers Gagg. 4:9; E-Mädchen Panthers Gagg. - SG Kapp/Stein II 12:2; E-Mädchen Panthers Gagg. - SG Mugg/Kupp 7:4; E-Mädchen SG Kapp/Stein II - Panthers Gagg. 3:10; F1-Jugend SG Otter/Großw - Panthers Gagg. I 13:13; F1-Jugend Panthers Gagg. I - ASV Ottenhöfen 14:5; F1-Jugend HSG Rheinmün. - Panthers Gagg. I 17:1; F2-Jugend Panthers Gagg. 2 - HR RA/Niederb II 13:9; F2-Jugend Panthers Gagg. II - BSV Sinzheim 9:3; F2-Jugend SG Kapp/Stein II - Panthers Gagg. II 8:16; E-Mädchen SG Mugg/Kupp - Panthers Gagg. 2:16

Spiele am Wochenende: 14.30 Uhr D-Jugend Panthers Gagg. - HSG Bad-Bad; 16 Uhr C-Jugend Panthers Gagg. - HSG Bad-Bad

Sa., 3. März, Murgtalhalle: 10.30 Uhr F2-Jugend Panthers Gagg. 2 - SG FDS/Baiers 2; 11 Uhr F2-Jugend Panthers Gagg. 2 - BSV Sinzheim; 11.30 Uhr F2-Jugend SG Otter/Großw 2 - Panthers Gagg. 2; Sa., 3. März, 13.10 Uhr C-Mädchen SG Otten/Alten - Panthers Gagg.; 14.15 Uhr

A-Jugend HSG Renchtal - Panthers Gagg.; 16 Uhr D1-Mädchen SG Otter/Großw - Panthers Gagg.; 16 Uhr D2-Mädchen SG Dornstetten - Panthers Gagg. 2;

So., 4. März Winfried-Rosenfelder-Halle Achern: 14 Uhr F1-Jugend SUS Achern -

Panthers Gagg.; 14.30 Uhr F1-Jugend Panthers Gagg. - TuS Helmlingen; 15 Uhr F1-Jugend HSG Rheinmün. - Panthers Gagg

Schießleistungsgruppe Baden



Jahreshauptversammlung verlegt

Die Jahreshauptversammlung muss aufgrund Lokalschließung auf Sa., 3. März, 18 Uhr in die "Pfeffermühle", Gaggenau verlegt werden."

SG Stern Gaggenau, Sparte Triathlon

Schwimm-Biathlon

Auch wenn Fasching ist, bedeutet dies für die Triathleten der SG Stern Gaggenau nicht, das wöchentliche gemeinsame Schwimmtraining ausfallen zu lassen! Denn es gibt immer etwas zu tun! An einem schmutzigen Donnerstag darf der Spaß allerdings nicht zu kurz kommen, worauf wir von den Bademeistern des Cuppamare explizit hingewiesen wurden. Der Spaß hieß heute „Schwimm-Biathlon"! Noch nie hatte einer von uns Triathleten von so etwas gehört, geschweige denn, daran teilgenommen. Der Ablauf war wie folgt: Wir wurden unterteilt in zwei Staffeln, die auf jeweils einer Bahn gegeneinander antreten sollten. Zuerst wurden 25 Meter zum gegenüberliegenden Beckenrand gesprintet, dann raus aus dem Wasser und auf eine Sonnenliege zum Liegendschießen. Dort musste mit einer Armbrust auf ein Ziel geschossen werden, und zwar so lange, bis dieses getroffen wurde. Wer mehrere Versuche brauchte, kam dementsprechend spät zurück ins Wasser. Nach einem Treffer im Liegendschießen mussten nun 50 Meter gesprintet werden, um dann einen Treffer im Stehendschießen zu erzielen. Danach dann ein 25-Meter-Sprint zurück zur Staffelübergabe, sodass der nächste Athlet an der Reihe war. Begonnen hatten Benny und Dirk, die zu den stärkeren Schwimmern zählten. Sie kamen zeitgleich zu ihrem ersten Einsatz an der Armbrust. Es zeigte sich im Laufe dieses Staffelwettbewerbs sehr schnell, worauf es beim Biathlon ankommt. Wer nicht schnell trifft, kann noch so schnell schwimmen, er wird für sein Staffelteam nicht viel Zeit gewinnen. Kai hatte hierbei z.B. Glück, dass er mit beiden Schüssen sofort ins Schwarze traf, und somit trotz Schwimmschwäche sehr schnell an den nachfolgenden Staffelpartner übergeben konnte. Spannend wurde es dann zum

Schluss, denn die eine Staffel hatte ihren schnellsten Schwimmer, Daniel Fontana, als Schlusschwimmer eingeplant. Die andere Staffel hatte Nadine Leicht am Start, die Daniel eigentlich hoffnungslos unterlegen ist. Doch im Biathlon kann alles passieren. Wie es der Zufall so wollte, kamen beide zeitgleich zu ihrem Einsatz. Während Daniel mit Vorsprung aus dem Wasser zum letzten Schießen kam und die Scheibe einfach nicht treffen konnte, gelang das Nadine recht schnell. Sie sprang nach ihrem Treffer zurück ins Becken, um die letzten 25 Meter anzugehen. Auf der Hälfte der Strecke angekommen, folgte ihr Daniel, der mittlerweile auch getroffen hatte, und zündete seinen Turbo. Es war an Spannung nicht zu überbieten, wir grölten in der Halle wie bei einer Fußball-WM, als Nadine mit nur 50 Zentimetern Vorsprung vor Daniel das Rennen für ihre Staffel entschied! Einen schöneren Auftakt in die närrischen Tage gibt es nicht für einen Triathleten.

Sparte Fitness

§20 Aquagymnastik-Kurs

Diese Art der Bewegung verbindet ein Kraft-Ausdauer-Training mit der schonenden Wirkung des Wasserauftriebs. Sie trainiert Arme, Beine und den Rumpf. Zum Einsatz kommen Aquagymnastik-Hanteln, die die Bewegungen im Wasser erschweren und damit einen höheren Trainingseffekt erzielen. Es handelt sich um qualitätsgesicherte Angebote nach §20 SGB V. Diese Kurse werden von den gesetzlichen Krankenkassen teilerstattet. Da die Krankenkassen unterschiedliche Richtlinien haben, ist die Erstattungshöhe nicht einheitlich, sondern liegt je nach Krankenkasse zwischen 75 und 100 Prozent. In den Osterferien entfällt der Kurs. Eine Kursgebühr wird erhoben. Fragen Sie vor Kursbeginn direkt bei Ihrer Krankenkasse nach, in welcher Höhe Sie unterstützt werden. Trainerin: Martina Fritz. Kurstermine: 20. März - 5. Juni 2018. Uhrzeit: 16.45 - 17.45 Uhr. Ort: MediClin Rehasentrum Gernsbach
Anmeldung: www.gaggenau.sgstern.de oder unter Telefon 612392.

Mama Fit - Baby mit

Dieser Kurs ist für Mütter mit Babys von ca. 4 - 12 Monate gedacht. Voraussetzung ist die erfolgreich absolvierte Rückbildungsgymnastik und das Einverständnis vom Arzt wieder mit Sport zu beginnen. Das Baby ist in die Sporteinheit integriert und neben Mobilisations- und Kräftigungsübungen stehen auch zwei Ausdauerseinheiten auf dem Programm. Termine: 9. April - 11. Juni. (Ausfalltermine 7./21./28. Mai). Uhrzeit: 9.30 - 10.30 Uhr.

Ort: KonSaunus Vogesenstr. 41, Muggensturm. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Anmeldung: www.gaggenau.sgstern.de oder unter Telefon 612392.

TB Gaggenau, Abt. Geräteturnen



Abteilungsversammlung

Die Abteilung Gerätturnen des Turnerbund Gaggenau lädt am Do., 15. März, um 19.30 Uhr zur jährlichen Abteilungsversammlung ins TBG Clubhaus in der Waldstr. 40 in Gaggenau ein (Achtung: Der ursprünglich geplante Termin vom 8. März musste um eine Woche geschoben werden). Wie jedes Jahr stehen die Abteilungsleitung und der Abteilungsausschuss zur Wahl. Eingeladen und stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Gerätturnabteilung des TBG. Unter anderem stehen allgemeine Informationen der Abteilungsleitung, des Sportworts zum zurückliegenden Jahr sowie der Ausblick auf 2018 und dessen Highlights auf der Tagesordnung. Dazu gibt es einen Überblick über die Abteilungsfinanzen und geplante Neuanschaffungen. Wir freuen uns auf alle teilnehmenden Mitglieder und hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung.

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen



Nachwuchs in Bruchsal

Am vergangenen Wochenende ging die Schwimmabteilung des TB Gaggenau beim Nachwuchswettkampf in Bruchsal an den Start.

Hier nahmen vier Athleten teil, die insgesamt drei Medaillen aus dem Wasser fischten. Sinea Majunke (Jg 2007) sicher-

te sich die Goldmedaille über 50 Meter Freistil und die Silbermedaille über 50 Meter Brust. Ebenfalls einen Sieg feierte Mark Hollinger (Jg 2006) über 50 Meter Schmetterling. Niklas Bach (Jg 2008) gewann zweimal den Vierten Platz über 50- und 100-Meter Brust. Saviya Hollinger (Jg 2004) erreichte eine Urkundenplatzierung mit dem sechsten Platz über 100 Meter Brust.

Die nächsten Wettkämpfe sind die Bezirksmeisterschaften in Rastatt und der Nikar Cup in Heidelberg, bevor es dann ins Trainingslager nach Rabenberg geht.

TB Gaggenau, Abt. Turnen



Nichts zu holen

Am Samstag war der erste Heimwettkampf in der Landesliga-Saison und man wollte die Leistungen deutlich zum ersten Wettkampf steigern. Das gelang auch, denn die Turner um K. und M. Heberle, G. Nikitin, M. Häfele, Q. Warth, N. Weber, F. Merkel, L. Binz, N. Schaubhut und P. Stangenberg waren von Beginn an fokussiert und zeigten saubere Übungen an den sechs olympischen Geräten.

Bereits am Boden ging es sehr knapp aus. Mit 43,45:43,95 konnten sich die Gäste aus Obergrombach die ersten zwei von insgesamt zwölf Gerätepunkten sichern. Am Pauschenpferd ertunte M. Häfele die sauberste und anspruchsvollste Kür der Benzstädter und wurde mit 11,50 zu Recht belohnt. Auch die weiteren Gaggenauer konnten am Zittergerät eine gute Leistung abrufen. Der TVO gewann dennoch das zweite Gerät knapp mit 42,3:41,8.

An den Ringen hielt mal wieder das Verletzungspech der Gastgeber inne. Neben L. Binz musste auch G. Nikitin seine Kür unter Schmerzen beenden. Die turnerischen Leistungen an den Ringen waren



Spezialist an den Pauschen - Michael Häfele überzeugte mit seiner Kür.

Foto: Pascal Meixner

trotzdem sehr gut. Leider reichte es am Ende nicht für die ersten Gerätepunkte und Obergrombach hatte mit 42,50:41,95 knapp die Nase vorne.

Denkbar knapp verlief auch das Geräteergebnis am Sprung. G. Nikitin konnte trotz Handicap die Tageshöchstwertung am Sprung erturnen (11,10 Punkte), was aber letztendlich wieder nicht ganz reichte. Mit 42,85:42,45 zogen die Gastgeber wieder den Kürzeren. So waren es vor dem vorletzten Gerät, dem Barren, knapp zwei Punkte, die der TVO Vorsprung hatte.

Am Barren zeigten sich dann die Schwächen der Gaggenauer, um mit den Titelkandidaten mithalten zu können. Während die Gäste aus Obergrombach vier Wertungen über 11 Punkte ins Ziel brachten, waren es beim TBG nur zwei. Mit 45,55:41,95 Punkte wurde der Abstand nun größer.

N. Weber zeigte am Reck, dass er in der Landesliga zu den Besten des Königsgerätes zählt und erturnte mit 11,15 die Tageshöchstwertung. Auch die anderen TBG-Turner zeigten Übungen ohne Penalty (Strafabzug wegen fehlender Übungssteile). Der TV Obergrombach war aber auch am letzten Gerät deutlich stärker und schraubte das Endergebnis auf 259,2:249,5.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Bernd Lämmel aus dem Amt verabschiedet

Im Zeichen von Neuwahlen stand die diesjährige Mitgliederversammlung des TC Blau Weiß. Sie setzte Dirk Schneider zum 1. Vorsitzenden mit allen Stimmen der Versammlung ein. Nach achtjähriger Amtszeit hatte der 1. Vorsitzende Bernd Lämmel sein Amt zur Verfügung gestellt. Vor der Neuordnung der Führungsebene ehrte Bernd Lämmel treue Mitglieder für ihre Vereinszugehörigkeit. Helga Ibach, Marlies Grässle, Franz Siegel erhielten die silberne Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft, Helga Hartmann, Rüdiger Löbbbecke und Thomas Maisch für 50 Jahre Treue die goldene Ehrennadel. Bei seinem letzten Jahres- und Geschäftsbericht hob Lämmel Ehrungen der Damen 30 und 60 durch die Stadt Gaggenau hervor und beglückwünschte alle Mannschaften zu ihren Leistungen. Bei Clubtrainerin Wilk und ihrem Team bedankte er sich für die Organisation und Durchführung des Trainings. Die vereinsinternen Veranstaltungen wie die traditionelle Saisoneroöffnung am 1. Mai und das Weinturnier im Herbst seien ein vollen Erfolg gewesen. Für die Mitglieder gab es lobende Worte



Links Bernd Lämmel und rechts der neue 1. Vorsitzende Dirk Schneider mit Rüdiger Löbbbecke vom TC BW Gaggenau.

Foto: TC BW

für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Pflege der Anlage. Besonderen Dank gelte der unverzichtbaren Arbeit der „Greenkeeper“ Sigmund Sänger, Karl-Heinz Hahn, Peter Heidmann, Ernst Clemens, Kurt Bartenschläger, Gerd Hodapp, Renate Gröll, Ursula Czaja, Kanan Seshire, Siegfried Gröll und Karin Krieglstein. Lämmel bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen, bei seinen Vorstandskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit in den acht Jahren. Er appellierte an die Mitglieder: „Bewahrt das Erbe, behütet und pflegt Eure Sportanlage, lebt Tennis im Tennisclub Blau Weiß Gaggenau.“ Lämmel wurde mit stehenden Ovationen verabschiedet. Kassenwart Patrick Jarlan berichtete zu den Finanzen, die in bester Ordnung seien. Die Verantwortliche für die Mitgliederverwaltung, Simone Schnepf, stellte ein stabiles Niveau bei der Mitgliederentwicklung fest. Bereits zehn Neuanmeldungen für dieses Jahr seien erfreulich. Sportwart Thorsten Keil ging auf die Meisterschaften im Sommer der Damen 30 und Damen 60 und deren Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse ein und beglückwünschte die Herren 70 zu ihrem Titel. Für die guten sportlichen Leistungen stünden auch der erste Tabellenplatz der Damen 40 in der Wintersaison 2016/2017 und der zweite Platz des Mixedteams. Für weitere sportliche Höhepunkte auf der Anlage des TC BW sorgten der Murgtal-Cup und das Winterleistungsklassenturnier. Mit 23 gemeldeten Mannschaften, einige in Spielgemeinschaft mit dem TB, sei der Club sportlich gut aufgestellt. Die Umsetzung des Konzepts zur Förderung des Leistungs- und Breitensports in der Jugend finde ein positives Echo beim vereinseigenen Nachwuchs, betonte Jugendwart Dennis Wessling. Die sportlichen Ergebnisse wie die Meisterschaften der U9 Junioren, der U16 Junioren und der U18 Juniorinnen ließen sich sehen. Aktionen abseits des sport-

lichen Wettbewerbs seien erneut die 4. Wii-Family Challenge, der Besuch bei einem Weltklasseturnier in Stuttgart sowie ein Hüttenwochenende und eine Weihnachtsfeier. Schriftführer und Pressewart Thomas Reich dankte den Mannschaften und Aktiven für die zahlreichen Berichte, die alle in der lokalen Presse veröffentlicht wurden; er verwies auch auf die Darstellungen der von Simone Schnepf betreuten Webseite des Vereins. Die Rechnungsprüfer Ulrike Weiler und Dr. Werner Hofmann bescheinigten Kassenwart Patrick Jarlan eine ordnungsgemäße und lückenlose Buchführung. Der Verein dankte der ausscheidenden Rechnungsprüferin Ulrike Weiler für ihre langjährige Arbeit. Der zum Versammlungsleiter eingesetzte Altvorsitzende Axel Müller stellte die verantwortungsvolle Tätigkeit des Gesamtvorstands heraus und hob die Verdienste von Bernd Lämmel hervor. In seiner Amtszeit habe er vieles auf den Weg gebracht: die Neugestaltung des Clubhauses und das Jugendkonzept stünden hierfür nur stellvertretend. Lämmel hinterlasse „ein bestelltes Haus“, befand er in seiner Rede. Anschließend führte er die Genehmigung des Kassenberichts und die Entlastung des Vorstands durch die Versammlung herbei. Patrick Kuhn und Dr. Werner Hofmann berief die Versammlung zu Rechnungsprüfern. Einstimmig wählte die Versammlung Dirk Schneider zum neuen 1. Vorsitzenden. Schneider ist langjähriges Mitglied, bei den Herren 40 und 50 aktiver Spieler und war seit 2010 bis dato 2. Vorsitzender. Schneider bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen, lobte den Mut seines Vorgängers zur Veränderung und ermunterte die Mitgliedschaft weiterhin zu aktivem Engagement. Er schlug der Versammlung Michael Mundt zur Wahl des 2. Vorsitzenden vor, die einstimmig votierte. Gleichfalls einstimmig wurden die übrigen Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigt.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Jahreshauptversammlung

Der Verein der Hundefreunde Gaggenau und Umgebung führt am Sa., 3. März, 19 Uhr, in seinem Vereinsheim im Dürrenbachtal seine alljährliche Mitgliederversammlung durch. Die einzelnen Ressortleiter werden im Rahmen dieser Jahreshauptversammlung über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichten. Alle Mitglieder des Vereins sind zu dieser Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen.

VFB Gaggenau Abt. Fußball



Start mit Traditionsderby

Nach einem sehr holprigen Saisonstart hat das Team von Rolf Krieg und Ung Hin eine beeindruckende Serie hingelegt und liegt zum Beginn der entscheidenden Saisonphase nach 15 Spielen mit 28 Punkten auf dem zweiten Platz. Der Abstand zum Tabellenführer FV Ötigheim dürfte kaum noch aufzuholen sein, aber um die Vizemeisterschaft, die zu Relegationsspielen um den Aufstieg berechtigen würde, kann das VFB-Team durchaus mitspielen. Dazu muss man allerdings besser aus den Startlöchern kommen als in der Vorrunde. Das Nachholspiel gegen den FC 04 Rastatt kann dabei durchaus richtungsweisend sein. Der Traditionsverein aus Rastatt steht aktuell zwar nur im Mittelfeld, aber die Mannschaft entwickelte nach dem Trainerwechsel zum Ende der Vorrunde neuen Schwung und der VFB tut gut, das Auftaktspiel des Jahres 2018 nicht auf die leichte Schulter zunehmen. Auf jeden Fall sehen die Zuschauer am So., 4. März, um 15 Uhr ein spannendes Traditionsderby im Traisbachstadion.

Förderverein FV Bad Rotenfels

Generalversammlung

Am Do., 8. März, findet um 20.15 Uhr im Clubhaus unsere Generalversammlung statt.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes; 2. Bericht der Hauptkassiererin; 3. Bericht der Kassenprüfer; 4. Entlastung der Hauptkassiererin; 5. Entlastung der Vorstandschaft; 6. Neuwahlen; 7. Sonstiges. Anträge zur Generalversammlung sind mindestens fünf Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich an den Vorstand zu richten.

FV Bad Rotenfels



Hochverdienter Punktgewinn gegen den Tabellenzweiten aus Loffenau

Am vergangenen Sonntag trafen sich der FV Bad Rotenfels und der TSV Loffenau im Schanzenbergstadion zum ersten Pflichtspiel des neuen Jahres. Der gegenseitig wohl vorhandene Respekt der beiden Teams tat das Seinige hinzu, dass sich das Geschehen zunächst hauptsächlich im Mittelfeld abspielte. Außer einem Abschluss nach knapp 10 Minuten von M. Kocher, ergab sich nichts. Der Tabellenzweite aus Loffenau mühte sich mit etwas mehr Ballbesitz, der FVR lauerte auf Konter. Das Konzept schien durchaus aufzugehen, ehe eine Kette von individuellen Fehlern den Loffenauer Top-Stürmer Hammer in den Rücken der Abwehr gelangen ließen. Nach der folgenden Ablage quer durch den Rotenfelser Strafraum, musste der aufgerückte TSV-Mitspieler Mangler nur noch zum 0:1 eindrücken (34. Minute). Außer einigen Standards rund um den gegnerischen Sechzehner, die jedoch relativ wenig einbrachten, und einem Fernschuss von S. Hertweck (40.) sprang zunächst allerdings nichts Zählbares heraus. Dies sollte sich aber kurz vor der Halbzeit ändern. Nach einer einstudierten Einwurfvariante, gelang es D. Zimmer an der Strafraumkante freizuspielen. Dieser ließ seinen Gegenspieler aussteigen, passte quer in die Mitte, wo J. Schröder zum umjubelten Ausgleich einschob. In der 62. Spielminute zog der bereits im ersten Spielabschnitt verwarnete M. Kocher auf der Außenbahn im Zweikampf den Kürzeren und wusste sich nur noch mit einem Foul zu helfen. Gelb-Rot bedeutete den Gang unter die Dusche. Coach Dinger reagierte und brachte Abwehrbock Ph. Rieger und stellte sein Konzept um. Bis zum Abpfiff ließ die Defensive um die Innenverteidiger K. Rottke und P. Wieber keine gefährliche Aktion des Gegners mehr zu. So blieb es bis zum Ende beim gerechten Remis.

Die **zweite Mannschaft** startete erfolgreich aus der Winterpause. Ch. Zapf, Chef an der Seitenlinie, nahm im Vergleich zum Test gegen Iffezheim vergangene Woche einige taktische Änderungen vor, was sich mehr als auszahlte. Die Abwehr um M. Liedtke und T. Winter stand sicher, M. Luft als Arbeitstier davor kurbelte an, und nach vorne erspielten sich Neuzugang D. Heutle und Co immer wieder Torchancen. Eine davon nutzte Ch. Gasperini kurz vor der Pause per Kopf zur Führung. Im zweiten Spielabschnitt konnte J. Zimmer zum

2:0 erhöhen, ehe er in der Nachspielzeit einen höheren Erfolg per Elfmeter vergab. Mit vier Punkten im Gepäck aus den Nachholspielen geht es voller Selbstvertrauen am kommenden Sonntag im eigentlichen Jahresstart gegen den FV Ottersdorf. Die Anstoßzeiten am Schanzenberg sind wie gewohnt 13.15 Uhr (FVR II) und um 15 Uhr (FVR I).

Kunstverein Zeitkunst

Zusatzveranstaltung

Auf Wunsch zahlreicher Besucher der noch bis zum 11. März laufenden Fotoausstellung von und mit Rainer Schulz, wird dieser am So., 4. März, ab 14.30 Uhr persönlich im Künstlerhaus Galerie Wolf, Bad Rotenfels, Sofienstraße 20, anwesend sein und vom Wirken der Bäume und Wälder auf Menschen, von Sonnen- und Mondbäumen berichten.

Schützenverein Bad Rotenfels



Einladung zur Generalversammlung

Zu der diesjährigen Generalversammlung des Schützenvereins, die am Fr., 16. März, Beginn 18.30 Uhr im Schützenhaus Rotenfels, Karlstraße stattfindet, sind alle Mitglieder und Freunde recht herzlich eingeladen. Anträge für die Generalversammlung sind bitte schriftlich bei den 1. Vorsitzenden Torsten Höink oder Matthias Kaminski einzureichen.

Die Tagesordnung lautet: 1. Begrüßung durch den OSM; 2. Totengedenken; 3. Bericht des OSM; 4. Bericht des Schießleiters; 5. Bericht des Kassiers; 6. Bericht der Kassenprüfer; 7. Bericht des Schriftführers; 8. Bericht des Jugendwarts; 9. Bericht der Bogenschützen; 10. Entlastung der Verwaltung; 11. Neuwahlen: 1. Vorsitzender, Kassier, 1. Schriftführer, 1. Schießwart, 1. Jugendleiter, 1. Beisitzer, 12. Verschiedenes / Anträge.

Am So., 11. März, findet um 11 Uhr ein Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Katholischen Kirche St. Laurentius statt. Im Anschluss an die Kirche kehrt man zum gemeinsamen Essen in die Tonis Schanzenbergstube ein. Anmeldung zwecks Platzreservierung bitte an Torsten Höink.

Bitte beachten



Annahmeschluss für „Vereinsnachrichten“ ist Montag, 12 Uhr!

Turnerbund Bad Rotenfels, Gymwelt - Fitness und Gesundheit

Neues Kursangebot

Bewegung in der Natur, Fitness für den gesamten Körper, Spaß in der Gruppe, das ist Walking mit den grünen Ringen. Das Training dauert 60 Minuten und ist aufgrund von einfachen Routen sehr gut für Anfänger geeignet. Der Kurs beginnt ab dem 7. März um 18 Uhr und ist jeweils mittwochs auf 6 Termine ausgelegt. Der Treffpunkt ist an der Vereinsturnhalle Rotenfels, Ringstraße 24.

Für aktive TBR Mitglieder ist das Kursangebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle Telefon 985449.

Siedlergemeinschaft Bad Rotenfels

Generalversammlung

Am Fr., 23. März, 18 Uhr findet im Gasthaus zum "Salmen" die Generalversammlung der Siedlergemeinschaft Bad Rotenfels statt. Die Tagesordnungspunkte sind im Schaukasten am Siedlerhaus ausgehängt. Anträge können bis Fr., 9. März, bei Gemeinschaftsleiter Rudi Weber, Wissigstraße 35 in Gaggenau eingereicht werden.

Neben den Tätigkeitsberichten und Wahlen, referiert Hauptkommissar Michael Koffler, Polizeirevier KA-Marktplatz über das Thema: „Sicheres Eigenheim, Einbruchschutz, etc.“ Auf Grund dieses interessanten Themas sind auch "Nicht-Mitglieder" herzlich willkommen. Allein vom Thema her, wäre eine rege Teilnahme an der Generalversammlung wünschenswert.

Musikverein Harmonie Freiolsheim

Neuwahl der Vorstandschaft

Am 17. Februar 2018 fand im Proberaum der Mahlberghalle die Jahreshauptversammlung des Musikvereins „Harmonie Freiolsheim“ statt. Nach der Begrüßung durch ein Musikstück der Kapelle begrüßte der 1. Vorstand Sven Dannenmaier alle Mitglieder und Freunde des Vereins. Nach der Begrüßung wurde an die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder des Vereins gedacht. Im Anschluss daran folgten Ehrungen langjähriger passiver Mitglieder. Für 50 Jahre wurden Gottfried Ochs und Michael Schmieder geehrt. Für 40 Jahre Siegfried Geckle und Günther Schick. Für

30 Jahre wurden Markus Dreixler, Siegfried Gallion, Luise Götz und Helene Pfeifer geehrt. Und für 25 Jahre Else Bauer, Helga Bauer, Paul Dietrich, Ottmar Geckle, Wolfgang Kühn, Norbert Müller, Ewald Schiffmacher, Hermann Schneider und Uta Schneider.

Danach folgten verschiedene Rechenschaftsberichte. Schriftführerin Anja Vadasi ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Sie berichtete vom erfolgreichen Frühjahrskonzert, den verschiedenen Veranstaltungen wie Vatertagsfest und Musikfest sowie dem Vereinsausflug nach Papenburg mit der Besichtigung der Meyer-Werft als Höhepunkt. Des Weiteren berichtete Sie, das seit Mai mit Tobias Klausmann ein neuer Dirigent die musikalische Leitung übernommen hat. Kassier Peter Wurst nahm zu den Ein- und Ausgaben Stellung und sprach von einem Minus in der Kasse. Das Minus erklärt sich durch Anschaffung einiger Instrumente im vergangenen Jahr. Musikvorstand Simone Gräßle berichtete aus Sicht der aktiven Mitglieder über das Jahr. Es gab 74 Verpflichtungen, davon waren 49 Musikproben. Dem Verein gehören Momentan 35 aktive Musiker/-innen an. Die fleißigsten Probebesucher wurden mit einem Gutscheine belohnt. Dies waren Klaus Bauer, Jürgen Zimmermann, Robert Kunz und Simone Gräßle. Jugendleiter Jan Zimmermann berichtete über die Aktivitäten der Jungmusiker im vergangenen Jahr. Dem Bericht war zu entnehmen das derzeit, 10 Jugendliche in Ausbildung sind.

Die Entlastung der bisherigen Verwaltung führte Feuerwehrkommandant Karl-Heinz Glasstetter durch. Nun folgten die Neuwahlen der Vorstandschaft. Roland Schwall und Michael Selmayr fungierten als Wahlleiter. Der bisherige 1. Vorstand Sven Dannenmaier stellte sich wieder zur Wahl und wurde einstimmig wieder gewählt. Der 2. Vorstand, bisher Markus Bauer stellte sich nicht wieder zur Wahl. Anja Vadasi stellte sich zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Die 1. Schriftführerin Anja Vadasi stellte sich nicht wieder zur Wahl. Sabine Ullrich stellte sich zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Als Ersatz für die bisherigen 2. Schriftführerin Sabine Ullrich stellte sich Markus Bauer zur Wahl. Auch er wurde einstimmig gewählt. Der 1. Kassier Peter Wurst und der 2. Kassier Lothar Abendschön stellten sich beide erneut zur Wahl und wurden beide auch einstimmig gewählt. Als passive Verwaltungsmitglieder stellten sich Peter Glasstetter und Michael Metz. Auch sie wurden einstimmig gewählt. Da sich nur zwei passive Mitglieder zur Wahl stellten, konnten vier aktive Verwaltungsmitglieder gewählt werden. Es stellten sich Klaus Bauer, Wolfgang Bauer, André Ochs und

Detlef Thieder zur Wahl. Auch sie wurden von der Versammlung gewählt. Der Musikvorstand Simone Gräßle sowie Jugendleiter Jan Zimmermann wurden bereits vorab in der Musikprobe von den Aktiven gewählt. Dies wurde in der Generalversammlung bekannt gegeben. Sven Dannenmaier bedankte sich bei Manuel Dannenmaier und Marc Schleichardt im Namen der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Beide schieden aus dem Gremium aus. Sven Dannenmaier bedankte sich bei der Verwaltung, bei den Aktiven sowie allen Helfer/innen sowie den befreundeten Vereinen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Außerdem machte er einen Ausblick auf das kommende Vereinsjahr. Stellvertretende Ortsvorsteherin Heide Glasstetter bedankte sich für den Ortschaftsrat sowie im Namen der örtlichen Vereine beim Musikverein für die gute Zusammenarbeit und wünschten der neuen Verwaltung alles Gute. Mit einem Musikstück beschloßen die Aktiven des Musikvereins die Versammlung.

Naturfreunde Hörden

Wildschweinessen

Die NaturFreunde Hörden laden zum Wildschweinessen ein. Am So., 25. März, von 12 bis 18 Uhr gibt es wieder leckeres selbstgekohtes Wildschweingulasch mit Spätzle und Salat. Als Alternative gibt es Putengeschnetzeltes. Auch leckere Kuchen und Kaffee stehen auf dem Speiseplan. Das NaturFreunde Haus in Hörden ist ab 11 Uhr geöffnet - so lange der Vorrat reicht.

Narrenzunft Schmalzloch Hörden



Murgspatzen im Finale

Schmalzloch-Hörden macht auch nach der Kampagne ganz großes Kino: Die Murgspatzen haben sich am Sa., 24. Febr., für das Finale der deutschen Meisterschaften des Bund Deutscher Karneval in Halle in Sachsen-Anhalt qualifiziert. Der Schautanz "Mich wurmt's" belegte beim Halbfinale in Würzburg den fünften Platz. Damit ist die Quali perfekt, um beim Wettstreit der besten zwölf deutschen Schautanzgruppen in der Altersklasse sechs bis zehn Jahre dabei sein zu dürfen. Auch im Marschantz konnten die Mädchen überzeugen. Unter den 19 besten Tanzgarden aus Süddeutschland kamen die Murgspatzen auf Platz 10. Riesenjubiläum an der Murg und Daumendrücker fürs Finale. Die Junioren und die "Flöbiss" gehen am Wochenende 3. und 4. März ebenfalls in Würzburg im Schautanz ins Halbfinale.



Die Murgspatzen der Narrenzunft Schmalzloch-Hörden haben es ins Finale der Deutschen Meisterschaften geschafft.
Foto: NZ Schmalzloch

Heimatverein Michelbach

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet am Fr., 9. März, um 19 Uhr im Gasthof „Engel“ statt. Neben Rückblick und Vorausschau stehen auch Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Wir bitten um eine rege Teilnahme. Themenvorschläge bitte bis Do., 8. März, beim Vorsitzenden Jochen Kux, Albert-Schweitzer-Straße 11, Gaggenau, schriftlich einreichen. Weitere Informationen sind auch zu finden unter: www.Heimatverein-Michelbach.de

Musikverein Michelbach

Jahreshauptversammlung

Am Fr., 9. März, findet ab 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Michelbach im Naturfreundehaus Michelbach statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder und alle Freunde der Blasmusik herzlich eingeladen. Tagesordnung: 1. Eröffnung durch die Musikkapelle; 2. Begrüßung; 3. Bericht des Vorstandssprechers; 4. Bericht des Musikervorstandes; 5. Bericht des Finanzvorstandes; 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Finanzvorstandes; 7. Entlastung der Gesamtverwaltung; 8. Ehrung langjähriger Mitglieder; 9. Anträge; 10. Terminvorschau 2018. Anträge sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich an den Vorstandssprecher Adrian Lott zu richten.

Messe für verstorbene Mitglieder

Am Sa., 3. März, findet ab 18 Uhr die Messe für verstorbene Mitglieder des Musikvereins in der Pfarrkirche St. Michael in Michelbach statt.

MSC Bernstein Michelbach



2. Vorstand neu gewählt

Am letzten Wochenende fand die Jahreshauptversammlung des MSC Bernstein im Naturfreundehaus in Michelbach statt. Als Vorstand begrüßte Michael Kraft alle anwesenden Mitglieder und Jürgen Schäfer als Vertreter des Ortschaftsrates. Nach dem Totengedenken zu Ehren der verstorbenen Mitglieder gab er einen kurzen Rückblick über das zurückliegende Vereinsjahr.

In seiner Funktion als Sportleiter berichtete Raphael Kraft, dass 28 Teilnehmer in die Wertung der Clubmeisterschaft, die aus zwölf Veranstaltungen bestand, kamen. Außerdem erwähnte er die tolle Leistung von Timo und Achim Bittmann, die den dritten Platz bei dem ADAC Classic Pokal Südwest belegten und bei der

Südbadischen ADAC-Meisterschaften für Oldtimer-Automobilsport auf den zweiten Platz kamen. Nachdem Dirk Kaufmann als Kassier über die Kasse und die Ausgaben des Geschäftsjahres informierte, stand die Entlastung des Gesamtvorstandes und Neuwahlen auf der Tagesordnung. Diese führte Jürgen Schäfer als Wahlleiter routiniert durch. Einstimmig wurde die Vorstandschaft entlastet. Zum neuen 2. Vorstand wurde Raphael Kraft gewählt. Seinen Posten als Sportleiter übernimmt zukünftig Michael Pospiech. Als Beisitzer wurden Klaus Schwarz und Rudolf Hirth für zwei weitere Jahre bestätigt. Nach den Neuwahlen bedankte sich Michael Kraft bei Jörg Weber für die jahrelange Unterstützung als 2. Vorstand. Bei der Siegerehrung wurde Rene Kraft als Clubmeister 2017 geehrt. Die Damenwertung gewann Sarah Bittmann und der Sieg der Jugendwertung ging an Marius Merkel. Als letzter Punkt der Tagesordnung fand noch die Ehrung der langjährigen Mitglieder statt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Elke Bittmann, Brigitte Hirth, Ingrid Niethammer, Christa Hornung, Siegfried Baldes, Hans Schneider, Udo Schröder und Udo Bastian geehrt. Zügig wurde das gesamte Programm durchlaufen und nach einer Stunde konnten die Verwaltung und die Mitglieder zum gemütlichen Teil übergehen.

Bogensportclub Bernstein-Eagles Michelbach

Mitgliederversammlung

Der Bogensportclub Bernstein-Eagles Michelbach lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am Fr., 16. März um 19 Uhr in die Sportgaststätte XXL Murgtalblick Michelbach ein. Auf der Tagungsordnung stehen Berichte des 1. Vorsitzen-



Die geehrten Mitglieder und die ersten 10 der Clubmeisterschaft 2017 des MSC Bernstein.
Foto: MSC Bernstein

den, des Sportleiters, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer, sowie Neuwahlen. Anträge zur Tagesordnung können noch bis zum 15. März schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Jan Stenger, Schloßgasse 5 in Michelbach eingereicht werden.

Förderverein Merkurschule Ottenau

Jahreshauptversammlung

Der FV Merkurschule Ottenau lädt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Mi., 14. März, 20 Uhr, alle Mitglieder sowie alle Interessierten recht herzlich in die Merkurschule ein. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Schriftführers, 3. Bericht der Kassiererin, 4. Bericht des Kassenprüfers, 5. Entlastung der Kassiererin, 6. Entlastung der gesamten Vorstandschaft, 7. Veranstaltungen 2018, 9. Anträge, Verschiedenes. Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bis spätestens bis Sa., 10. März, schriftlich bei der 1. Vorsitzenden Ilona Saleski-Schmidtke, Albrecht-Dürer-Str. 2 in 76571 Gaggenau-Ottenau, einzureichen. Wir hoffen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen. Über neue interessierte Mitglieder, Eltern, Elternbeiräte und Lehrer, würden wir uns freuen.

DRK Ortsverein Ottenau

Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Fr., 23. März, 19.30 Uhr, im DRK-Zentrum Gaggenau-Ottenau.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Totengedenken, 3. Bericht des Vorstandes, 4. Bericht der JRK-Leitung, 5. Bericht der Leiterin der Sozialarbeit, 6. Bericht der Bereitschaftsleitung, 7. Bericht der Schriftführerin, 8. Bericht der Schatzmeisterin, 9. Bericht der Kassenprüfer, 10. Vorstellung und Verabschiedung des Haushaltes 2018, 11. Entlastung des Vorstandes, 12. Grußworte, 13. Wahl eines Wahlleiters, 14. Neuwahl des Gesamtvorstandes, 15. Wahl der Kassenprüfer, 16. Ehrungen, 17. Verschiedenes. Weitere Anträge können beim 1. Vorsitzenden Uwe Matz, Haydnstr. 15, 76571 Gaggenau schriftlich eingereicht werden.

Geistig fit mit Gehirnleistungstraining

Am Di., 20. März, um 9 Uhr beginnt im DRK-Zentrum in Ottenau ein neuer Kurs zum Training der Gehirnleistung. Der Kurs umfasst acht Einheiten von jeweils 90 Minuten. Trainiert werden verschiedene Bereiche der Gehirnleistung. Übungen zur Merkfähigkeit oder der Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit gehören ebenso dazu, wie räumliche Orientierung, Feinmotorik und Konzentration. Mit Spiel und Spaß wird die geistige Fitness leicht

erzielt. Jeder, der sich angesprochen fühlt, kann teilnehmen. Altersbegrenzungen gibt es nicht. Zum ersten Treffen einen Schnellhefter, Schreibzeug und einen schwarzen wasserlöslichen Filzstift mitbringen. Anmeldungen bei Carola Gies-Welter, Telefon 75624.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Spielberichte /Vorschau

So., 3. März, 17 Uhr: Spvgg Ottenau I - TTC Singen I. Tabellenführer zu Gast heißt es am kommenden Wochenende für die **1. Tischtennismannschaft** der Spvgg Ottenau. In der Jakob-Scheuring-Halle begrüßt man am Sa., 3. März, ab 17 Uhr den TTC Singen I. Die Singener sind mit ihrem Spitzenspieler Adam Robertson, der bei 21 Einzelspielen noch ohne Niederlage ist (!), der Favorit für den Aufstieg in die Oberliga. Neben Robertson, der auch schon in der 2. Bundesliga aktiv war, kann der Gast auch auf den mittleren und hinteren Platten mit Spielern antreten, die über positive Spielbilanzen verfügen. Dennoch schaffte es die Sportvereinigung, mit einer starken Leistung dem TTC Singen in der Hinrunde einen Punkt abzuknüpfen. Daran wollen sich Lukas Mai, Eduardo Gonzales, Aaron Kawka, Leon Biedermann, Kresimir Vranjic und Andre Schweikert auch beim Rückspiel messen lassen. Nach dem Auswärtssieg in Freiburg und der Sicherheit, mit dem Abstiegskampf nichts mehr zu tun zu haben, kann die 1. Mannschaft befreit aufspielen.

Badenliga, Herren: FT V. 1844 Freiburg II - Spvgg Ottenau I 3:9. Gute Leistung der **1. Mannschaft** in Freiburg, die ohne ihren Spitzenspieler Lasse Barth auskommen musste. Dadurch rangiert Ottenaus Tischtennis-Erste weiterhin im sicheren Mittelfeld und sollte mit den Abstiegsrängen nichts mehr zu tun haben.

Landesliga, Herren: TTSF Hohberg III - Spvgg Ottenau II 9:6. 1. Saisonniederlage für die **2. Mannschaft**. Beim Tabellenzweiten TTSF Hohberg III musste man sich knapp geschlagen geben, befindet sich aber dennoch mit zwei Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze der Landesliga.

Bezirksliga, Herren: Spvgg Ottenau III - TTF Rastatt II 9:0. Makellos siegte die **Dritte**, die nur aufgrund von bisher weniger bestrittenen Spielen auf dem 3. Tabellenplatz ist.

Bezirksklasse, Herren: TTC Muggensturm - Spvgg Ottenau IV 4:9. Wichtiger Sieg der **4. Mannschaft** für den angestrebten Klassenerhalt. Nun liegt man vier Zähler vor den bedrohten Rängen.

Kreisklasse B, Herren: Spvgg Ottenau VI - TTG Ötigheim II 9:0. Durch zuletzt zwei klare Erfolge bleibt die Sechste an der Tabellenspitze der Kreisklasse B.

Landesliga, Jugend: DJK Oberharmersbach I - Spvgg Ottenau I 0:8. Durch den klaren Sieg in Oberharmersbach wahrt die **1. Jugendmannschaft** die Chance auf den Meistertitel in der Landesliga der Jungen.

Bezirksklasse, Schüler: Spvgg Ottenau III - TTV Bühlertal II 2:6.

Herren A Pokal: Spvgg Ottenau II - TTF Rastatt I 3:4. Bei einem hart umkämpften Pokalspiel musste sich die **Zweite** gegen die 1. Mannschaft des TTF Rastatt knapp geschlagen geben.

Musikverein Selbach

Frühlingskonzert

Zu einem weiteren Frühlingskonzert unter der Leitung von Patrick Pirih lädt der Musikverein Selbach am So., 18. März, 17 Uhr, in die Siegfried-Hammer-Halle in Selbach ein. Auch in diesem Jahr hat Dirigent Patrick Pirih mit den Musikerinnen und Musikern wieder ein komplett neues Repertoire mit vielen musikalischen Leckerbissen zusammengestellt. So werden sich unter anderem auch Solisten präsentieren. Karten sind bei der Bäckerei Hornung sowie bei den Aktiven des Vereins erhältlich. Für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren ist der Eintritt frei.

Turnverein Sulzbach



Generalversammlung

Am Fr., 16. März, findet die diesjährige Generalversammlung des TV Sulzbach in der vereinseigenen Halle statt, welche um 19.30 Uhr beginnt. Zu dieser Versammlung sind alle Vereins- und Ehrenmitglieder herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des 1. Vorsitzenden, die Berichte der Übungsleiter und weiterer Ressortverantwortlichen. Wünsche und Anträge müssen in schriftlicher Form bis Mo., 12. März, beim 1. Vorsitzenden Oliver Maier, Dorfstraße 135 in Gaggenau/Sulzbach abgegeben werden.

Am So., 18. März, finden außerdem die Vereinsmeisterschaften des TV Sulzbach statt. Die Wettkämpfe beginnen um 14.30 Uhr und finden ebenfalls in der vereinseigenen Halle statt. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt.